

# Breithaupt

---

SAMMLUNG VON ENTSCHEIDUNGEN  
AUS DEM SOZIALRECHT

---

12 · 2025 JAHRESINHALTSVERZEICHNIS

---



**Alles, was  
Inklusionsbeauftragte  
wissen müssen.**



[WWW.BOORBERG.DE](http://WWW.BOORBERG.DE)

## **Praxishandbuch für Inklusionsbeauftragte**

hrsg. von Larissa Wocken, Rechtsanwältin und Fachanwältin, nexus.rechtsanwälte, Hamburg, bearbeitet von Malte Fritsch, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, nexus.rechtsanwälte, Hamburg, Marc-Patrick Homuth, Direktor des Arbeitsgerichts Elmshorn, Fiona Ries, Stabsstelle des LVR-Inklusionsamts, Köln, Dr. Babette Tondorf, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht, Menschen und Rechte, Assoziation freier Rechtsanwält\*innen, Hamburg, und Larissa Wocken, Rechtsanwältin und Fachanwältin, nexus.rechtsanwälte, Hamburg

2024, 210 Seiten, € 59,-  
ISBN 978-3-415-07652-5

Nach § 181 SGB IX ist der Arbeitgeber verpflichtet, einen Inklusionsbeauftragten zu bestellen, der ihn in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen vertritt. Beauftragter für Inklusion zu sein, also für gelebte Verschiedenheit Mitverantwortung zu tragen, ist wesentlicher Bestandteil zum Aufbau einer vielfältigen und integrativen Arbeitskultur. Damit dies gelingt, hat das Autorenteam seine **Expertise und Erfahrung** in das Praxishandbuch eingebracht.

Angehende Inklusionsbeauftragte erhalten damit eine **wertvolle Orientierungshilfe** für ihren neuen und verantwortungsvollen Aufgabenbereich. Erfahrenen Inklusionsbeauftragten bietet das Handbuch neben bewährten Musterformularen viele nützliche Quellenangaben und kompetente Hinweise.

Für Käufer des Handbuchs sind unter [www.boorberg-plus.de](http://www.boorberg-plus.de) **10 ausfüllbare Musterformulare** kostenlos abrufbar.

 **BOORBERG**

RICHARD BOORBERG VERLAG  
BESTELLUNG@BOORBERG.DE

TEL 0711/7385-343 FAX 0711/7385-100

SC0825

**Breithaupt**

**12/2025**

**114. Jahrgang  
DEZEMBER 2025**

**Sammlung  
von Entscheidungen  
aus dem Sozialrecht**

Begründet 1912 von Geh. Regierungsrat  
Hermann Breithaupt, weiland ständiges  
Mitglied des Reichsversicherungsamtes

Schriftleitung: Susanne Kunz, Richterin am Bayerischen Landessozialgericht  
Verlag: Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG,  
Stuttgart · München · Hannover · Berlin · Weimar · Dresden

---

**JAHRESINHALTSVERZEICHNIS**

**Registerheft 12/2025**

**Bitte beachten:** Beim Binden des Jahrgangs werden diese ersten zwei Seiten (A und B) mit dem Umschlag zusammen entfernt. Der gebundene Jahrgang 2025 beginnt mit dem nachfolgenden Titelblatt S. I, II (Heft 12/2025); nach dem Jahresinhaltsverzeichnis S. III ff. (Heft 12/2025) folgen die Hefte 1/2025 bis 11/2025. Die Seiten I bis VIII der Hefte 1 bis 11/2025 werden vorher jeweils entfernt.



**Antwort auf wichtige Rechtsfragen.**

AUCH ALS  
E-Book

WWW.BOORBERG.DE

**Demenz Rechtsratgeber**  
**Praxisleitfaden mit Handlungs-**  
**empfehlungen und Fallbeispielen**  
 hrsg. von Sigrun von Hasseln-Grindel,  
 Rechtsanwältin, Vors. RichterIn am  
 Landgericht a.D.

2025, 384 Seiten, € 34,-  
 ISBN 978-3-415-07668-6



Leseprobe unter  
[www.boorberg.de/9783415076686](http://www.boorberg.de/9783415076686)

Wird eine Demenz festgestellt, wirkt sich das für die betroffene Person, für ihre Angehörigen und für ihr soziales Umfeld auf nahezu alle Lebensbereiche aus.

Der neue Ratgeber behandelt umfassend die im Zusammenhang mit Demenz auftretenden Rechtsfragen sowie Haftungsfragen von Aufsichtspersonen, Fragen zur Ausbildung von Pflegefachkräften und zum Einsatz von Pflegerobotern.

Fachübergreifend verknüpft der Wegweiser erstmals medizinische, soziale, rechtliche und ethische Fragen rund um das Thema Demenz. Alle Autoren verfügen über langjährige Erfahrung in ihrem Fachgebiet: Juristen, renommierte Fachärzte, anerkannte Demenz-Pflegefachkräfte, Betreuer, Pädagogen, (sachkundige) Angehörige etc.

 **BOORBERG**

RICHARD BOORBERG VERLAG  
 BESTELLUNG@BOORBERG.DE

TEL 0711/7385-343 FAX 0711/7385-100

SC0825

**Breithaupt**

---

# **Sammlung von Entscheidungen aus dem Sozialrecht**

Begründet 1912 von  
Geh. Regierungsrat Hermann Breithaupt,  
weiland ständiges Mitglied des Reichsversicherungsamtes

Schriftleitung: Susanne Kunz  
Richterin am Bayerischen Landessozialgericht

**114. Jahrgang**  

---

**2025**

 **BOORBERG**

## Inhaltsübersicht

|                                                                         |            |
|-------------------------------------------------------------------------|------------|
| Entscheidungen (Leitsätze) . . . . .                                    | III–XLVIII |
| Entscheidungen (nach Gericht und Verkündungsdatum) . . . . .            | XLIX–LII   |
| Sachregister (alphabetisch nach Stichworten und Deskriptoren) . . . . . | LIII–LIX   |
| Abkürzungen . . . . .                                                   | LX–LXV     |
| Entscheidungen (Hefte 1–11) . . . . .                                   | 1–1016     |

---

### **Breithaupt** Sammlung von Entscheidungen aus dem Sozialrecht (Breith.)

**Schriftleitung:** Susanne Kunz, Richterin am Bay. LSG, München

**Redaktion:** Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG, Doris Reif, Ass. iur. (V.i.S.d.P.), Lektorat Sozialrecht, Postfach 80 03 40, 81603 München.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle Urheber- und Verlagsrechte, ausdrücklich auch die Übersetzung in andere Sprachen und Schriften, die Auswertung für Datenträger, die Vervielfältigung jeder Art oder der Nachdruck von Beiträgen und Gerichtsentscheidungen – auch auszugsweise – bleiben vorbehalten; es bedarf in jedem Einzelfall der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Mit der Annahme des Beitrags zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag alle ausschließlichen Verlagsrechte für die Zeit des Bestehens des Urheberrechts. Diese umfassen insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und die Befugnis zur Einspeicherung des Beitrags in eine Datenbank, verbunden mit dem Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung (online oder offline) zu gewerblichen Zwecken ohne zusätzliche Vergütung.

Das ausschließliche Recht an einer elektronischen Version des Beitrags erwirbt der Verlag ohne zeitliche Begrenzung.

Die Nutzung sämtlicher Inhalte für das Text- und Data-Mining ist ausschließlich dem Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG vorbehalten. Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b Abs. 2 UrhG ausdrücklich.

**Verlag:** Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG, Levelingstraße 6a, 81673 München; Telefon 089/43 60 00-20; Fax 089/4 36 15 64; [www.boorberg.de](http://www.boorberg.de); E-Mail: [mail@boorberg.de](mailto:mail@boorberg.de)

Anfragen gemäß EU-Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit (EU) 2023/988 (General Product Safety Regulation – GPSR) richten Sie bitte an: Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG, Produktsicherheit, Scharrstraße 2, 70563 Stuttgart; E-Mail: [produktsicherheit@boorberg.de](mailto:produktsicherheit@boorberg.de)

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Dieter Müller, Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG, 70551 Stuttgart; Telefon 07 11/738 50; Fax 07 11/738 51 00; E-Mail: [anzeigen@boorberg.de](mailto:anzeigen@boorberg.de). Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. 1. 2023 ist zurzeit gültig.

**Satz:** Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Demex Allee 1, 14641 Wustermark.

**Druck:** Liskow Druck und Verlagsgesellschaft mbH, Oldenburger Allee 23, 30659 Hannover. Erscheinungsweise: am 25. jeden Monats.

**Bezugspreis:** jährlich EUR 282,– einschl. Versandkosten; Einzelheft EUR 27,– zzgl. Versandkosten. Die Berechnung des Abonnements erfolgt jährlich im Voraus.

Bestellungen nehmen der Verlag und alle Buchhandlungen entgegen. Eine Abbestellung kann frühestens zum Jahresende gültig werden, wenn sie spätestens sechs Wochen vorher dem Verlag vorliegt.

## Entscheidungen (Leitsätze)

(geordnet nach Rechtsvorschriften)

---

### Sozialgesetzbuch I – Allgemeiner Teil –

§ 11 SGB I s. Art. 2 Abs. 2 Buchst. a, Art. 4 Nr. 2,  
Art. 12 Abs. 3 Satz 1, Art. 15 Abs. 1 und Abs. 3, Art. 77 ff.,  
Art. 79 Abs. 1, Art. 82 Abs. 1, Erwägungsgrund 75 und 85 Satz 1  
VO (EU) Nr. 679/2016 *Breith. 2025, 916*

§§ 11, 12 Satz 1 SGB I s. §§ 11 Abs. 2 Satz 1,  
27 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1, 28 Abs. 1, 40 Abs. 1, 42, 43 Abs. 1 Nr. 1,  
44 Abs. 1, 44 Abs. 4, 60 Abs. 5, 72 Abs. 1 Satz 1 und 2,  
73 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9, 74, 92 Abs. 1 Satz 2 Nr. 7 und 8 SGB V *Breith. 2025, 573*

§§ 11, 16 Abs. 2, 35 SGB I s. § 25 SGB XII *Breith. 2025, 351*

§ 11 Satz 1 SGB I s. § 104 Abs. 1 Satz 1 SGB X *Breith. 2025, 730*

§§ 14, 15 SGB I s. §§ 1 Abs. 1 Satz 1, 4 Abs. 4 Satz 2,  
7 Abs. 1 und 2 BEEG *Breith. 2025, 246*

§§ 30 Abs. 1, Abs. 3 Satz 1 und 2, 37 SGB I; § 56 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 SGB VI

1. Der Vormerkungsbescheid nach § 149 Abs. 5 SGB VI fasst einzelne Feststellungs-  
verwaltungsakte über die verschiedenen vorgemerkten Tatsachen mit Beweissiche-  
rungsfunktion zusammen.

2. Der Wohnsitz bzw. gewöhnliche Aufenthalt einer Person bestimmt sich sowohl  
nach § 30 Abs. 3 SGB I wie auch nach dem koordinierenden Europäischen Sozial-  
recht an dem an den objektiven Verhältnissen zu messenden realisierbaren Willen,  
sich an einem bestimmten Ort aufzuhalten bzw. zu wohnen, wobei dieser Ort zu-  
gleich auch der gewöhnliche Mittelpunkt der familiären, persönlichen und wirt-  
schaftlichen Interessen dieser Person ist.

3. Der Senat hält es verfassungsrechtlich nicht für geboten, die Beiträge zu einem  
berufsständischen Versorgungswerk den von § 56 Abs. 3 Satz 2 SGB VI verlangten  
Pflichtbeitragszeiten unter Gleichbehandlungsgesichtspunkten gleichzustellen. Die  
gesetzgeberische Entscheidung zugunsten einer Inlanderziehung darf die europa-  
rechtlichen Entscheidungen gegen eine Harmonisierung des Sozialrechts berück-  
sichtigen und auch insofern typisierend und generalisierend vorgehen, wobei sie  
ausblenden darf, wie im Ausland Kindererziehungszeiten jeweils rentenrechtlich  
gewürdigt werden.

LSG Berlin-Brandenburg, Urt. v. 15. 8. 2024 – L 22 R 378/18 – *Breith. 2025, 136*

§ 33a Abs. 1, Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 3 SGB I  
s. §§ 147 Abs. 1 und 2, 152 Nr. 3 SGB VI *Breith. 2025, 973*

§ 36a Abs. 1 SGB I s. §§ 95, 99 Abs. 3, 323 Abs. 1 und 2, 325 Abs. 3 SGB III *Breith. 2025, 633*

§§ 42, 43 SGB I s. § 8 Abs. 1 SGB VII *Breith. 2025, 305*

§ 46 SGB I s. §§ 41, 41a SGB II *Breith. 2025, 68*

§§ 53 Abs. 2, 56, 58 Satz 1 SGB I s. §§ 4 Abs. 1, 33, 40 Abs. 4 SGB XI *Breith. 2025, 845*

§§ 60 Abs. 1 und 2, 65 Abs. 1 Nr. 1 und 3 SGB I s. §§ 9 Abs. 2 Satz 3, 41a Abs. 3 Satz 1 bis 4, Abs. 5 Satz 1, Abs. 6 Satz 3 SGB II *Breith. 2025, 172*

§ 66 SGB I; § 39 Abs. 2 SGB X

1. Ein Versagungsbescheid erledigt sich auf sonstige Weise nach § 39 Abs. 2 SGB X, nachdem die Behörde Bewilligungsentscheidungen für den Zeitraum erlassen hat, den der Verfügungssatz des Versagungsbescheides betraf, mithin die Behörde den Versagungsbescheid selbst offensichtlich als gegenstandslos betrachtet und keinerlei negative Rechtsfolgen aus diesem gegenüber dem Betroffenen zieht.

2. In einer solchen Konstellation besteht kein Rechtsschutzinteresse für ein isoliertes, auf Aufhebung des Versagungsbescheides gerichtetes Anfechtungsbegehren, weil die begehrte gerichtliche Entscheidung nicht geeignet wäre, die Stellung des Betroffenen zu verbessern.

LSG Baden-Württemberg, Urt. v. 27. 11. 2024 – L 3 AS 2341/23 – *Breith. 2025, 254*

### Sozialgesetzbuch II – Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende –

§§ 6 Abs. 1 Satz 1, 44b Abs. 1 Satz 1 und 2 SGB II s. § 64 Abs. 3 Satz 2 Halbs. 1 und 2 SGB X *Breith. 2025, 462*

§§ 7 Abs. 1 Satz 1 und 2, 7a SGB II; §§ 2 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 Satz 1 Nr. 2, 3 Abs. 1 Satz 1 FreizügG/EU

Eine Addition zahlreicher kurzfristiger und durch längere Zeiten unterbrochener Beschäftigungsverhältnisse kommt im Rahmen von § 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 FreizügG/EU nicht in Betracht, wenn sich bei Gesamtwürdigung der Umstände eine Integration in den Arbeitsmarkt nicht feststellen lässt (vgl. BSG, Urt. v. 13.7.2017 – B 4 AS 17/16 R).

LSG Niedersachsen-Bremen, Urt. v. 22. 1. 2025 – L 13 AS 123/24 –

*Breith. 2025, 711*

§§ 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, 9 Abs. 1, 11 Abs. 1 Satz 1 SGB II; § 50 Abs. 1 SGB X

Das „blinde“ Unterschreiben eines von einer dritten Person ausgefüllten Antrags ohne vorherige Prüfung der Richtigkeit der gemachten Angaben stellt zweifellos eine besonders schwere Sorgfaltspflichtverletzung und somit ein grob fahrlässiges Handeln dar.

LSG Niedersachsen-Bremen, Urt. v. 16. 7. 2025 – L 13 AS 152/23 –

*Breith. 2025, 998*

§ 7 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 Buchst. b SGB II; § 86b Abs. 2 Satz 2 und 4 SGG;  
§ 920 Abs. 2 ZPO; § 1 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 AsylbLG; §§ 2 Abs. 3 Satz 5,  
5 Abs. 1 Nr. 1, 16b Abs. 5 Satz 1 Nr. 2, 81 Abs. 4 AufenthG

1. Der Leistungsausschluss in § 7 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 Buchst. b SGB II bei einem Aufenthaltsrecht, das sich allein aus dem Zweck der Studienplatzsuche ergibt, umfasst auch Zeiträume studienvorbereitender Maßnahmen und der Suche nach einem Platz in einer solchen Maßnahme.

2. Es liegt kein Anordnungsgrund für die einstweilige Verpflichtung zur Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) vor, wenn der Antragsteller diese durch die Rücknahme seines Antrags auf Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis erlangen kann und die Verlängerung offensichtlich mangels Sicherung des Lebensunterhalts abzulehnen ist.

LSG Rheinland-Pfalz, Beschl. v. 10. 10. 2024 –  
L 6 AS 144/24 B ER –

*Breith. 2025, 517*

§§ 9 Abs. 2 Satz 3, 41a Abs. 3 Satz 1 bis 4, Abs. 5 Satz 1, Abs. 6 Satz 3 SGB II;  
§§ 60 Abs. 1 und 2, 65 Abs. 1 Nr. 1 und 3 SGB I; § 20 SGB X

1. Bei abschließender Festsetzung von SGB II-Leistungen nach vorläufiger Bewilligung gilt hinsichtlich der persönlichen Zuordnung von Mitwirkungsobliegenheiten und den Rechtsfolgen ihrer Verletzung nichts anderes als nach den für alle Sozialleistungen geltenden Regelungen.

2. Zur Amtsermittlungspflicht im Verfahren der abschließenden Leistungsbewilligung.

BSG, Urt. v. 13. 12. 2023 – B 7 AS 24/22 R –

*Breith. 2025, 172*

§§ 11, 12 SGB II; § 3 Abs. 1 Alg II-V

Wenn ein Gastwirt seine selbständige Tätigkeit aufgibt und das vor dem Erstantrag vorhandene Lokal gegen eine Ablöse verkauft, ist die Ablösezahlung ein Vermögenstausch für den Wert des Lokals und kein Einkommen.

SG München, Urt. v. 21. 11. 2024 – S 46 AS 1243/23 –

*Breith. 2025, 366*

§§ 11 Abs. 1 Satz 1, 11a Abs. 3 Satz 2 Nr. 3, 11b Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 SGB II

Die Zahlung von Schulgeld ist keine notwendig mit der Einkommenserzielung verbundene Ausgabe, wenn eine grundsätzliche Möglichkeit zur Ausbildung ohne Schulgeld besteht.

LSG Mecklenburg-Vorpommern, Urt. v. 6. 2. 2025 –  
L 10 AS 230/20 –

*Breith. 2025, 629*

§§ 11 Abs. 1 Satz 1, 4 und 5, Abs. 3 Satz 1 bis 4, 11b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, 26 SGB II; §§ 2 Abs. 4 Satz 3, 6 Abs. 1 Nr. 1 Alg II-V; §§ 5 Abs. 1 Nr. 2a Halbs. 2, 10 SGB V; §§ 20 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2a, 25 SGB XI; § 62 Abs. 1 Satz 1 EStG; §§ 1, 6a Abs. 1 Nr. 4 BKGG

1. Eine Kindergeldnachzahlung ist nicht deshalb auf sechs Monate aufzuteilen, weil im Monat des rechtlichen Zuflusses der Leistungsanspruch des Kindes entfällt; der entstehende Kindergeldüberhang ist in diesem Monat als Einkommen des Kindergeldberechtigten zu berücksichtigen.

2. Die Versicherungspauschale ist bei einer Einkommensnachzahlung nur im Monat des Zuflusses abzusetzen, nicht aber für die Monate, für die eine Nachzahlung erfolgt.

BSG, Urt. v. 11. 7. 2024 – B 4 AS 14/23 R –

*Breith. 2025, 815*

§§ 11 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 2 und 3, 11a Abs. 3 Satz 1, 11b Abs. 2 Satz 1 und 2, Abs. 3 SGB II; §§ 59 Abs. 2, 60 SG

Die für die Dienstleistung eines Soldaten bei einer Reservistenübung gezahlte Mindestleistung ist grundsicherungsrechtlich Einkommen aus Erwerbstätigkeit.

BSG, Urt. v. 13. 12. 2023 – B 7 AS 15/22 R –

*Breith. 2025, 76*

§ 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5, Abs. 2 Satz 1 SGB II; §§ 88, 92 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 Nr. 1, 223 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 SGB III; § 1 Abs. 2 Satz 1 KSchG

1. Für die Befreiung des Arbeitgebers von der teilweisen Rückzahlung des Eingliederungszuschusses besteht ein eigenes sozialrechtliches Konzept; dieses orientiert sich lediglich inhaltlich an den für personen- oder verhaltensbedingte Kündigungen arbeitsgerichtlich entwickelten Maßstäben.

2. Zur Frage der Befreiung von der Erstattungspflicht bei einer Kündigung innerhalb der Probezeit ohne Angabe von Gründen.

BSG, Urt. v. 10. 4. 2024 – B 7 AS 1/23 R –

*Breith. 2025, 434*

§ 22 Abs. 1 Satz 1 bis 3, Abs. 8 Satz 1 und 2 SGB II; § 3 Bürgergeld-V; § 86b Abs. 2 SGG; Art. 19 Abs. 4 GG

1. Ein in einem Mietvertrag vereinbarter Gewerbezuschlag für die teilgewerbliche Nutzung einer Wohnung (hier: in drei von sechs Zimmern) gehört nicht zu den Unterkunftskosten i.S.v. § 22 Abs. 1 Satz 1 SGB II. Es handelt sich um eine Betriebsausgabe, die bei der Berechnung des Einkommens aus der selbstständigen Tätigkeit nach Maßgabe des § 3 Abs. 2 und Abs. 3 Bürgergeld-V von den Betriebseinnahmen abzusetzen ist. Der Gewerbezuschlag kann auch nicht – abhängig vom Erfolg oder Misserfolg des Unternehmens – wahlweise bzw. zeitweise den Unterkunftskosten i.S.v. § 22 Abs. 1 Satz 1 SGB II zugeordnet werden, sondern bleibt selbst dann Betriebsausgabe, wenn aus der (weiterhin ausgeübten) selbstständigen Tätigkeit keine Gewinne mehr erwirtschaftet werden.

2. Die Regelung zur Karenzzeit in § 22 Abs. 1 Satz 2 und Satz 3 SGB II gilt nicht für einen Gewerbezuschlag.

LSG Berlin-Brandenburg, Beschl. v. 18. 10. 2024 – L 34 AS 890/24 B ER –

*Breith. 2025, 260*

§ 22 Abs. 1 Satz 1 SGB II

1. Ein vom Leistungsträger zur Ermittlung der angemessenen Unterkunftskosten erstelltes Konzept ist unschlüssig, wenn die hierfür verwendeten Daten nicht repräsentativ für den zu beurteilenden Wohnungsmarkt sind.

2. Die Repräsentativität der Daten ist nicht gegeben, wenn sie die Vermieterstruktur des Vergleichsraums nicht hinreichend wiedergeben. Die Stichprobenauswertung muss insbesondere die unterschiedlichen Vermietergruppen entsprechend ih-

res Anteils am Wohnungsmarkt enthalten oder eine entsprechende Gewichtung der vorhandenen Daten vornehmen.

3. Sofern im Rahmen der Datenauswertung eine Gewichtung vorgenommen wurde, muss diese im Konzept transparent und nachvollziehbar offengelegt werden.

LSG Hessen, Urt. v. 23. 2. 2024 – L 9 AS 138/19 –

*Breith. 2025, 441*

§ 22 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Halbs. 1 und 2 SGB II

Eine mit der Jahresrechnung erhobene Forderung des Energieversorgungsunternehmens für Wärmelieferungen als Bedarf für Heizung verringert sich nicht durch Abrechnungsguthaben für Haushaltsenergie, auch wenn beide im selben Abrechnungsschreiben mitgeteilt werden.

BSG, Urt. v. 10. 4. 2024 – B 7 AS 21/22 R –

*Breith. 2025, 267*

§ 37 Abs. 1 SGB II; § 84 Abs. 1 Satz 1 SGG; Art. 3 Abs. 1 GG

1. Der Nachweis des Absendens einer E-Mail hat Indizwirkung für den Nachweis des Zugangs beim Empfänger, wenn dieser trotz Veranlassung und technischer Möglichkeiten keine Überprüfung des Eingangs auf seinem Server vornimmt und dokumentiert. Ein einfaches Bestreiten des Zugangs anhand der Verwaltungsakte ist nicht ausreichend.

2. Der Formmangel nach § 84 Abs. 1 Satz 1 SGG eines per E-Mail eingereichten Widerspruchs kann auch im Gerichtsverfahren geheilt werden. Aus der Selbstbindung der Verwaltung nach Art. 3 Abs. 1 GG kann sich eine Verpflichtung zur Entscheidung in der Sache über formunwirksam erhobene Widersprüche ergeben.

SG Leipzig, Urt. v. 16. 4. 2025 – S 7 AS 197/23 –

*Breith. 2025, 822*

§§ 40 Abs. 2 Nr. 1, 41a Abs. 5, 80 Abs. 2 Nr. 1 SGB II; § 328 Abs. 3 Satz 2 SGB III; § 37 Abs. 2 Satz 2 SGB X

1. Jede abschließende Entscheidung über eine zunächst vorläufige Leistungsbewilligung innerhalb der Jahresfrist verhindert, dass die Fiktionswirkung des § 41a Abs. 5 Satz 1 SGB II (ggf. i.V.m. § 80 Abs. 2 Nr. 1 SGB II a.F.) eintritt. Dies gilt unabhängig davon, ob die abschließende Entscheidung des Jobcenters noch Bestand hat.

2. Hat das Jobcenter die abschließende Entscheidung über Leistungen für einen Bewilligungszeitraum, der vor 1.8.2016 bereits beendet war, fälschlich auf § 41a SGB II gestützt, handelt es sich lediglich um eine falsche Begründung (vgl. LSG Nordrhein-Westfalen, Urt. v. 31.5.2023 – L 12 AS 1755/22 – Juris, RdNr. 35).

3. Auch im Verfahren über die abschließende Bewilligung von Leistungen nach dem SGB II hat der Leistungsberechtigte nachzuweisen, dass er im fraglichen Bewilligungszeitraum tatsächlich hilfebedürftig war. Etwaige Zweifel daran gehen zu seinen Lasten.

LSG Sachsen, Urt. v. 11. 2. 2025 – L 4 AS 677/19 –

*Breith. 2025, 705*

§§ 41, 41a SGB II; § 46 SGB I; § 3 Bürgergeld-V

Der Verzicht auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II ist unwirksam i.S.d. § 46 Abs. 2 SGB I, wenn durch den Verzicht der im Rahmen einer vorläufigen Bewilligung festgelegte Bewilligungszeitraum verkürzt werden

soll und auf diese Weise die Regelungen über die Berechnung von Einkommen aus selbstständiger Arbeit, Gewerbebetrieb oder Land- und Forstwirtschaft (§ 3 Bürgergeld-V) umgangen werden.

Bay. LSG, Urt. v. 16. 7. 2024 – L 7 AS 122/23 –

*Breith. 2025, 68*

§§ 41a Abs. 5 Satz 1 und Satz 2 Nr. 1, 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 SGB II

Auch für vor dem 1.8.2016 beendete Bewilligungszeiträume gelten bei fristgerechter Beantragung einer abschließenden Entscheidung vorläufig bewilligte Leistungen nicht als abschließend festgesetzt (klarstellende Abgrenzung zur Senatsentscheidung v. 16.5.2024 – L 7 AS. 938/21).

LSG Sachsen, Urt. v. 19. 9. 2024 – L 7 AS 891/20 –

*Breith. 2025, 165*

§ 50 Abs. 4 Satz 3 SGB II s. § 25 SGB XII

*Breith. 2025, 351*

### Sozialgesetzbuch III – Arbeitsförderung –

§§ 26 Abs. 1 Nr. 4 Satz 1, 142 Abs. 1 Satz 1 SGB III; § 7 Abs. 3 Satz 1 SGB IV;  
§§ 37 Abs. 2, 41, 43 Abs. 1 Satz 1 StVollzG

Bei Gefangenen besteht nicht nur an arbeitsfreien Wochenend- und Feiertagen, sondern auch an anderen arbeitsfreien Tagen Versicherungspflicht, die der Erfüllung der Anwartschaftszeit für den Anspruch auf Arbeitslosengeld dient, wenn diese innerhalb eines zusammenhängenden Arbeitsabschnitts einen Monat nicht überschreiten.

BSG, Urt. v. 17. 12. 2024 – B 11 AL 10/23 R –

*Breith. 2025, 1005*

§ 27 Abs. 3 Nr. 1 SGB III; § 7 Abs. 1 Satz 1 und 2 SGB IV; § 186 Abs. 2 SGB V

Ein Hörfunkreporter ist bei einer Rundfunkanstalt sozialversicherungspflichtig beschäftigt, soweit er dort im Rahmen von im Voraus vereinbarten, pauschal vergüteten Diensten mit bestimmten Anfangs- und Endzeiten tätig wird, auch wenn sich seine Tätigkeit durch einen erheblichen journalistisch-eigenschöpferischen Eigenanteil auszeichnet.

LSG Niedersachsen-Bremen, Urt. v. 24. 10. 2024 –  
L 12 BA 9/23 –

*Breith. 2025, 218*

§§ 81, 87a Abs. 1 Nr. 2 SGB III; §§ 21 Abs. 3, 37 Abs. 1 Satz 2 BBiG

Für die Gewährung der erfolgsbezogenen Abschlussprämie nach § 131a Abs. 3 Nr. 2 SGB III a.F. (jetzt: § 87a Abs. 1 Nr. 2 SGB III) reicht es aus, wenn der Ursachenzusammenhang zwischen der nach § 81 SGB III geförderten Weiterbildung und der erfolgreich bestandenem Abschlussprüfung gewahrt ist. Dieser besteht auch bei einer erfolgreichen, zum nächstmöglichen Termin durchgeführten zweiten Wiederholungsprüfung innerhalb eines Jahres nach Beendigung der Weiterbildung, selbst wenn der Arbeitnehmer inzwischen eine Beschäftigung aufgenommen hat.

LSG Sachsen-Anhalt, Urt. v. 19. 12. 2024 – L 2 AL 3/23 –

*Breith. 2025, 513*

§ 81 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 4 Satz 1 SGB III; §§ 131 Abs. 1 Satz 3, 156 Abs. 2 Satz 1 SGG

1. Eine Entscheidung über eine Förderung einer beruflichen Weiterbildung bezieht sich immer auf eine von einem konkreten Träger durchzuführende konkrete Maßnahme (Fortführung der Senatsrechtsprechung: vgl. Sächs. LSG, Beschl. v. 18.5.2016 – L 3 AS 167/16 B ER – Juris, RdNr. 22). Dies gilt jedenfalls dann, wenn die Förderung der beruflichen Weiterbildung bezüglich einer konkreten Maßnahme bei einem konkreten Maßnahmeträger beantragt wird.

2. Einen nur die Anspruchsvoraussetzungen aus § 81 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 SGB III berücksichtigenden, quasi abstrakten Förderanspruch gibt es nicht (Bestätigung der Senatsrechtsprechung: vgl. Sächs. LSG, Beschl. v. 18.5.2016 – L 3 AS. 167/16 B ER – Juris, RdNr. 22).

3. Einer Klage auf Erteilung eines Bildungsgutscheines fehlt das Rechtsschutzbedürfnis wegen der Erledigung des Rechtsstreites in der Hauptsache, wenn die Maßnahme beendet ist und der Antragsteller nicht an der Maßnahme teilgenommen hat.

LSG Sachsen, Urt. v. 5. 12. 2024 – L 3 AL 85/22 –

*Breith. 2025, 362*

§§ 88, 92 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 Nr. 1, 223 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 SGB III s. § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5, Abs. 2 Satz 1 SGB II

*Breith. 2025, 434*

§§ 95, 99 Abs. 3, 323 Abs. 1 und 2, 325 Abs. 3 SGB III; § 36a Abs. 1 SGB I; § 27 Abs. 1 und 5 SGB X; § 242 BGB

1. Eröffnet eine Behörde den Weg zur elektronischen Übermittlung von Dokumenten, kommt bei einem Scheitern der Übermittlung aus Gründen, die in ihrer Sphäre liegen, eine Zugangsfiktion in Betracht.

2. Bei einem Leistungsantrag auf Kurzarbeitergeld ist eine Wiedereinsetzung in die Antragsfrist nicht ausgeschlossen.

BSG, Urt. v. 5. 6. 2024 – B 11 AL 3/23 R –

*Breith. 2025, 633*

§§ 149, 150 Abs. 1 Satz 1 und 2, 151 Abs. 1 Satz 1 und 2 SGB III; §§ 22 Abs. 1 Satz 1, 23a SGB IV

Sind Provisionen als laufendes, beitragspflichtiges Arbeitsentgelt zu bewerten, kommt es für ihre Berücksichtigung bei der Bemessung des Arbeitslosengelds nicht auf den Zeitpunkt ihrer Auszahlung, sondern darauf an, ob ein Anspruch auf die Provisionen nach Maßgabe beitragsrechtlicher Kriterien im Bemessungszeitraum entstanden ist.

BSG, Urt. v. 24. 9. 2024 – B 11 AL 5/23 R –

*Breith. 2025, 529*

§§ 149 ff. SGB III; Art. 3 Abs. 1 GG

Arbeitslose, die in den Jahren 2022 und 2023 Arbeitslosengeld bezogen haben, haben keinen Anspruch darauf, dass dieses um einen Inflationsausgleich zu erhöhen ist. Das Fehlen einer entsprechenden gesetzlichen Regelung ist verfassungsrechtlich, insbesondere im Lichte des Art. 3 GG nicht zu beanstanden.

LSG Baden-Württemberg, Urt. v. 18. 3. 2025 – L 13 AL 3327/23 – *Breith. 2025, 803*

### § 151 Abs. 5 SGB III; Art. 20 GG

1. Ist der Arbeitslose nicht mehr bereit oder nicht mehr in der Lage, die im Bemessungszeitraum entfallende Zahl von Arbeitsstunden zu leisten, so führt dies nach § 151 Abs. 5 SGB III zu einer entsprechenden Minderung des Bemessungsentgelts. Das ist u.a. dann der Fall, wenn der Arbeitslose aufgrund seines eingeschränkten Leistungsvermögens und seiner Betreuerfähigkeit dem allgemeinen Arbeitsmarkt wöchentlich nur noch 20 Stunden zur Verfügung steht.

2. Dies gilt unabhängig davon, ob die Leistungsminderung vor dem Bemessungszeitraum, in dem Bemessungszeitraum oder danach eingetreten ist. Maßgebend ist lediglich, ob der Arbeitslose während der Arbeitslosengeld-Bezugszeit die Anzahl von Arbeitsstunden wöchentlich erbringen kann, die im Bemessungszeitraum für seine Beschäftigungsverhältnisse bestimmend war.

LSG Hamburg, Urt. v. 26. 3. 2025 – L 2 AL 15/24 –

*Breith. 2025, 913*

§ 328 Abs. 3 Satz 2 SGB III s. §§ 40 Abs. 2 Nr. 1, 41a Abs. 5, 80 Abs. 2 Nr. 1 SGB II

*Breith. 2025, 705*

## Sozialgesetzbuch IV – Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung –

### §§ 7, 28q SGB IV

Personen, die für ein Unternehmen tätig werden, das u.a. für Dopingagenturen bei Sportlern Dopingkontrollen (Trainings- und Wettkampfkontrollen) durchführen lässt, werden bei ihrer Tätigkeit im Rahmen eines abhängigen Beschäftigungsverhältnisses tätig. Vorgaben der Anti-Doping-Organisationen zur Durchführung der Kontrollen, die nach den Vereinbarungen in den jeweiligen Aufträgen der Doping-Kontrolleure streng zu beachten und umzusetzen sind, schlagen auf das Verhältnis zwischen diesen und dem Unternehmen durch und begründen eine Weisungsunterworfenheit.

LSG Baden-Württemberg, Urt. v. 18. 3. 2025 – L 13 BA 3631/22 – *Breith. 2025, 775*

### § 7 SGB IV; § 2 Abs. 2, § 8 SGB VII

1. Eine „unentgeltliche Nachbarschaftshilfe“ kann als „Wie-Unternehmer“, aber auch als „Wie-Beschäftigter“ verrichtet werden.

2. Die Auslegung des Begriffs „wie ein Beschäftigter“ muss sich zuerst an der gesetzlichen Regelung zur Beschäftigung in § 7 Abs. 1 SGB IV orientieren.

3. Fehlt sowohl eine persönliche oder wirtschaftliche Abhängigkeit vom unterstützten Unternehmen, eine positiv festzustellende Weisungsgebundenheit als auch eine Eingliederung in das unterstützte Unternehmen, so liegt im Rahmen der erforderlichen Gesamtschau regelmäßig keine „Wie-Beschäftigung“ vor.

LSG Sachsen-Anhalt, Urt. v. 10. 4. 2024 – L 6 U 46/22 –

*Breith. 2025, 41*

§§ 7 Abs. 1 Satz 1 und 2, 7a Abs. 1 Satz 1 SGB IV  
s. § 1 Satz 1 Nr. 1 SGB VI

*Breith. 2025, 685*

§ 7 Abs. 1 Satz 1 und 2 SGB IV s. § 27 Abs. 3 Nr. 1 SGB III

*Breith. 2025, 218*

§ 7 Abs. 3 Satz 1 SGB IV s. §§ 26 Abs. 1 Nr. 4 Satz 1,  
142 Abs. 1 Satz 1 SGB III

*Breith. 2025, 1005*

§§ 8 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 Satz 3, 28d Satz 2, 28p Abs. 1 Satz 5 SGB IV;  
Art. 11 Abs. 1 und 3, Art. 13 Abs. 1, Art. 14 Abs. 5 VO (EG) Nr. 883/2004

Auf den Eintritt der Versicherungspflicht von Saisonarbeitskräften, die nach ihren eigenen Angaben im Herkunftsland „Hausmann“ sind, ihre Tätigkeit in der BRD aber berufsmäßig ausüben, ist § 8 Abs. 2 Satz 3 SGB IV nicht analog anzuwenden.

LSG Baden-Württemberg, Urt. v. 16. 12. 2024 – L 4 BA 2582/22 – *Breith. 2025, 490*

§ 14 SGB IV s. §§ 34 Abs. 3, 96a Abs. 1 SGB VI

*Breith. 2025, 609*

§§ 14 Abs. 1 Satz 1, 17 Abs. 1, 28f Abs. 2 Satz 1, 28g, 28p Abs. 1 SGB IV;  
§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, Abs. 1 Satz 2 SvEV; §§ 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a,  
40 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2, 41b Abs. 1 Satz 2, Abs. 2, 41c Abs. 3 Satz 1 EStG

1. Aufwendungen einer Arbeitgeberin für eine Betriebsfeier über 110 Euro pro Beschäftigten unterliegen als Arbeitsentgelt grundsätzlich der Beitragspflicht, wenn sie nicht zeitgleich mit der Entgeltabrechnung zumindest zur pauschalen Besteuerung angemeldet worden sind.

2. Die erforderliche Gleichzeitigkeit ist jedenfalls nach Ablauf der für die Übermittlung der Lohnsteuerbescheinigung maßgebenden Frist nicht mehr gegeben.

BSG, Urt. v. 23. 4. 2024 – B 12 BA 3/22 R –

*Breith. 2025, 338*

§§ 14 Abs. 2, 24 SGB IV

Je nach Branche und Verhalten eines Arbeitgebers kann vorsatzindizierendes Wissen in Bezug auf die Verhängung von Säumniszuschlägen gegeben sein.

Bay. LSG, Urt. v. 11. 11. 2024 – L 7 BA 9/23 –

*Breith. 2025, 327*

§§ 15, 34 Abs. 2 SGB IV s. § 237a SGB VI

*Breith. 2025, 680*

§§ 22 Abs. 1 Satz 1, 23a SGB IV s. §§ 149,  
150 Abs. 1 Satz 1 und 2, 151 Abs. 1 Satz 1 und 2 SGB III

*Breith. 2025, 529*

§§ 23a Abs. 1 Satz 1 und Abs. 3, 28p Abs. 1 Satz 5 SGB IV

Provisionszahlungen, die erst nach Eingang der Kundenzahlung beim Arbeitgeber entstehen und für die kein Bezug zu der in einem bestimmten Entgeltabrechnungszeitraum geleisteten Arbeit möglich ist, sind einmalig gezahltes Arbeitsentgelt i.S.d. § 23a SGB IV.

LSG Berlin-Brandenburg, Urt. v. 23. 2. 2024 – L 1 BA 77/21 –

*Breith. 2025, 48*

§ 28a SGB IV s. § 199 Satz 1 SGB VI

*Breith. 2025, 603*

§ 28e Abs. 2 Satz 2, Abs. 3a SGB IV; § 150 Abs. 3 Satz 1 SGB VII

1. Zum Nachweis des Zugangs einer vorherigen Mahnung nach § 28e Abs. 2 Satz 2 SGB IV.

## 2. Ein aus fehlender Mahnung resultierendes Leistungsverweigerungsrecht des Auftraggebers kann zur Rechtswidrigkeit des Haftungsbescheids führen.

Bay. LSG, Urt. v. 18. 9. 2024 – L 3 U 86/22 –

*Breith. 2025, 128*

§§ 29, 30 Abs. 1, 69 Abs. 2 und 5, 87, 89 Abs. 1 Satz 2, SGB IV; § 1, 172 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII; § 35 Abs. 1 Satz 3 SGB X;  
§ 54 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 SGG

Es überschreitet evident den Aufgabenkreis eines Unfallversicherungsträgers, wenn er Mitarbeitern Dienstfahrzeuge in großem Umfang zur privaten Nutzung bereitstellt und diese nahezu die Hälfte der Gesamtnutzung des Dienstfahrzeugs erreichen kann.

BSG, Urt. v. 27. 6. 2024 – B 2 A 1/22 R –

*Breith. 2025, 671*

§ 36a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB IV; § 9 Abs. 1 SGB VII; BK Nr. 1301 Anl. 1 BKV

Bei einer allenfalls geringfügigen Exposition gegenüber aromatischen Aminen und einer gleichermaßen mit 5 Packungsjahren geringen Exposition gegenüber Tabak erachtet der Senat das Risiko an Harnblasenkrebs zu erkranken für beide Einwirkungsarten gleich hoch. Einen niedrigeren oder höheren Wahrscheinlichkeitsgrad für die eine oder andere Exposition festzumachen, scheidet mangels Quantifizierbarkeit der aromatischen Aminbelastung sowohl bezogen auf die beruflichen Stoffe wie auch die konkreten Tabakingredienzien aus. Weitere Ermittlungs- oder Erkenntnismöglichkeiten bestehen nicht. Bezogen auf die (unterstellte) berufliche Einwirkung und die nachgewiesene außerberufliche Einwirkung ergibt sich insoweit ein Patt, das sich nach Beweislastgrundsätzen zulasten des Klägers auswirkt.

LSG Hessen, Urt. v. 27. 9. 2024 – L 9 U 56/23 –

*Breith. 2025, 31*

### Sozialgesetzbuch V – Gesetzliche Krankenversicherung –

§§ 2 Abs. 1 Satz 3, 27 Abs. 1, 39 Abs. 1 Satz 2, 40 Abs. 3, 107 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 2 Nr. 2, 108 Nr. 2, 109 Abs. 4 Satz 3, 111 Abs. 6, 301 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6, Abs. 2 Satz 2 SGB V; §§ 17b Abs. 1 Satz 10 und 15, 18 KHG; §§ 6 Abs. 1 Satz 1, 11 KHEntgG

1. Ein Krankenhaus ist auch dann nach § 301 Abs. 1 SGB V zur Übermittlung eines OPS verpflichtet, wenn es als besondere Einrichtung i.S.v. § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG anerkannt ist und Leistungen nach Tagespauschalen abrechnet.

2. Das Krankenhaus muss dann auch die qualitativen und quantitativen Leistungsmerkmale erbringen, die der jeweilige OPS vorsieht, und die Leistungserbringung dokumentieren.

3. Die neuropädiatrische Komplexbehandlung (OPS 9-403.5) verbindet Leistungen, die je für sich ambulant erbracht werden können, in einem Gesamtkonzept und setzt eine multidisziplinäre Betreuung in dem vorgesehenen zeitlichen Intervall voraus. Nur diese Kombination rechtfertigt die stationäre Aufnahme eines Versicherten, sodass kein Vergütungsanspruch besteht, wenn im Rahmen der stationären Behandlung nicht alle Leistungsmerkmale erfüllt werden.

4. Für eine stationäre Behandlung, die nicht als Krankenhausbehandlung i.S.v. § 39 SGB V notwendig war, jedoch die Behandlungskriterien einer stationären Rehabili-

tationsbehandlung i.S.v. § 40 SGB V erfüllt, ohne dass das Antragsverfahren nach § 40 Abs. 3 SGB V (i.d.F. v. 28.5.2008) bei der Krankenkasse durchlaufen wurde, kann keine Vergütung nach den Maßstäben fiktiven wirtschaftlichen Alternativverhaltens geltend gemacht werden.

LSG Schleswig-Holstein, Urt. v. 9. 7. 2024 – L 10 KR 172/20 – *Breith. 2025, 108*

§§ 2 Abs. 1a, 12 Abs. 1, 31 Abs. 1 Satz 4, 35c, 70 Abs. 1 Satz 2, 72 Abs. 2, 82 Abs. 1, 89 Abs. 3, 92 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6, 106 Abs. 1 und 3, 106b Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 2 Satz 1, Abs. 2a Satz 1 bis 3 SGB V; Anl. 6 AM-RL; § 29 Abs. 1 Satz 2 BMV-Ä

Die Begrenzung der Nachforderung gegenüber Ärzten wegen unwirtschaftlicher Verordnungsweise auf die Differenz der Kosten zwischen der wirtschaftlichen und der tatsächlichen Verordnung gilt nicht für unzulässige Verordnungen.

BSG, Urt. v. 5. 6. 2024 – B 6 KA 10/23 R – *Breith. 2025, 937*

§§ 5 Abs. 1 Nr. 2a Halbs. 2, 10 SGB V s. §§ 11 Abs. 1 Satz 1, 4 und 5, Abs. 3 Satz 1 bis 4, 11b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, 26 SGB II *Breith. 2025, 815*

§§ 5 Abs. 1 Nr. 9, 8 Abs. 1 Nr. 5 SGB V; § 39 Abs. 2 SGB X

Die Bestimmung des § 190 Abs. 9 Nr. 1 SGB V regelt allein den Tatbestand der Aufrechterhaltung des Versicherungsschutzes versicherungspflichtiger Studenten nach der Exmatrikulation bis zum Semesterende, nicht jedoch die Fortdauer einer erteilten Befreiung von der Versicherungspflicht nach § 8 Abs. 1 Nr. 5 SGB V.

Die Wirkung der Befreiung nach § 8 Abs. 1 Nr. 5 SGB V bleibt zwar grundsätzlich erhalten, wenn sich unmittelbar an das Bachelorstudium ein Masterstudium anschließt. Weitere Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass eine kontinuierliche Erfüllung des Versicherungspflichttatbestandes nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 SGB V vorliegt.

Davon kann nicht ausgegangen werden, wenn zwischen der Exmatrikulation und der Aufnahme des Masterstudiums eine mehrmonatige versicherungspflichtige Beschäftigung gem. § 5 Abs. 1 Nr. 1 SGB V ausgeübt wird.

LSG Hessen, Urt. v. 12. 12. 2024 – L 8 KR 211/23 – *Breith. 2025, 377*

§ 5 Abs. 1 Nr. 11 SGB V; §§ 31, 33 Abs. 1 und 3, 36 SGB X; §§ 54 Abs. 1, 4, 5, 55 Abs. 1 Nr. 1, 66 Abs. 2 Satz 1, 95, 123, 140 Abs. 1 Satz 1, 157, 202 Satz 1 SGG; § 133 BGB; § 301 ZPO

1. Ist bereits die mit der Klage begehrte Auskunft mehrfach erteilt worden, fehlt die Klagebefugnis für eine darüber hinaus gehende, der Rechtsauffassung des Nachsuchenden entsprechenden Rechtsauskunft.

2. Die Rahmenfrist in § 5 Abs. 1 Nr. 11 SGB V beginnt mit der erstmaligen Aufnahme einer Erwerbstätigkeit; diese kann auch eine Tätigkeit als Beamter sein.

LSG Saarland, Urt. v. 26. 2. 2025 – L 2 KR 20/24 – *Breith. 2025, 833*

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 und 2, §§ 10, 27, 190, 191 SGB V; § 20 Abs. 3 SGB XI; § 55 Abs. 1 Nr. 1 SGG

Wird von einer gesetzlichen Krankenkasse im Jahr 2020 rückwirkend eine Familienversicherung für den Zeitraum 18.10.2006 bis 13.2.2008 erfasst, beginnt die Dreimo-

natsfrist des § 9 Abs. 1 Nr. 2 SGB V am 14.2.2008 und nicht erst mit der Bekanntgabe, dass eine Familienversicherung nachträglich erfasst worden ist, im Jahr 2020. LSG Saarland, Urt. v. 4. 2. 2025 – L 2 KR 12/23 – *Breith. 2025, 465*

§§ 10 Abs. 3, 224 Abs. 1, 240 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 2 Satz 1, Abs. 5 Satz 1 SGB V; §§ 57 Abs. 4 Satz 1, 59 Abs. 4 Satz 1 SGB XI; Art. 3 Abs. 1, Art. 6 Abs. 1 GG

Die Berücksichtigung der Hälfte des Einkommens des selbstständig tätigen, privat krankenversicherten Ehepartners bis zur Höhe der hälftigen Beitragsbemessungsgrenze im Rahmen der Beitragsberechnung des einkommenslosen kindererziehenden freiwillig krankenversicherten Ehepartners verstößt nicht gegen Verfassungsrecht.

BSG, Urt. v. 20. 2. 2024 – B 12 KR 1/23 R –

*Breith. 2025, 852*

§§ 11 Abs. 2 Satz 1, 27 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1, 28 Abs. 1, 40 Abs. 1, 42, 43 Abs. 1 Nr. 1, 44 Abs. 1, 44 Abs. 4, 60 Abs. 5, 72 Abs. 1 Satz 1 und 2, 73 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9, 74, 92 Abs. 1 Satz 2 Nr. 7 und 8 SGB V; §§ 11, 12 Satz 1 SGB I; § 9 Abs. 1 Satz 1, 15 Abs. 1 Satz 1 SGB VI; §§ 4 Abs. 2 Satz 2, 5 Nr. 1 und 3, 6 Abs. 1 Nr. 1 und 4, 7 Abs. 1 Satz 2, 14 Abs. 2 Satz 1, 26, 28 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, 28 Abs. 1 Satz 2, 36, 42 Abs. 2, 44, 51 Abs. 5, 64 Abs. 1 Nr. 1 und 5, 71 Abs. 5, 73 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 SGB IX

1. Die ohne Zusammenhang mit anderen Leistungen zur medizinischen Rehabilitation durchgeführte (isolierte) stufenweise Wiedereingliederung ist weder nach dem Recht der gesetzlichen KV noch nach dem Recht der gesetzlichen RV eine Leistung zur medizinischen Rehabilitation.

2. Die stufenweise Wiedereingliederung erschöpft sich nach dem SGB IX in einem an die für Leistungen zur medizinischen Rehabilitation zuständigen Rehabilitationssträger gerichteten Hinwirkungsgebot.

BSG, Urt. v. 16. 5. 2024 – B 1 KR 7/23 R –

*Breith. 2025, 573*

§§ 12 Abs. 1, 13 Abs. 3 Satz 1 Alt. 2, 27 Abs. 1 Satz 5, 27a Abs. 1, 4 und 5, 92 Abs. 1 Satz 2 Nr. 10, 135 Abs. 1 SGB V; Art. 20 Abs. 3 GG

1. Eine zur Unfruchtbarkeit führende Geschlechtsangleichung von Mann zu Frau kann eine den Anspruch auf Kryokonservierung von Samenzellen begründende keimzellschädigende Therapie sein.

2. Ein Anspruch auf Kryokonservierung von Ei- oder Samenzellen besteht grundsätzlich nur im Zusammenhang mit keimzellschädigenden Therapien, auf die Versicherte nach dem SGB V Anspruch haben.

BSG, Urt. v. 28. 8. 2024 – B 1 KR 28/23 R –

*Breith. 2025, 929*

§§ 13 Abs. 3, 33 Abs. 1 SGB V

Soweit die Versorgung mit einem PTBS-Assistenzhund i.S.v. § 33 Abs. 1 Satz 1 SGB V zur Sicherung des Erfolgs der Krankenbehandlung beitragen soll, steht dem derzeit die Sperrwirkung des Methodenbewertungsvorbehalts nach § 135 Abs. 1 Satz 1 SGB V entgegen (neue Behandlungsmethode).

LSG Baden-Württemberg, Urt. v. 21. 10. 2024 – L 4 KR 1714/21 –

*Breith. 2025, 193*

§§ 20i Abs. 3 Satz 2 Nr. 1 Buchst. b und Nr. 2, 27, 69 Abs. 1, 69 ff., 73 Abs. 2, 75 Abs. 1, 221 Abs. 1, 271 Abs. 2 SGB V  
s. § 51 Abs. 1 Nr. 2 und 5 SGG

*Breith. 2025, 274*

§§ 33 Abs. 1 Satz 1 Alt. 3, 135 Abs. 1 Satz 1 SGB V

1. Der Versorgung Versicherter mit motorunterstützten Mobilitätshilfen durch die Krankenkasse stehen Reichweite und Geschwindigkeit der damit eröffneten Fortbewegung nicht entgegen, sofern eine zumutbare Erschließung des Nahbereichs der Wohnung mit eigener Körperkraft anders nicht möglich ist (Teilaufgabe von BSG, Urt. v. 16.9.1999 – B 3 KR 8/98 R – Breith. 2000, 542 = SozR 3-2500 § 33 Nr. 31; Weiterentwicklung von BSG, Urt. v. 18.5.2011 – B 3 KR 7/10 R – BSGE 108, 206 = SozR 4-2500 § 33 Nr. 34 und von BSG, Urt. v. 30.11.2017 – B 3 KR 3/16 R – SozR 4-2500 § 139 Nr. 9).

2. Ob der Nahbereich der Wohnung nur mit einer motorunterstützten Mobilitätshilfe zumutbar mit eigener Körperkraft erschlossen werden kann, bestimmt sich regelhaft nach den örtlichen Gegebenheiten der wesentlichen Versorgungs- und Gesunderhaltungswege auch dann, wenn diese über die von nicht mobilitätsbeeinträchtigten Menschen üblicherweise zu Fuß zurückgelegte Entfernung hinausreichen (Aufgabe von BSG, Urt. v. 16.9.1999 – B 3 KR 8/98 R – Breith. 2000, 542 = SozR 3-2500 § 33 Nr. 31; Weiterentwicklung von BSG, Urt. v. 8.6.1994 – 3/1 RK 13/93 – Breith. 1995, 315 = SozR 3-2500 § 33 Nr. 7 sowie von BSG, Urt. v. 30.11.2017 – B 3 KR 3/16 R – SozR 4-2500 § 139 Nr. 9 und von BSG, Urt. v. 7.5.2020 – B 3 KR 7/19 R – SozR 4-2500 § 33 Nr. 54).

BSG, Urt. v. 18. 4. 2024 – B 3 KR 13/22 R –

*Breith. 2025, 293*

§ 33 Abs. 1 Satz 1 und 3 SGB V; §§ 77 Abs. 1, 83, 103 Abs. 1 Satz 1 SGB IX;  
§§ 43a, 71 Abs. 2 und 4 SGB XI

1. Ein mobiler Patientenlifter dient dem Wechsel des Aufenthaltsortes und ist ein – nicht individuell angepasstes – Hilfsmittel i.S.v. § 33 Abs. 1 SGB V.

2. Wenn der Versicherte in einer stationären Einrichtung Leistungen der Eingliederungshilfe erhält, schulden diese Einrichtungen als integralen Bestandteil der Eingliederungshilfe auch Leistungen der Grundpflege (§ 43a SGB XI) mit der Folge, dass sie auch die dafür notwendigen Hilfsmittel vorzuhalten haben. Zu diesen gehört dann auch ein mobiler Patientenlifter.

3. Ein mobiler Patientenlifter ist kein Hilfsmittel zur sozialen Teilhabe.

LSG Schleswig-Holstein, Beschl. v. 28. 8. 2024 –  
L 10 KR 71/24 B ER –

*Breith. 2025, 1*

§§ 35a Abs. 1 Satz 1, 6 bis 8, 91 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1, 130b SGB V;  
§§ 24b Abs. 1 Satz 1 Halbs. 2, 48, 73 Abs. 3 AMG; § 75 Abs. 2 Alt. 1 SGG

Besteht der europarechtlich determinierte Unterlagenschutz für das erstmalig in zumindest einem Mitgliedstaat der Europäischen Union zugelassene Arzneimittel mit dem neuen Wirkstoff nicht mehr, ist die obligatorische Nutzenbewertung eines Arzneimittels mit diesem Wirkstoff ausgeschlossen.

BSG, Urt. v. 5. 9. 2024 – B 3 KR 22/22 R –

*Breith. 2025, 649*

**§§ 39, 39a, 76 Abs. 1 Satz 2 SGB V**

Ein Krankenhaus hat Anspruch auf Notfallvergütung, wenn es Versicherte stationär versorgt und insbesondere Leistungen der spezialisierten palliativ-medizinischen Komplexbehandlung erbringt, weil der Versicherte zwar nicht mehr der Krankenhausbehandlung, aber der stationären Hospizversorgung bedurfte, diese jedoch aus Kapazitätsgründen nicht erhielt und eine ambulante Versorgung nicht ausreichte.

SG Leipzig, Urt. v. 26. 11. 2024 – S 3 KR 1024/21 –

*Breith. 2025, 470*

**§§ 39 Abs. 1 Satz 1 und 2, 109 Abs. 4 Satz 3, 112 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 SGB V;  
§ 17b Abs. 1 KHG; §§ 6 Abs. 1 Satz 1, 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 KHEntgG**

Eine Inanspruchnahme der besonderen Mittel des Krankenhauses liegt auch dann vor, wenn diese während der Durchführung einer ärztlichen Behandlung wegen des damit verbundenen Risikos schwerwiegender Komplikationen für die Versicherte exklusiv vor- und freigehalten werden.

BSG, Urt. v. 20. 3. 2024 – B 1 KR 37/22 R –

*Breith. 2025, 475*

**§§ 39 Abs. 1 Satz 3 Halbs. 1, 60 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Halbs. 1 und 2, Abs. 3 Nr. 3, 112 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1, 133 Abs. 1 Satz 1 SGB V;  
§§ 2 Abs. 2 Satz 1 bis 3, 7 Abs. 1 Satz 1 und 2 KHEntgG**

1. Krankentransporte in einem Krankenhaus vollstationär aufgenommener Versicherter von einem zum anderen Standort dieses Krankenhauses zur dortigen stationären Weiterbehandlung sind der Krankenhausbehandlung zugeordnet.

2. Für innerklinische (krankenhausinterne) Krankentransporte während der Dauer einer stationären Behandlung sind die diese Transportleistungen veranlassenden und in Anspruch nehmenden Krankenhäuser den Krankentransportunternehmen auf zivilrechtlicher Rechtsgrundlage vergütungspflichtig.

BSG, Urt. v. 22. 2. 2024 – B 3 KR 15/22 R –

*Breith. 2025, 381*

**§ 69, 129 SGB V; § 61 Satz 2 SGB X**

Im Leistungserbringungsrecht der gesetzlichen KV können ungeschriebene vertragliche Nebenpflichten bestehen, deren Verletzung einen vertraglichen Schadensersatzanspruch begründet.

BSG, Urt. v. 22. 2. 2024 – B 3 KR 14/22 R –

*Breith. 2025, 6*

**§§ 82 Abs. 1, 87 Abs. 1, 116b Abs. 2, 3, 5 und 8 SGB V; Anl. 7 § 1 Abs. 1 Satz 2, § 9 BMV-Ä**

Ein Krankenhaus, das nach § 116b Abs. 2 SGB V (i.d.F. v. 28.5.2008) zur ambulanten Behandlung von seltenen Erkrankungen und Erkrankungen mit besonderen Krankheitsverläufen nach § 116b Abs. 3 SGB V (i.d.F. v. 28.5.2008) bestimmt worden ist, kann Abrechnungsziffern aus der Onkologie-Vereinbarung (Anl. 7 BMV-Ä) abrechnen (entgegen LSG Darmstadt, Urt. v. 19.12.2013 – L 8 KR 328/12 und LSG Hamburg, Urt. v. 26.3.2015 – L 1 KR 11/13 – KHE 2015/6).

LSG Saarland, Urt. v. 13. 11. 2024 – L 2 KR 30/19 –

*Breith. 2025, 289*

§§ 85 Abs. 4 Satz 4, Abs. 4a Satz 1 Halbs. 2, 87 Abs. 1, 2, 2c, 87b Abs. 2 Satz 3, Abs. 4 Satz 2, 92 Abs. 1 Satz 2, Abs. 6a, 135 Abs. 1 SGB V; Nr. 30931, Nr. 30932 EBM-Ä; Art. 3 Abs. 1, Art. 12 Abs. 1 GG

Der Bewertungsausschuss Ärzte war nicht verpflichtet, die rückwirkend angehobene Bewertung von zeitgebundenen antrags- und genehmigungspflichtigen Leistungen der Richtlinien-Psychotherapie auf die zwar zeitgebundenen, aber nicht antrags- und genehmigungspflichtigen Leistungen der neuropsychologischen Therapie zu übertragen.

BSG, Urt. v. 13. 12. 2023 – B 6 KA 1/22 R –

*Breith. 2025, 17*

§§ 87 Abs. 1, 106a SGB V; Nr. 21216 EBM-Ä

Für die Fremdanamnese im Sinne der GOP 21216 EBM-Ä ist bei einer kontinuierlichen Betreuung eine ergänzende Erhebung von lebensgeschichtlichen und sozialen Daten des Kranken im Umfang von mindestens zehn Minuten ausreichend.

BSG, Urt. v. 5. 6. 2024 – B 6 KA 25/22 R –

*Breith. 2025, 737*

§§ 109 Abs. 4 Satz 3, 301 Abs. 2 Satz 1 SGB V; § 17b Abs. 1 KHG;

§§ 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 9 Abs. 1 Nr. 1 KHEntgG

1. Ein Dekubitus i.S.d. Kodes L89.38 ICD-10-GM erfordert eine durch Druckbelastung verursachte Gewebeschädigung.

2. Für die Krankenhausvergütung maßgebliche Abrechnungsbestimmungen dürfen nicht analog angewendet werden.

BSG, Urt. v. 20. 3. 2024 – B 1 KR 41/22 R –

*Breith. 2025, 206*

§ 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Abs. 5 Satz 3 und 6 SGB V

1. Bei der Widerlegung von Prognoseentscheidungen nach § 136b Abs. 5 Satz 6 i.V.m. Abs. 5 Satz 3 bis 5 SGB V ist die Sach- und Rechtslage im Zeitpunkt der (gemeinsamen) Prognoseentscheidung der Krankenkassen maßgeblich. Daher muss das Krankenhaus alle für seine Prognose relevanten Unterlagen im Verwaltungsverfahren vorlegen. Nachträglich im Gerichtsverfahren vorgelegte Unterlagen sind nicht mehr zu berücksichtigen.

2. Die Prognose einer Fallzahlsteigerung im kommenden Jahr gegenüber den Referenzzeiträumen muss auf einer plausiblen und den Krankenkassen zu übermittelnden Tatsachengrundlage beruhen.

3. Ob zur Erfüllung einer festgelegten Mindestmenge auch die bisherigen Fallzahlen verschiedener Krankenhäuser zugunsten eines der Krankenhäuser herangezogen werden können, ist vor dem Hintergrund von Sinn und Zweck der Mindestmengenregelung im SGB V zweifelhaft. Das gilt selbst dann, wenn zwischen den Krankenhäusern eine Kooperationsvereinbarung besteht, wonach die Patienten nur in einem der beiden Krankenhäuser operiert und die behandelnden Krankenhausärzte für diese Operationen in dem jeweiligen Krankenhaus (teil-)angestellt werden sollen.

LSG Schleswig-Holstein, Beschl. v. 4. 3. 2025 –

L 10 KR 162/24 B ER –

*Breith. 2025, 553*

§ 186 Abs. 2 SGB V s. § 27 Abs. 3 Nr. 1 SGB III

*Breith. 2025, 218*

**§§ 301 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 und 7 SGB V**

Krankenhäuser sind auch nach Beendigung der stationären Behandlung eines Versicherten gem. § 301 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V auf Verlangen der Krankenkasse verpflichtet, bei Überschreiten der gemeldeten voraussichtlichen Verweildauer eine medizinische Begründung hierfür an die Krankenkasse zu übermitteln. Damit, dass in der Schlussrechnung und im Entlassdatensatz die Diagnosen und Prozeduren aufgeführt sind, erfüllt das Krankenhaus die Pflicht zur medizinischen Begründung nicht. Kommt das Krankenhaus dem Verlangen der Krankenkasse nicht nach, ist die Vergütungsforderung nicht fällig. Dies berechtigt die Krankenkasse die Forderung nicht zu erfüllen.

LSG Baden-Württemberg, Urt. v. 23. 10. 2023 –  
L 5 KR 1855/23 –

*Breith. 2025, 97*

**Sozialgesetzbuch VI  
– Gesetzliche Rentenversicherung –**

**§ 1 Satz 1 Nr. 1 SGB VI; §§ 7 Abs. 1 Satz 1 und 2, 7a Abs. 1 Satz 1 SGB IV;  
§§ 611a Abs. 1 Satz 3 und 6, 613 Satz 1 BGB; § 106 Satz 1 GewO**

Ein Pilot kann im Rahmen einzeln vereinbarter Flugeinsätze in den Betrieb der Auftraggeberin eingegliedert sein, wenn er deren Flugzeug kostenfrei benutzt und die Rahmenvorgaben keinen Spielraum für eigene unternehmerische Gestaltung lassen.

BSG, Urt. v. 23. 4. 2024 – B 12 BA 9/22 R –

*Breith. 2025, 685*

**§§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2, 184 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2, Satz 2,  
274c Abs. 1 Satz 2 Nr. 3, Abs. 2 und 3 SGB VI; §§ 1 Abs. 1 Satz 1, 1b Abs. 1,  
2 Abs. 1 BetrAVG; § 85 SGG**

1. Es besteht kein Anspruch auf Nachversicherung in der gesetzlichen RV, wenn bei Ausscheiden aus einer versicherungsfreien Beschäftigung aufgrund der arbeitsvertraglichen Zusage einer Versorgung nach beamtenrechtlichen Vorschriften eine unverfallbare Anwartschaft nach dem Betriebsrentengesetz (BetrAVG) erworben wurde.

2. Bei einem Verstoß gegen die sachliche Zuständigkeit der Widerspruchsbehörde handelt es sich um einen schwerwiegenden Fehler, der unabhängig von der Frage der Rechtmäßigkeit des Ausgangsbescheides eine isolierte Aufhebung des Widerspruchsbescheids rechtfertigt.

BSG, Urt. v. 21. 12. 2023 – B 5 R 3/22 R –

*Breith. 2025, 405*

**§ 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB VI; § 7 Abs. 2 AVG; Art. 2 Abs. 1, Art. 3 Abs. 1 GG**

Eine Pflichtversicherung auf Antrag in der berufsständischen Versorgungseinrichtung genügt nicht den Voraussetzungen für eine Befreiung von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen RV.

BSG, Urt. v. 20. 2. 2024 – B 12 R 13/21 R –

*Breith. 2025, 149*

**§ 9 Abs. 1 Satz 1, 15 Abs. 1 Satz 1 SGB VI**

s. §§ 11 Abs. 2 Satz 1, 27 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1, 28 Abs. 1, 40 Abs. 1, 42, 43 Abs. 1 Nr. 1, 44 Abs. 1, 44 Abs. 4, 60 Abs. 5, 72 Abs. 1 Satz 1 und 2, 73 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9, 74, 92 Abs. 1 Satz 2 Nr. 7 und 8 SGB V

*Breith. 2025, 573*

§§ 11 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2a Nr. 1, 16, 43 SGB VI; §§ 5 Nr. 2, 6 Abs. 1 Nr. 4, 14 Abs. 1 Satz 1, 2 und 4, Abs. 2 Satz 3, Abs. 4 Satz 1, 42 Abs. 1 SGB IX

1. Ein Anspruch auf Teilhabeleistungen zulasten der gesetzlichen RV besteht nicht, wenn der Versicherte bereits bei der Antragstellung Anspruch auf eine Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit hat, ihm die Rente aber erst in der Folgezeit rückwirkend bewilligt wird.

2. Vor Bezug einer Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit erbringen die Rentenversicherungsträger Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nur, wenn der Versicherte durch diese Teilhabeleistungen voraussichtlich zu einer Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt (wieder) befähigt wird bzw. diese Befähigung bei ihm voraussichtlich erhalten werden kann.

3. Bei Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben in einer Werkstatt für behinderte Menschen erfordert dies die Prognose, dass hierdurch eine Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt erreicht werden kann (Bestätigung von BSG, Urt. v. 26.2.2020 – B 5 R 1/19 R – Breith. 2021, 46 = SozR 4-2600 § 11 Nr. 1).

BSG, Urt. v. 8. 8. 2024 – B 5 R 15/22 R –

*Breith. 2025, 980*

§§ 34 Abs. 2 Nr. 1, 43 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 Satz 2, Abs. 3 SGB VI

Der Wechsel von einer Altersrente in eine andere Rente ist ausgeschlossen, wenn bereits eine Altersrente bezogen wird und zu einem späteren Zeitpunkt die Voraussetzungen für eine Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit erfüllt werden bzw. sich für diese „zweite“ Rente ein späterer Rentenbeginn als für die „erste“ ergibt.

LSG Baden-Württemberg, Urt. v. 24. 10. 2024 – L 10 R 717/24 – *Breith. 2025, 330*

§§ 34 Abs. 3, 96a Abs. 1 SGB VI; § 14 SGB IV

Die Vergütung von Überstunden, die ausschließlich vor der Arbeitsunfähigkeit vor Beginn der Rente wegen voller Erwerbsminderung abgeleistet wurden, ist nicht als Hinzuverdienst gemäß § 96a SGB VI (i.d.F. v. 1.7.2017 bis 31.12.2022) anzurechnen.

LSG Sachsen-Anhalt, Urt. v. 28. 11. 2024 – L 3 R 325/22 –

*Breith. 2025, 609*

§ 43 SGB VI; §§ 109, 153 Abs. 4 SGG

Zu den an einen Versicherten zu stellenden Anforderungen, um einen Antrag nach § 109 SGG aufrechtzuerhalten, wenn der ursprünglich zu hörende Arzt verhindert ist.

LSG Sachsen-Anhalt, Beschl. v. 13. 5. 2024 – L 3 R 117/21 –

*Breith. 2025, 229*

§ 46 Abs. 2 und 2a SGB VI; § 202 SGG; § 292 ZPO

1. Ist eine potenzielle lebensbedrohliche Erkrankung zum Zeitpunkt der Eheschließung bekannt gewesen, ist der Ausnahmetatbestand des § 46 Abs. 2a Halbs 2 SGB VI in der Regel nicht erfüllt.

2. Ein Grund gegen die Annahme einer Versorgungsabsicht ist nicht darin zu sehen, dass der Tod des Versicherten nicht als unmittelbare Folge dieser Erkrankung eintritt. Es kommt allein auf die Motivation im Zeitpunkt der Eheschließung an, welche von späteren Ereignissen unberührt bleibt.

LSG Mecklenburg-Vorpommern, Urt. v. 24. 4. 2025 –  
L 4 R 189/19 –

*Breith. 2025, 883*

§§ 56 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1, Abs. 2 Satz 1 bis 3 und 8 bis 10, 57 Satz 1,  
149 Abs. 3 und 5 SGB VI; §§ 75 Abs. 2 Alt. 1, 168 Satz 2 SGG;  
Art. 3 Abs. 1 und 2 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1, Art. 6 Abs. 1 und 2 Satz 1 GG

1. Es bestehen auch für Zeiträume bis 2011 und darüber hinaus keine verfassungsrechtlichen Bedenken dagegen, dass die Erziehungszeit der Mutter zugeordnet wird, wenn Eltern ein Kind gemeinsam erziehen, ohne eine übereinstimmende Erklärung zur Zuordnung der Erziehungszeit abzugeben und ohne dass sich eine überwiegende Erziehung durch einen Elternteil feststellen lässt.

2. Geben gemeinsam erziehende Eltern keine übereinstimmende Erklärung zur Zuordnung der Erziehungszeit ab, kommt eine Aufteilung der Erziehungszeit im monatlichen Wechsel zwischen den Elternteilen nicht in Betracht, wenn die Erziehung durch verschiedengeschlechtliche Elternteile und dabei auch durch die Mutter erfolgt.

BSG, Urt. v. 18. 4. 2024 – B 5 R 10/23 R –

*Breith. 2025, 391*

§ 56 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 SGB VI s. §§ 30 Abs. 1,  
Abs. 3 Satz 1 und 2, 37 SGB I

*Breith. 2025, 136*

§§ 147 Abs. 1 und 2, 152 Nr. 3 SGB VI; § 33a Abs. 1, Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 3  
SGB I; § 31 Satz 1 SGB X; §§ 415, 418 Abs. 3 ZPO

Das gemäß § 33a Abs. 1 SGB I aufgrund der ersten Angabe maßgebende Geburtsdatum ist lediglich durch ein anderes Geburtsdatum zu ersetzen, das sich aus einer älteren Urkunde ergibt, wenn die ältere Urkunde ihrem Charakter nach (besser als die Regel des § 33a Abs. 1 SGB I) geeignet ist, die Richtigkeit des darin angegebenen Geburtsdatums zu belegen (vgl. BSG, Urt. v. 5.4.2001 – B 13 RJ 35/00 R – Breith. 2001, 918 = SozR 3-1200 § 33a Nr. 4 – Juris, RdNr. 32).

LSG Berlin-Brandenburg, Urt. v. 18. 6. 2025 – L 33 R 333/21 –

*Breith. 2025, 973*

§ 199 Satz 1 SGB VI; § 114 SGG; § 28a SGB IV

1. Nur bei Beschäftigungszeiten, die den Trägern der RV ordnungsgemäß nach Maßgabe des § 190 SGB VI i.V.m. §§ 28a ff. SGB IV gemeldet worden sind, wird gemäß § 199 Satz 1 SGB VI vermutet, dass während dieser Zeiten ein versicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis mit dem gemeldeten Arbeitsentgelt bestanden hat und der Beitrag dafür wirksam gezahlt worden ist. Diese gesetzliche Vermutung wirkt jedoch nur solange, wie sie nicht der Rentenversicherungsträger durch Gegenbeweis i.S.d. § 292 ZPO entkräftet, also er insbesondere festgestellt hat, dass Beiträge tatsächlich nicht abgeführt worden sind. Es bestehen zudem Zweifel, ob die Vermutungsregel eingreifen kann, wenn feststeht, dass keine Beiträge entrichtet worden sind.

**2. Eine Kostenentscheidung ergeht im Rahmen der Beschwerdeentscheidung über die Aussetzung nach § 114 SGG nicht, weil das Beschwerdeverfahren nur einen Bestandteil des Hauptverfahrens darstellt.**

LSG Sachsen, Beschl. v. 15. 4. 2025 – L 4 R 22/24 KN B –

*Breith. 2025, 603*

**§ 237a SGB VI; §§ 15, 34 Abs. 2 SGB IV; § 7g Abs. 3 EStG a.F.; §§ 48 Abs. 1, 50 SGB X**

**Zur Berücksichtigung des Gewinns einer Einzelunternehmerin aus der Auflösung einer Ansparabschreibung nach § 7g Abs. 3 EStG a.F. als Hinzuverdienst bei einer Altersrente für Frauen.**

LSG Sachsen-Anhalt, Urt. v. 13. 3. 2025 – L 3 R 23/25 –

*Breith. 2025, 680*

### **Sozialgesetzbuch VII – Gesetzliche Unfallversicherung –**

**§ 1, 172 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII s. §§ 29, 30 Abs. 1,  
69 Abs. 2 und 5, 87, 89 Abs. 1 Satz 2, SGB IV**

*Breith. 2025, 671*

**§§ 2, 3, 6, 9 Abs. 1 SGB VII; BK-Nr. 3101 Anl. 1 BKV; §§ 87, 90, 92 SGG**

**Beruht die Übertragungsgefahr des Covid-19-Virus bei der versicherten Tätigkeit insbesondere auf einer hohen Anzahl an übertragungsgeeigneten Gesprächskontakten, ist im Hinblick auf die für die Anerkennung der BK-Nr. 3101 der Anlage zur BKV erforderlichen besonderen Infektionsgefahr gegenüber der allgemeinen Bevölkerung der Stand der Pandemie (insb. das Vorliegen von Ausgangsbeschränkungen) im Inkubationszeitraum ein wesentliches Kriterium.**

SG München, Urt. v. 21. 1. 2025 – S 33 U 109/24 –

*Breith. 2025, 483*

**§§ 2 Abs. 1 Nr. 1, 8 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 5 SGB VII;  
§ 611a Abs. 1 Satz 1 BGB**

**Auch wenn Unternehmer und Beschäftigte es nicht in der Hand haben, unmittelbar über den Umfang des Unfallversicherungsschutzes zu bestimmen, kann das Beschäftigungsverhältnis im Rahmen des rechtlich Zulässigen durch arbeitsvertragliche Vereinbarungen gestaltet werden, welche mittelbare Auswirkungen auf den Unfallversicherungsschutz haben können.**

BSG, Urt. v. 27. 6. 2024 – B 2 U 8/22 R –

*Breith. 2025, 865*

**§§ 2 Abs. 1 Nr. 1, 8 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Nr. 1 und 5 SGB VII;  
§ 611a Abs. 1 Satz 1 und 3 BGB**

**1. Besteht eine beschäftigungsbezogene Pflicht oder ausdrückliche Weisung, kann der Weg von einem dritten Ort zur Wohnung zwecks Aufnahme von Arbeitsmaterialien für einen Arbeitseinsatz als Betriebsweg versichert sein.**

**2. Zu den Arbeitsgeräten gehört auch ein Schlüssel zu Arbeitsräumen, wenn er für die Aufnahme oder Verrichtung der versicherten Tätigkeit unentbehrlich ist.**

BSG, Urt. v. 26. 9. 2024 – B 2 U 15/22 R –

*Breith. 2025, 965*

§§ 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3, 8 Abs. 1 Satz 1 und 2 SGB VII; § 2 Nr. 11 IfSG;  
§ 128 Abs. 1 SGG

1. Als Unfallereignisse kommen in der gesetzlichen UV auch planmäßig, freiwillig und mit ausdrücklicher Einwilligung durchgeführte Impfungen in Betracht.

2. Ein Gesundheitsschaden liegt nicht schon in einer üblichen Impfreaktion, sondern setzt im Einklang mit dem Impfschadensrecht den Eintritt einer Impfkomplication voraus.

3. In einem Krankenhaus mit einem gesteigerten Interesse an einem möglichst umfassenden Gesundheitsschutz für Patienten und Belegschaftsangehörige kann eine Impfung auch dann wesentlich betriebsdienlich sein, wenn sie nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission aufgrund der Beschäftigung erforderlich war oder der Versicherte dies aufgrund besonderer Umstände berechtigterweise annehmen durfte.

BSG, Urt. v. 27. 6. 2024 – B 2 U 3/22 R –

*Breith. 2025, 755*

§§ 2 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 Satz 1, 8 Abs. 1 SGB VII

1. Eine Patellaluxation am rechten Knie wird bei Vorliegen deutlicher anlagebedingter luxationsbegünstigender Faktoren nicht rechtlich wesentlich durch eine planmäßig und willentlich ausgeführte Dehnübung im Ausfallschritt mit Streckstellung des rechten Beines verursacht.

2. Eine „Wie-Beschäftigung“ liegt bei Probearbeiten vor, wenn eine dem Unternehmen dienende Tätigkeit von – wenn auch geringem – wirtschaftlichen Wert erbracht wird. Ein „Reinschnupern“ eines Interessierten im Vorfeld, um sich einen Eindruck zu verschaffen, ob die Tätigkeit überhaupt in Betracht kommt, reicht hierfür nicht aus.

LSG Baden-Württemberg, Urt. v. 24. 10. 2024 – L 10 U 3356/21 – *Breith. 2025, 211*

§§ 2 Abs. 1 Nr. 10b, 8 Abs. 1 SGB VII

1. Naturwissenschaftliche Ursächlichkeit der versicherten Verrichtung für den Schaden liegt vor, wenn der Schaden in dem konkreten Ablauf ohne sie nicht eingetreten wäre.

2. Die Ursache ist wesentlich, wenn weitere Ursachen in ihrer Gesamtheit ihr gegenüber nicht von überragender Bedeutung sind.

LSG Sachsen-Anhalt, Urt. v. 28. 5. 2024 – L 6 U 48/22 –

*Breith. 2025, 387*

§ 2 Abs. 2, § 8 SGB VII s. § 7 SGB IV

*Breith. 2025, 41*

§§ 3, 8 Abs. 1 Satz 1 und 3 SGB VII

Im Homeoffice besteht Unfallversicherungsschutz auch bei von privaten Gegenständen des Versicherten ausgehenden Gefahren, die sich in einer unternehmensdienlichen Nutzung dieser Gegenstände in Ausübung der versicherten Tätigkeit realisieren.

BSG, Urt. v. 21. 3. 2024 – B 2 U 14/21 R –

*Breith. 2025, 765*

### § 8 Abs. 1 SGB VII

Tritt infolge eines im Rahmen einer unfallversicherten Tätigkeit aufgetretenen Knalls (Unfallereignis) eine – wenn auch nur vorübergehende – Vertäubung (Gesundheitserstschaden) auf, handelt es sich um einen Arbeitsunfall.

LSG Baden-Württemberg, Urt. v. 29. 1. 2025 – L 3 U 791/24 – *Breith. 2025, 587*

### § 8 Abs. 1 SGB VII

1. Ein durch Kaffeetrinken entstandenes Verschlucken mit einer Hustensynkope kann ein Arbeitsunfall sein.

2. Die Voraussetzungen dafür sind erfüllt, wenn das Kaffeetrinken in einem betrieblich organisierten Zusammenhang erfolgt und das nachfolgende Verhalten – fluchtartiges Verlassen des betrieblichen Raumes zum Aushusten des eingeatmeten Kaffees – durch die betrieblichen Umstände geprägt ist.

LSG Sachsen-Anhalt, Urt. v. 22. 5. 2025 – L 6 U 45/23 – *Breith. 2025, 861*

### § 8 Abs. 1 und Abs. 2 Nr. 1 SGB VII

1. Das Auftanken eines Motorrads ist als rein privatwirtschaftliche Vorbereitungshandlung für die Zurücklegung des Weges zur versicherten Tätigkeit grundsätzlich nicht in der gesetzlichen UV versichert (hier: Verkehrsunfall auf einem Abweg in entgegengesetzter Richtung zur Arbeitsstätte), Anschluss an BSG, Urteil vom 30.1.2020 – B 2 U 9/18 R.

2. Es kann offenbleiben, ob „außergewöhnliche Umstände“ ausnahmsweise dennoch die Einbeziehung des Auftankens in den Schutzbereich der gesetzlichen UV rechtfertigen könnten (Anschluss an BSG, a.a.O., RdNr. 20).

3. Denn jedenfalls ist der Umstand, dass ein Versicherter sein Fahrzeug einem im Haushalt lebenden Familienangehörigen (stillschweigend) zur (Mit-)Nutzung überlässt und dieser es am Vorabend der versicherten Tätigkeit „leerfährt“, nicht mit einem „Benzindiebstahl“ i.S. eines „außergewöhnlichen Umstands“ (Ls. 2) vergleichbar.

LSG Baden-Württemberg, Urt. v. 26. 9. 2024 – L 10 U 3706/21 – *Breith. 2025, 123*

### §§ 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 und 3 SGB VII; Anl.1 Nr. 4302, Anl.1 Nr. 4301 BKV

1. Bei Berufskrankheiten ohne Einwirkungsdosis – wie bei der Berufskrankheit nach Nr. 4302 der Anl. 1 zur BKV – steht der Annahme eines Ursachenzusammenhangs im Sinne der naturwissenschaftlich-philosophischen Bedingungstheorie entgegen, wenn im Rahmen der Prüfung der arbeitsmedizinischen Voraussetzungen feststeht, dass die Krankheit nicht auf die beruflich bedingte Einwirkung zurückzuführen ist (Anschluss BSG, Urt. v. 27.9.2023 – B 2 U 8/21 R – Juris, RdNr. 17).

2. Für die Feststellung fehlender Ursächlichkeit ist entscheidend, dass wegen der Art oder der Lokalisation der Erkrankung, wegen des zeitlichen Ablaufs der Erkrankung (Expositionszeit, Latenzzeit und Interimszeit) oder aufgrund sonstiger Umstände im konkreten Einzelfall ein ursächlicher Zusammenhang trotz der beruflichen Einwirkung nicht wahrscheinlich ist (Anschluss BSG, Urt. v. 27.9.2023 – B 2 U 8/21 R – Juris, RdNr. 42).

3. Der Gesichtspunkt der Expositionszeit nach Dauer und Intensität hat dabei außer Betracht zu bleiben, weil insoweit die Prüfung des Ursachenzusammenhangs

im Sinne der arbeitsmedizinischen Voraussetzungen losgelöst von einer Expositions-dosis zu erfolgen und sich auf das Schadensbild im Übrigen zu beziehen hat.

LSG Baden-Württemberg, Urt. v. 26. 3. 2025 – L 3 U 350/22 – *Breith. 2025, 950*

#### §§ 8 Abs. 1, 56, 96 Abs. 1 SGB VII

1. Gegenstand eines gegen die Ablehnung von Verletztenrente gerichteten Klageverfahrens ist i.S.d. § 96 Abs. 1 SGG auch ein Bescheid, mit dem die Gewährung einer Verletztenrente aufgrund eines während des Verfahrens als Folgeunfall anerkannten weiteren Unfalls abgelehnt wird, mit dem aber weitere Unfallfolgen anerkannt werden.

2. Gesundheitliche Beeinträchtigungen, die in die Begründung eines Bescheides, der in seinem Verfügungssatz die Ablehnung oder Gewährung von Verletztenrente regelt aufgenommen werden, nehmen an der Bindungswirkung des Bescheides nicht teil, wenn für den Adressaten aus dem äußeren Aufbau des Bescheides und der logischen Zuordnung der getroffenen Aussagen über die verbliebenen Unfallfolgen und die Höhe des Grades der Minderung der Erwerbsfähigkeit ohne Weiteres erkennbar ist, dass eine verbindliche Entscheidung allein über den Rentenanspruch getroffen werden sollte.

LSG Baden-Württemberg, Urt. v. 29. 1. 2025 – L 3 U 3091/23 – *Breith. 2025, 657*

#### § 8 Abs. 1 SGB VII; §§ 31, 33 Abs. 2 SGB X; §§ 42, 43 SGB I

1. Die Anerkennung eines Arbeitsunfalls im Unfallversicherungsrecht kann nach § 33 Abs. 2 Satz 1 SGB X auch konkludent erfolgen.

2. Aus der tatsächlichen Gewährung von Leistungen (auch über einen längeren Zeitraum hinaus) folgt jedoch nicht, dass über die Leistungsgewährung hinaus die konkludente Anerkennung eines Arbeitsunfalls erfolgt. Ob eine derartige Anerkennung vorliegt, ist, wie in jedem anderen Fall auch, nach dem objektiven Empfängerhorizont aufgrund der Umstände des Einzelfalls zu bestimmen.

3. Die Auszahlung von Verletztengeld an den Versicherten stellt keine konkludente Anerkennung eines Arbeitsunfalls dar. Sie stellt höchstens – soweit sich dies aus dem Kontoauszug des Versicherten im Einzelfall ergibt – eine Regelung über die Bewilligung von Verletztengeld für den jeweiligen Zahlungszeitraum dar.

4. Aus einem möglichen von den Grundsätzen des Leistungsrechts, insbesondere der §§ 42, 43 SGB I, ggf. abweichendem Verwaltungshandeln können keine Schlüsse für die Ermittlung des objektiven Empfängerhorizont gezogen werden.

LSG Hessen, Urt. v. 19. 11. 2024 – L 3 U 97/21 – *Breith. 2025, 305*

#### § 9 Abs. 1 SGB VII s. § 36a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB IV *Breith. 2025, 31*

#### §§ 9 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 und Abs. 2a Nr. 2 Halbs. 1 SGB VII; § 3 Abs. 1 Satz 1 BKV; § 170 Abs. 2 Satz 2 SGG

Die posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) ist eine Krankheit, die wegen der besonderen Einwirkungen, denen Rettungssanitäter gegenüber der übrigen Bevölkerung ausgesetzt sind, die allgemeinen Voraussetzungen für die Anerkennung als Wie-Berufskrankheit bei dieser Personengruppe erfüllt.

BSG, Urt. v. 22. 6. 2023 – B 2 U 11/20 R – *Breith. 2025, 315*

§ 150 Abs. 3 Satz 1 SGB VII s. § 28e Abs. 2 Satz 2, Abs. 3a  
SGB IV

*Breith. 2025, 128*

**Sozialgesetzbuch VIII  
– Kinder- und Jugendhilfe –**

§§ 86c Abs. 1 Satz 1, 89c Abs. 1 Satz 1 SGB VIII  
s. § 104 Abs. 1 Satz 1 SGB X

*Breith. 2025, 730*

**Sozialgesetzbuch IX  
– Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen –**

§§ 2 Abs. 1, 69 Abs. 1 Satz 1, 152 Abs. 1 und 3 SGB IX

1. Nach den Ausführungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales in seiner Stellungnahme vom 21.2.2024 handelt es sich bei „anhaltenden Reizerscheinungen“ im Sinne der VG, Teil B, Nr. 18.14 um mit einem ausgeprägten Knorpelschaden des Kniegelenks verbundene (Kapsel-)Schwellungen und Schmerzen (Hinweis auf die Tagung der Sektion „Versorgungsmedizin“ des Ärztlichen Sachverständigenbeirates beim Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung am 25./26.11.1998, Punkt 1.10.10) sowie sichtbare Veränderungen in Form von Überwärmungen oder Ergüssen, die zumindest längerfristig vorhanden sind und über Jahre ständig wiederkehren beziehungsweise immer wieder auftreten (Hinweis auf LSG Berlin-Brandenburg, Urt. v. 18.8.2011 – L 13 SB 161/10 – Juris, RdNr. 28).

2. Auch eine Baker-Zyste ist Ausdruck einer anhaltenden Reizerscheinung.

LSG Baden-Württemberg, Urt. v. 18. 12. 2024 – L 3 SB 139/23 – *Breith. 2025, 615*

§§ 4 Abs. 2 Satz 2, 5 Nr. 1 und 3, 6 Abs. 1 Nr. 1 und 4,  
7 Abs. 1 Satz 2, 14 Abs. 2 Satz 1, 26, 28 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3,  
28 Abs. 1 Satz 2, 36, 42 Abs. 2, 44, 51 Abs. 5,  
64 Abs. 1 Nr. 1 und 5, 71 Abs. 5, 73 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3  
SGB IX s. §§ 11 Abs. 2 Satz 1, 27 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1, 28 Abs. 1,  
40 Abs. 1, 42, 43 Abs. 1 Nr. 1, 44 Abs. 1, 44 Abs. 4, 60 Abs. 5,  
72 Abs. 1 Satz 1 und 2, 73 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9, 74,  
92 Abs. 1 Satz 2 Nr. 7 und 8 SGB V

*Breith. 2025, 573*

§§ 5 Nr. 2, 6 Abs. 1 Nr. 4, 14 Abs. 1 Satz 1, 2 und 4,  
Abs. 2 Satz 3, Abs. 4 Satz 1, 42 Abs. 1 SGB IX  
s. §§ 11 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2a Nr. 1, 16, 43 SGB VI

*Breith. 2025, 980*

§§ 17, 37 Abs. 1, 83 Abs. 1, 90 Abs. 1, 99 Abs. 1, 102 Abs. 1 Nr. 4, 113 Abs. 2 Nr. 7  
SGB IX

Ansprüche auf Eingliederungshilfe nach dem Zweiten Teil des SGB IX i.d.F. ab 1.1.2020 gehen grundsätzlich mit dem Tod des Leistungsberechtigten unter. Insofern besteht kein Unterschied zu Ansprüchen nach §§ 53 ff. SGB XII i.d.F. bis 31.12.2019.

LSG Nordrhein-Westfalen, Urt. v. 18. 11. 2024 –  
L 20 SO 409/22 –

*Breith. 2025, 509*

§§ 18 Abs. 6 Satz 1, 145 Abs. 1 Satz 5 Nr. 2, Satz 10, 228 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 1 Abs. 3, Abs. 4 Nr. 2 SGB IX; § 57 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2, Satz 5 Nr. 2 SchwbG; §§ 27b Abs. 3, 65 SGB XII; § 27 Abs. 1 Nr. 5, Abs., 3 BSHG; § 812 BGB

Einen Anspruch auf Ausgabe der kostenlosen Wertmarke zur unentgeltlichen Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr haben auch diejenigen schwerbehinderten Heimbewohner mit einer erheblichen Gehbehinderung, die ausschließlich Hilfe zur Pflege beziehen.

BSG, Urt. v. 19. 9. 2024 – B 9 SB 2/23 R –

*Breith. 2025, 990*

§ 29 Abs. 4 Satz 7 SGB IX s. § 59 SGB X

*Breith. 2025, 425*

§§ 77 Abs. 1, 83, 103 Abs. 1 Satz 1 SGB IX

s. § 33 Abs. 1 Satz 1 und 3 SGB V

*Breith. 2025, 1*

§§ 92, 99 Abs. 1, 103 Abs. 1 Satz 1, 123 ff. SGB IX

s. §§ 13 Abs. 3 Satz 3 Halbs. 2, 43a Satz 1 bis 4, 36 Abs. 1 Satz 1,

Abs. 4 Satz 1, 37 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2, 38 Satz 5,

71 Abs. 4 Nr. 1 und 3, Abs. 5 SGB XI

*Breith. 2025, 567*

§ 152 Abs. 1 und 3 SGB IX; Teil A Nr. 2a, Nr. 2e, Nr. 3d aa Anl. zu § 2 VersMedV

1. Nach Teil A Nr. 2 e) der Anlage zu § 2 VersMedV sollen im Allgemeinen die folgenden Funktionssysteme zusammenfassend beurteilt werden: Gehirn einschließlich Psyche; Augen; Ohren; Atmung; Herz-Kreislauf; Verdauung; Harnorgane; Geschlechtsapparat; Haut; Blut einschließlich blutbildendes Gewebe und Immunsystem; innere Sekretion und Stoffwechsel; Arme; Beine; Rumpf. Eine zusammenfassende Beurteilung von Beeinträchtigungen in den Funktionssystemen Kopf und Gesicht (hier der Migräne) einerseits und Nervensystem und Psyche andererseits ergibt sich daraus nicht.

2. Der Senat hält an seiner Rspr. fest, dass aus Einzel-GdB von 40 und 30 in aller Regel ein Gesamt-GdB von 50 folgt (Urt. v. 6.1.2020 – L 11 SB 177/17).

3. Die Beurteilung der Kausalität ist nach Teil A Nr. 2 a) der Anlage zu § 2 VersMedV für das final ausgerichtete Schwerbehindertenrecht unmaßgeblich.

LSG Berlin-Brandenburg, Urt. v. 24. 10. 2024 – L 11 SB 307/23 – *Breith. 2025, 233*

§ 152 Abs. 1 Satz 1 und 5, Abs. 3 und 4 SGB IX; Anl. zu § 2 VersMedV

1. Die Implantation eines Herzschrittmachers ist nach Teil B Nr. 9.1.6 der Anlage zu § 2 VersMedV mit einem Einzel-GdB von 10 zu bewerten. Ein höherer Einzel-GdB ergibt sich nicht aus dem Novellierungsvorschlag der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie vom 1.11.2011, nach dem nach Implantation eines Herzschrittmachers bei Kindern und Jugendlichen der GdB nicht weniger als 50 betragen soll.

2. Die Annahme ist frei von Rechtsfehlern, dass auch unter Geltung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs nach den §§ 14, 15 SGB XI erst ab einem Pflegegrad 3 überhaupt nur schwere Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeit vorliegen und erst ab Pflegegrad 4 die Beeinträchtigungen derart sind, dass eine Hilfebedürftigkeit generell zu bejahen ist (Anschluss an BSG, Beschl. v. 27.9.2018 – B 9 SB 5/18 BH).

LSG Berlin-Brandenburg, Urt. v. 19. 12. 2024 – L 11 SB 286/23 – *Breith. 2025, 501*

**Sozialgesetzbuch X**  
**– Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz –**

**§§ 13 Abs. 1 Satz 1, 62 SGB X; § 73 Abs. 6 SGG**

1. Hat ein Bevollmächtigter im Widerspruchsverfahren seine Vollmacht auf Verlangen des Leistungsträgers innerhalb der ihm gesetzten Frist nicht nachgewiesen, kann der Widerspruch als unzulässig verworfen werden.

2. Der Mangel der Vollmacht im Widerspruchsverfahren kann nicht durch die nachträgliche Vorlage einer Vollmacht im Klageverfahren geheilt werden.

3. Die Anforderung des Nachweises der Vollmacht muss regelmäßig mit einer angemessenen Frist und dem Hinweis verbunden sein, dass anderenfalls der Widerspruch als unzulässig verworfen wird.

Bay. LSG, Urt. v. 10. 9. 2024 – L 8 SO 226/22 –

*Breith. 2025, 181*

**§ 13 Abs. 5 SGB X s. § 1 RDG**

*Breith. 2025, 828*

**§ 20 SGB X s. §§ 9 Abs. 2 Satz 3, 41a Abs. 3 Satz 1 bis 4, Abs. 5 Satz 1, Abs. 6 Satz 3 SGB II**

*Breith. 2025, 172*

**§ 27 Abs. 1 und 5 SGB X s. §§ 95, 99 Abs. 3, 323 Abs. 1 und 2, 325 Abs. 3 SGB III**

*Breith. 2025, 633*

**§ 31 Satz 1 SGB X s. § 138 ZPO**

*Breith. 2025, 1012*

**§ 31 Satz 1 SGB X s. §§ 147 Abs. 1 und 2, 152 Nr. 3 SGB VI**

*Breith. 2025, 973*

**§§ 31 Satz 1, 69 Abs. 1, 81a Abs. 1 und 2 SGB X s. § 25 SGB XII**

*Breith. 2025, 351*

**§ 31 Satz 1 SGB X; § 88 Abs. 1 Satz 1 SGG**

Der sozialrechtliche Herstellungsanspruch ist kein eigenständiger für sich gerichtlich einklagbarer Anspruch. Vielmehr steht er stets im Zusammenhang mit einem Anspruch auf eine Sozialleistung.

LSG Sachsen, Urt. v. 27. 2. 2025 – L 3 AL 41/23 –

*Breith. 2025, 808*

**§§ 31, 33 Abs. 1 und 3, 36 SGB X s. § 5 Abs. 1 Nr. 11 SGB V**

*Breith. 2025, 833*

**§§ 31, 33 Abs. 2 SGB X s. § 8 Abs. 1 SGB VII**

*Breith. 2025, 305*

**§ 34 Abs. 1 und 3, 39 Abs. 2 SGB X s. §§ 4 Abs. 1, 33, 40 Abs. 4 SGB XI**

*Breith. 2025, 845*

**§ 35 Abs. 1 Satz 3 SGB X s. §§ 29, 30 Abs. 1, 69 Abs. 2 und 5, 87, 89 Abs. 1 Satz 2, SGB IV**

*Breith. 2025, 671*

**§ 37 Abs. 2 Satz 2 SGB X s. §§ 40 Abs. 2 Nr. 1, 41a Abs. 5, 80 Abs. 2 Nr. 1 SGB II**

*Breith. 2025, 705*

**§ 39 Abs. 2 SGB X s. § 66 SGB I**

*Breith. 2025, 254*

§ 39 Abs. 2 SGB X s. §§ 5 Abs. 1 Nr. 9, 8 Abs. 1 Nr. 5 SGB V *Breith. 2025, 377*

§§ 48 Abs. 1, 50 SGB X s. § 237a SGB VI *Breith. 2025, 680*

§ 50 Abs. 1 SGB X s. §§ 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, 9 Abs. 1,  
11 Abs. 1 Satz 1 SGB II *Breith. 2025, 998*

§ 59 SGB X; § 29 Abs. 4 Satz 7 SGB IX

1. Zu den Anforderungen an einen wichtigen Grund zur Kündigung einer Zielvereinbarung i.S.d. § 29 Abs. 4 SGB IX.

2. Aufgrund der in § 29 Abs. 4 Satz 7 SGB IX geregelten zwingenden Aufhebung der Leistungsbewilligung als Folge der Kündigung der Zielvereinbarung kann nach wirksamer Kündigung für den nachfolgenden Zeitraum ein Anspruch auf ein persönliches Budget ohne Zielvereinbarung jedenfalls dann nicht entstehen, wenn die die Kündigung tragenden Gründe noch fortbestehen.

LSG Hessen, Beschl. v. 27. 11. 2024 – L 4 SO 95/24 B ER – *Breith. 2025, 425*

§ 61 Satz 2 SGB X s. § 69, 129 SGB V *Breith. 2025, 6*

§ 64 Abs. 3 Satz 2 Halbs. 1 und 2 SGB X; §§ 6 Abs. 1 Satz 1,  
44b Abs. 1 Satz 1 und 2 SGB II; § 197a Abs. 3 SGG; § 2 Abs. 3 Satz 1, 66 Abs. 1  
GKG

Die Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende sind in Erstattungsstreitigkeiten mit anderen Trägern von Gerichtskosten befreit; die Kostenfreiheit gilt auch für die im sozialgerichtlichen Verfahren beteiligtenfähigen gemeinsamen Einrichtungen der Grundsicherungsträger.

BSG, Beschl. v. 29. 11. 2023 – B 5 SF 9/22 S – *Breith. 2025, 462*

§ 104 Abs. 1 Satz 1 SGB X; §§ 86c Abs. 1 Satz 1, 89c Abs. 1 Satz 1 SGB VIII;  
§ 11 Satz 1 SGB I

Der Kostenerstattungsanspruch bei fortdauernder Leistungsverpflichtung eines örtlich unzuständigen Trägers der Jugendhilfe vor Übernahme des Falls durch den örtlich zuständigen Träger stellt keine Sozialleistung dar und begründet damit keinen Erstattungsanspruch gegen den vorrangig zuständigen Träger der Eingliederungshilfe.

BSG, Urt. v. 29. 2. 2024 – B 8 SO 16/22 R – *Breith. 2025, 730*

### Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung –

§§ 4 Abs. 1, 33, 40 Abs. 4 SGB XI; §§ 53 Abs. 2, 56, 58 Satz 1 SGB I;  
§ 34 Abs. 1 und 3, 39 Abs. 2 SGB X; § 398 BGB

1. Der Vermieter hat gegen die Pflegekasse keinen eigenen Leistungsanspruch auf Zuschüsse für vorfinanzierte wohnumfeldverbessernde Maßnahmen.

2. Beim Tod des versicherten Pflegebedürftigen wird dessen Anspruch gegen die Pflegekasse vererbt.

**3. Voraussetzung für eine wirksame Abtretung an den Vermieter ist u.a., dass der Erstattungsanspruch des Pflegebedürftigen festgestellt ist.**

LSG Sachsen-Anhalt, Urt. v. 27. 1. 2025 – L 1 P 14/23 –

*Breith. 2025, 845*

§§ 13 Abs. 3 Satz 3 Halbs. 2, 43a Satz 1 bis 4, 36 Abs. 1 Satz 1, Abs. 4 Satz 1, 37 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2, 38 Satz 5, 71 Abs. 4 Nr. 1 und 3, Abs. 5 SGB XI; §§ 92, 99 Abs. 1, 103 Abs. 1 Satz 1, 123 ff. SGB IX; Art. 2 Abs. 1, Art. 3 Abs. 1 und 3 Satz 2 GG; Art. 5 Abs. 2 UN-BRK

Die Begrenzung der Höhe der Pauschalleistung von pflegebedürftigen Menschen mit Behinderungen in besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe gegen die Pflegekasse begegnet auch für Selbstzahler der Eingliederungshilfeleistungen keinen verfassungsrechtlichen Bedenken.

BSG, Urt. v. 5. 9. 2024 – B 3 P 9/22 R –

*Breith. 2025, 567*

**§§ 14, 15, 18 SGB XI**

Nicht die Schwere der Erkrankung oder Behinderung, sondern allein die Schwere der gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten ist Grundlage der Bestimmung der Pflegebedürftigkeit. Eine festgestellte Minderung der Erwerbsfähigkeit oder auch der GdB von 60 sagt nichts darüber aus, ob die Voraussetzungen der Pflegebedürftigkeit nach dem SGB XI gegeben sind.

LSG Sachsen-Anhalt, Urt. v. 12. 7. 2024 – L 1 P 2/22 –

*Breith. 2025, 102*

**§§ 15 Abs. 4 Satz 1 und 2, 17 Abs. 1, 37 Abs. 1, 53a Satz 3, 53d Abs. 3 SGB XI; Art. 3 Abs. 1 GG**

Die Ermächtigung zur Ausweisung besonderer Bedarfskonstellationen in den Begutachtungs-Richtlinien zielt auf eine regelhafte Ergänzung der Einstufung in Pflegegrade für sehr seltene Fallkonstellationen im Sinne einer auf das neue Begutachtungsinstrument abgestimmten Härtefallregelung, nicht aber auf eine Ermächtigung der Verwaltung zur Härtefallentscheidung im Einzelfall.

BSG, Urt. v. 22. 2. 2024 – B 3 P 1/22 R –

*Breith. 2025, 747*

**§§ 20 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2a, 25 SGB XI s. §§ 11 Abs. 1 Satz 1, 4 und 5, Abs. 3 Satz 1 bis 4, 11b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, 26 SGB II**

*Breith. 2025, 815*

**§ 20 Abs. 3 SGB XI s. § 9 Abs. 1 Nr. 1 und 2, §§ 10, 27, 190, 191 SGB V**

*Breith. 2025, 465*

**§§ 43a, 71 Abs. 2 und 4 SGB XI s. § 33 Abs. 1 Satz 1 und 3 SGB V**

*Breith. 2025, 1*

**§§ 57 Abs. 4 Satz 1, 59 Abs. 4 Satz 1 SGB XI s. §§ 10 Abs. 3, 224 Abs. 1, 240 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 2 Satz 1, Abs. 5 Satz 1 SGB V**

*Breith. 2025, 852*

## Sozialgesetzbuch XII – Sozialhilfe –

§§ 19 Abs. 2, 33 Abs. 2, 41 Abs. 1 und 2, 42 Nr. 2, 82 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 SGB XII;  
§ 850b Abs. 1 Nr. 4 ZPO

1. Aufwendungen für eine vor Beginn der Sozialhilfebedürftigkeit abgeschlossene angemessene Sterbegeldversicherung sind vom Einkommen abzusetzen, ohne dass es auf das Motiv zum Abschluss ankommt.

2. Beiträge für eine Sterbegeldversicherung sind angemessen, wenn die Versicherungssumme die Pfändungsfreigrenze für Lebensversicherungen nicht überschreitet, bezugsberechtigt ein bestattungskostenpflichtiger Erbe ist sowie kein auffälliges Missverhältnis zwischen dem Gesamtbetrag der Prämien und der Versicherungssumme besteht.

BSG, Urt. v. 20. 9. 2023 – B 8 SO 22/22 R –

*Breith. 2025, 237*

§ 19 Abs. 5 Satz 1 SGB XII

1. Die wirksame Bewilligung erweiterter Sozialhilfe gegen Aufwendungsersatz setzt voraus, dass die Leistung für den Adressaten unmissverständlich als erweiterte Hilfe bezeichnet, der Grund hierfür mitgeteilt, Aufwendungsersatz vorbehalten und dargelegt wird, unter welchen Voraussetzungen dieser geltend gemacht wird.

2. Die formelle Bestandskraft des Bescheids über erweiterte Hilfe bewirkt lediglich, dass im späteren Streit über den Aufwendungsersatz die materiellen Voraussetzungen der erweiterten Hilfe (insbesondere das Vorliegen eines „begründeten Falles“ und die Ermessensausübung) nicht mehr geprüft werden. Die Anforderungen an den Regelungsgehalt des Bewilligungsbescheides nach Leitsatz 1 als Voraussetzung des Aufwendungsersatzanspruchs bleiben hiervon unberührt (Abgrenzung zu LSG Darmstadt, Urt. v. 19.1.2022 – L 4 SO 185/20, LSG Stuttgart, Urt. v. 16.12.2015 – L 2 SO 5064/14 – ZInsO 2016, 1212 und LSG Essen, Urt. v. 13.1.2014 – L 20 SO 222/12).

3. Stützt die Behörde einen Leistungsbescheid nach § 19 Abs. 5 Satz 1 SGB XII auf einen anderen Sachverhalt als die ursprüngliche Bewilligung erweiterter Hilfe, so ist der Leistungsbescheid rechtswidrig. Denn in diesem Fall ist der konkret geltend gemachte Aufwendungsersatzanspruch nicht mit dem durch Bewilligungsbescheid bereits dem Grunde nach entstandenen Aufwendungsersatzanspruch identisch.

4. Der Aufwendungsersatzanspruch nach § 19 Abs. 5 Satz 1 SGB XII ist zu ermitteln, indem der Hilfeanspruch für die einzelnen Bedarfszeiträume, für die erweiterte Hilfe bewilligt wurde – in der Regel Kalendermonate – ausgehend von den tatsächlichen Einkommens- und Vermögensverhältnissen sowie der geltenden Rechtslage im jeweiligen Bedarfszeitraum berechnet wird. § 19 Abs. 5 Satz 1 SGB XII ermächtigt den Sozialhilfeträger nicht, sich Aufwendungsersatz für erweiterte Hilfe aufgrund späterer Einkommens- oder Vermögenszuflüsse vorzubehalten.

SG Freiburg, Urt. v. 24. 6. 2024 – S 9 SO 1756/22 –

*Breith. 2025, 159*

§§ 23 Abs. 1 Satz 3 und 4, 67, 68 SGB XII; § 130 SGG

1. Drohende Obdachlosigkeit nach Haftentlassung gehört im Grundsatz zu den „besonderen Lebensumständen mit sozialen Schwierigkeiten“ i.S.d. § 67 SGB XII

(vgl. BSG, Urt. v. 12.12.2013 – B 8 SO 24/12 R – Breith. 2015, 107 = SozR 4-3500 § 67 Nr. 1 RdNr. 16 ff.).

2. Eine einstweilige Anordnung nach § 86 Abs. 2 SGG kann auch über Leistungen ergehen, die eine Ermessensentscheidung der Behörde (hier nach § 23 Abs. 1 Seite 3 SGB XII – Sozialhilfe für Ausländer) voraussetzen (Fortsetzung von LSG Niedersachsen-Bremen, Beschl. v. 2.7.2020 – L 8 AY 37/20 B ER – Breith. 2021, 152 = Juris, RdNr. 9).

LSG Niedersachsen-Bremen, Urt. v. 3. 12. 2024 –  
L 8 SO 121/24 B ER –

*Breith. 2025, 345*

§ 25 SGB XII; § 50 Abs. 4 Satz 3 SGB II; §§ 31 Satz 1, 69 Abs. 1, 81a Abs. 1 und 2 SGB X; §§ 19 Abs. 2, 40 Abs. 3, 60 Abs. 2 BDSG; §§ 11, 16 Abs. 2, 35 SGB I; §§ 183, 197a SGG

1. Eine Übermittlung von Sozialdaten durch einen Sozialleistungsträger zur Erfüllung eigener oder Aufgaben des Empfängers ist nur rechtmäßig, wenn diese zur Erfüllung objektiv bestehender Aufgaben erforderlich ist.

2. Es besteht keine Abgabepflicht eines unzuständigen Landesdatenschutzbeauftragten an den als datenschutzrechtliche Aufsichtsbehörde zuständigen Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.

BSG, Urt. v. 29. 2. 2024 – B 8 SO 2/23 R –

*Breith. 2025, 351*

§§ 27a Abs. 4 Satz 1, 42a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 SGB XII; Art. 3 Abs. 3 Satz 2 GG

Die Zugrundelegung der Regelbedarfsstufe 2 für Bewohner besonderer Wohnformen i.S.d. § 42a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 SGB XII begegnet aufgrund der anderweitig sichergestellten Bedarfsdeckung keinen verfassungsrechtlichen Bedenken.

LSG Niedersachsen-Bremen, Urt. v. 22. 4. 2025 –  
L 15/8 SO 210/21 –

*Breith. 2025, 794*

§§ 27b Abs. 3, 65 SGB XII s. §§ 18 Abs. 6 Satz 1,  
145 Abs. 1 Satz 5 Nr. 2, Satz 10, 228 Abs. 1 Satz 1,  
Abs. 2 Satz 1 Abs. 3, Abs. 4 Nr. 2 SGB IX

*Breith. 2025, 990*

#### Sozialgesetzbuch XIV – Soziale Entschädigung –

§§ 24, 141 Satz 1 SGB XIV; §§ 2 Nr. 11 Halbs. 1, 60 IfSG

1. Eine Taubheit auf einem Ohr nach Hörsturz ist als Folge einer Impfschädigung anzuerkennen, wenn der Kausalzusammenhang nach dem aktuellen Stand: der Wissenschaft medizinisch plausibel und unter Abwägung aller Umstände des Einzelfalls überwiegend wahrscheinlich ist.

2. Dagegen kann ein Entschädigungsanspruch nicht allein unter Verweis auf ein fehlendes „Risikosignal“ abgelehnt werden, erst recht dann nicht, wenn es, wie hier bezüglich der Häufigkeit von Idiopathischen Hörstürzen vor der Pandemie an einer zuverlässigen Datengrundlage fehlt und insoweit statistische Aussagen von vorneherein unscharf sind.

SG München, Urt. v. 30. 1. 2025 – S 15 VJ 24/24 –

*Breith. 2025, 414*

**§§ 74 ff. SGB XIV**

1. Auch im Rahmen des Sozialen Entschädigungsrechtes kommt die Erstattung von Kosten häuslicher Pflegehilfe nur bei Pflegekräften, die die Voraussetzungen des § 36 Abs. 4 Satz 2 SGB XI erfüllen in Betracht.

2. Anderes gilt lediglich im Arbeitgebermodell nach § 76 Abs. 1 SGB XIV, das einen Versorgungsvertrag nicht voraussetzt.

3. Bei Überschneidungen im Leistungsinhalt zwischen Eingliederungshilfeleistungen und Leistungen zur Pflege ist auch im SGB XIV maßgeblich, worin die jeweilige Leistung ihren Schwerpunkt hat, dabei sind die unterschiedlichen Zwecke von Eingliederungshilfe und Pflege zu berücksichtigen.

LSG Baden-Württemberg, Beschl. v. 20. 5. 2025 –  
L 6 VE 1517/25 ER-B –

*Breith. 2025, 890*

**Bürgergeld-Verordnung**

**§ 3 Bürgergeld-V s. § 22 Abs. 1 Satz 1 bis 3, Abs. 8 Satz 1 und 2  
SGB II**

*Breith. 2025, 260*

**§ 3 Bürgergeld-V s. §§ 41, 41a SGB II**

*Breith. 2025, 68*

**Arbeitslosengeld II/Sozialgeld-Verordnung**

**§§ 2 Abs. 4 Satz 3, 6 Abs. 1 Nr. 1 Alg II-V  
s. §§ 11 Abs. 1 Satz 1, 4 und 5, Abs. 3 Satz 1 bis 4,  
11b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, 26 SGB II**

*Breith. 2025, 815*

**§ 3 Abs. 1 Alg II-V s. §§ 11, 12 SGB II**

*Breith. 2025, 366*

**Künstlersozialversicherungsgesetz**

**§§ 1, 2 Satz 1 KSVG**

Tätowierern, bei denen der Entwurf des individuellen Motivs und dessen Umsetzung in einem Tattoo als Unikat zu einem Gesamtkunstwerk verwoben sind, ist der Zugang zur Künstlersozialversicherung eröffnet.

BSG, Urt. v. 27. 6. 2024 – B 3 KS 1/23 R –

*Breith. 2025, 849*

**§§ 1 Nr. 1, 2 Satz 1 KSVG**

Die Lehre von darstellender Kunst an Laien fällt in den Schutzbereich der Künstlersozialversicherung auch dann, wenn sie weder auf eine Professionalisierung zielt noch die Ausübung des Gelernten im professionellen künstlerischen Rahmen erfolgt.

BSG, Urt. v. 27. 6. 2024 – B 3 KS 1/22 R –

*Breith. 2025, 203*

**Berufsbildungsgesetz**

**§§ 21 Abs. 3, 37 Abs. 1 Satz 2 BBiG s. §§ 81, 87a Abs. 1 Nr. 2  
SGB III**

*Breith. 2025, 513*

**Kündigungsschutzgesetz**

§ 1 Abs. 2 Satz 1 KSchG s. § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5,  
Abs. 2 Satz 1 SGB II

*Breith. 2025, 434*

**Sozialversicherungsentgeltverordnung**

§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, Abs. 1 Satz 2 SvEV  
s. §§ 14 Abs. 1 Satz 1, 17 Abs. 1, 28f Abs. 2 Satz 1, 28g,  
28p Abs. 1 SGB IV

*Breith. 2025, 338*

**Einheitlicher Bewertungsmaßstab für vertragsärztliche Leistungen**

Nr. 21216 EBM-Ä s. §§ 87 Abs. 1, 106a SGB V

*Breith. 2025, 737*

Nr. 30931, Nr. 30932 EBM-Ä s. §§ 85 Abs. 4 Satz 4,  
Abs. 4a Satz 1 Halbs. 2, 87 Abs. 1, 2, 2c, 87b Abs. 2 Satz 3,  
Abs. 4 Satz 2, 92 Abs. 1 Satz 2, Abs. 6a, 135 Abs. 1 SGB V

*Breith. 2025, 17*

**Bundesmantelvertrag-Ärzte**

§ 29 Abs. 1 Satz 2 BMV-Ä s. §§ 2 Abs. 1a, 12 Abs. 1,  
31 Abs. 1 Satz 4, 35c, 70 Abs. 1 Satz 2, 72 Abs. 2, 82 Abs. 1,  
89 Abs. 3, 92 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6, 106 Abs. 1 und 3,  
106b Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 2 Satz 1, Abs. 2a Satz 1 bis 3  
SGB V

*Breith. 2025, 937*

Anl. 7 § 1 Abs. 1 Satz 2, § 9 BMV-Ä s. §§ 82 Abs. 1, 87 Abs. 1,  
116b Abs. 2, 3, 5 und 8 SGB V

*Breith. 2025, 289*

**Arzneimittelgesetz**

§§ 24b Abs. 1 Satz 1 Halbs. 2, 48. 73 Abs. 3 AMG  
s. §§ 35a Abs. 1 Satz 1, 6 bis 8, 91 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1, 130b  
SGB V

*Breith. 2025, 649*

**Coronavirus-Testverordnung**

§§ 4a, 6 Abs. 1 und 2, 7 Abs. 1, 7a, 14, 15 Coronavirus-TestV  
s. § 51 Abs. 1 Nr. 2 und 5 SGG

*Breith. 2025, 274*

**Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Verordnung von Arzneimitteln in der vertragsärztlichen Versorgung (Arzneimittel-Richtlinie)**

Anl. 6 AM-RL s. §§ 2 Abs. 1a, 12 Abs. 1, 31 Abs. 1 Satz 4, 35c,  
70 Abs. 1 Satz 2, 72 Abs. 2, 82 Abs. 1, 89 Abs. 3,  
92 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6, 106 Abs. 1 und 3,  
106b Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 2 Satz 1, Abs. 2a Satz 1 bis 3  
SGB V

*Breith. 2025, 937*

**Krankenhausfinanzierungsgesetz**

§ 17b Abs. 1 KHG s. §§ 109 Abs. 4 Satz 3, 301 Abs. 2 Satz 1 SGB V

*Breith. 2025, 206*

§ 17b Abs. 1 KHG s. §§ 39 Abs. 1 Satz 1 und 2, 109 Abs. 4 Satz 3, 112 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 SGB V

*Breith. 2025, 475*

§§ 17b Abs. 1 Satz 10 und 15, 18 KHG s. §§ 2 Abs. 1 Satz 3, 27 Abs. 1, 39 Abs. 1 Satz 2, 40 Abs. 3, 107 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 2 Nr. 2, 108 Nr. 2, 109 Abs. 4 Satz 3, 111 Abs. 6, 301 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6, Abs. 2 Satz 2 SGB V

*Breith. 2025, 108*

**Krankenhausentgeltgesetz**

§§ 2 Abs. 2 Satz 1 bis 3, 7 Abs. 1 Satz 1 und 2 KHEntgG s. §§ 39 Abs. 1 Satz 3 Halbs. 1, 60 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Halbs. 1 und 2, Abs. 3 Nr. 3, 112 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1, 133 Abs. 1 Satz 1 SGB V

*Breith. 2025, 381*

§§ 6 Abs. 1 Satz 1, 11 KHEntgG s. §§ 2 Abs. 1 Satz 3, 27 Abs. 1, 39 Abs. 1 Satz 2, 40 Abs. 3, 107 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 2 Nr. 2, 108 Nr. 2, 109 Abs. 4 Satz 3, 111 Abs. 6, 301 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6, Abs. 2 Satz 2 SGB V

*Breith. 2025, 108*

§§ 6 Abs. 1 Satz 1, 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 KHEntgG s. §§ 39 Abs. 1 Satz 1 und 2, 109 Abs. 4 Satz 3, 112 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 SGB V

*Breith. 2025, 475*

§§ 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 9 Abs. 1 Nr. 1 KHEntgG s. §§ 109 Abs. 4 Satz 3, 301 Abs. 2 Satz 1 SGB V

*Breith. 2025, 206*

**Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung**

§§ 1 Abs. 1 Satz 1, 1b Abs. 1, 2 Abs. 1 BetrAVG s. §§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2, 184 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2, Satz 2, 274c Abs. 1 Satz 2 Nr. 3, Abs. 2 und 3 SGB VI

*Breith. 2025, 405*

**Angestelltenversicherungsgesetz**

§ 7 Abs. 2 AVG s. § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB VI

*Breith. 2025, 149*

**Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz**

§ 1 Abs. 1 AAÜG

Ein Diplomabschluss als Wärmeenergetiker für Automatisierungstechnik nach einem Hochschulstudium in der UdSSR erfüllt die persönliche Voraussetzung für eine fingierte Zusatzversorgungsanwartschaft zur zusätzlichen Altersversorgung der technischen Intelligenz nicht, wenn der Berechtigte zu DDR-Zeiten bis

**30.6.1990 über keine Genehmigung zur Führung des Titels Ingenieur nach DDR-Recht verfügte.**

LSG Sachsen, Urt. v. 12. 6. 2025 – L 7 R 25/25 ZV –

*Breith. 2025, 872***Berufskrankheitenverordnung****§ 3 Abs. 1 Satz 1 BKV** s. §§ 9 Abs. 1 Satz 2,  
Abs. 2 und Abs. 2a Nr. 2 Halbs. 1 SGB VII*Breith. 2025, 315***BK Nr. 1301 Anl. 1 BKV** s. § 36a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB IV*Breith. 2025, 31***BK Nr. 3101 Anl. 1 BKV** s. §§ 2, 3, 6, 9 Abs. 1 SGB VII*Breith. 2025, 483***BK Nr. 4302 Anl. 1, Nr. 4301 Anl. 1 BKV** s. §§ 8 Abs. 1,  
9 Abs. 1 und 3 SGB VII*Breith. 2025, 950***Schwerbehindertengesetz****§ 57 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2, Satz 5 Nr. 2 SchwbG**  
s. §§ 18 Abs. 6 Satz 1, 145 Abs. 1 Satz 5 Nr. 2, Satz 10,  
228 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 1 Abs. 3, Abs. 4 Nr. 2 SGB IX*Breith. 2025, 990***Bundesdatenschutzgesetz****§§ 19 Abs. 2, 40 Abs. 3, 60 Abs. 2 BDSG** s. § 25 SGB XII*Breith. 2025, 351***Bundesversorgungsgesetz****§ 1 Abs. 3 BVG** s. §§ 1 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Nr. 1,  
10a Abs. 1 Satz 2 OEG*Breith. 2025, 61***Versorgungsmedizin-Verordnung****Anl. zu § 2 VersMedV** s. § 152 Abs. 1 Satz 1 und 5, Abs. 3 und 4  
SGB IX*Breith. 2025, 501***Teil A Nr. 2a, Nr. 2e, Nr. 3d aa Anl. zu § 2 VersMedV**  
s. § 152 Abs. 1 und 3 SGB IX*Breith. 2025, 233***Opferentschädigungsgesetz****§§ 1 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Nr. 1, 10a Abs. 1 Satz 2 OEG; § 1 Abs. 3 BVG**

1. Es handelt sich bei der Gabe von Medikamenten in Tablettenform nicht um eine unmittelbar auf den Körper eines anderen zielende gewaltsame Einwirkung i.S.d. § 1 Abs. 1 Satz 1 OEG.

2. Entgegen der im Rundschreiben des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung vom 25.10.2004 (432-62 013) geäußerten Ansicht kann nicht schon per se „wegen der gesundheitszerstörenden Wirkung der verabreichten Dopingsubstanzen“ davon ausgegangen werden, dass ihre Verabreichung immer eine

vorsätzliche Beibringung von Gift darstellt; vielmehr kommt es immer auf den konkreten Einzelfall an.

3. Bei einem Sachverhalt aus der Anfangszeit des DDR-Dopings kann es zweifelhaft erscheinen, ob die Personen, die dem Opfer die Dopingsubstanzen verabreicht haben, überhaupt die schädigenden Wirkungen im Sinne eines Wissens und Wollens in ihren Vorsatz aufgenommen haben.

4. Überlastungen des Körpers durch Trainingsvolumina und -intensitäten sind im mehrjährig ausgeübten Hochleistungssport nichts Außergewöhnliches und treten auch ohne die Einnahme von Dopingmitteln auf, sodass eine eindeutige kausale Zuordnung von Gesundheitsschäden zur Einnahme von Dopingmitteln zwecks Ermöglichung des Trainings nicht immer möglich erscheint (Abgrenzung zu LSG Sachsen-Anhalt, Urt. v. 22.3.2017 – L 7 VE 12/15).

LSG Thüringen, Urt. v. 21. 9. 2023 – L 5 VE 920/19 –

*Breith. 2025, 61*

### Infektionsschutzgesetz

§§ 1 Abs. 1 Satz 1 und 6, 28a Abs. 3 Satz 1, 68 Abs. 1a IfSG  
s. § 51 Abs. 1 Nr. 2 und 5 SGG

*Breith. 2025, 274*

§§ 2 Nr. 11 Halbs. 1, 60 IfSG s. §§ 24, 141 Satz 1 SGB XIV

*Breith. 2025, 414*

§ 2 Nr. 11 IfSG s. §§ 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3, 8 Abs. 1 Satz 1 und 2  
SGB VII

*Breith. 2025, 755*

§ 5 Abs. 1 Satz 1 IfSG s. § 198 Abs. 1 Satz 1 und 2,  
Abs. 2 Satz 3 und 4, Abs. 3 Satz 1 und 2, Abs. 5 Satz 2 GVG

*Breith. 2025, 720*

§ 60 Abs. 1 Satz 1 IfSG

1. Es bedarf ärztlicher Beurteilung, ob eine übliche Impfreaktion oder eine darüber hinausgehende Impfkomplication vorliegt, was eine ärztliche Konsultation und eine entsprechende Beschwerdeangabe voraussetzt.

2. Kopfschmerzen können als reversible Allgemeinreaktion auf eine Corona-Schutzimpfung mit dem Impfstoff Comiraty innerhalb von 12 bis 48 Stunden auftreten, isoliert anhaltende Kopfschmerzen werden als Nebenwirkung in der Fachinformation nicht beschrieben.

3. Kopfschmerzen können als Symptom zahlloser Erkrankungen auftreten und auch ohne Zusammenhang zu einer Schutzimpfung Anlass für medizinische Untersuchungen sein.

LSG Baden-Württemberg, Urt. v. 5. 6. 2025 – L 6 VE 1042/24 –

*Breith. 2025, 786*

### Bundessozialhilfegesetz

§ 27 Abs. 1 Nr. 5, Abs., 3 BSHG s. §§ 18 Abs. 6 Satz 1,  
145 Abs. 1 Satz 5 Nr. 2, Satz 10, 228 Abs. 1 Satz 1,  
Abs. 2 Satz 1 Abs. 3, Abs. 4 Nr. 2 SGB IX

*Breith. 2025, 990*

**Asylbewerberleistungsgesetz****§ 1 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 AsylbLG**

s. § 7 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 Buchst. b SGB II

*Breith. 2025, 517***§§ 1a Abs. 3, 14 Abs. 1 und 2 AsylbLG**

1. Gibt ein vollziehbar ausreisepflichtiger Ausländer einen in seinem Besitz befindlichen Reisepass trotz hinreichend konkreter Aufforderungen der Behörde nicht heraus, so ist der Tatbestand des § 1a Abs. 3 AsylbLG erfüllt.

2. Beginnt der Zeitraum der Leistungsminderung nicht mit der Vollziehbarkeit der Abschiebeandrohung, so verstößt eine sechsmonatige Befristung nicht gegen § 14 AsylbLG.

3. Die Leistungsminderung nach § 1a Abs. 1 AsylbLG verstößt nicht gegen das Grundrecht auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums nach Art. 1 Abs. 1 GG i.V.m. Art. 20 Abs. 1 GG. Es ist nicht verfassungswidrig, ausländerrechtliche Pflichten durch eine Leistungskürzung umzusetzen (Abgrenzung von BVerfG, Urt. v. 5.11.2019 – 1 BvL 7/16 und BVerfG, Beschl. v. 12.5.2021 – 1 BvR 2682/17). Die Beschränkung des Grundrechts ist zur Durchsetzung von derartigen Mitwirkungshandlungen geeignet und erforderlich und in der Höhe auch noch angemessen (Festhalten an: SG Osnabrück, Gerichtsbescheid v. 9.4.2021 – S 44 AY 77/19).

4. Die Leistungsminderung nach § 1a Abs. 1 AsylbLG verstößt nicht gegen Europarecht. Es liegt kein Verstoß gegen Art. 14 Abs. 1 EGRL 115/2008 vor. Die abgesenkte Leistungsgewährung nach § 1a Abs. 1 AsylbLG gefährdet nicht die Gesundheitsvorsorge (Abgrenzung von: EuGH, Urt. v. 30.9.2020 – C-402/19). Eine Ergebniskontrolle nach Art. 1 GRC ist bei einer Leistungsminderung (im Gegensatz zu einer Leistungsablehnung) nicht geboten (Abgrenzung von: EuGH, Urt. v. 15.7.2021 – C-709/20).

SG Osnabrück, Beschl. v. 15. 5. 2025 – S 44 AY 10/25 ER –

*Breith. 2025, 902***§ 3 Abs. 2 Sätze 1, 2, 4 und 5 AsylbLG; § 86b Abs. 2 Satz 2 und 4 SGG**

Vor dem Hintergrund der gesetzlichen Regelung in § 3 Abs. 2 AsylbLG vermag der Senat nicht zu erkennen, dass vorliegend bei Gewährung des Bedarfs in Form einer Bezahlkarte ein so wesentlicher Nachteil droht, der den Erlass einer einstweiligen Anordnung erfordert. Verfassungsrechtlich ist es grundsätzlich zulässig, das Existenzminimum durch Geld-, aber auch durch Sach- oder Dienstleistungen zu gewähren (vgl. BVerfG, Urt. v. 18.7.2012 – 1 BvL 10/10 u.a. – BVerfGE 132, 134 = SozR 4-3520 § 3 Nr. 2). Auch im konkreten Fall der knapp zweijährigen Antragstellerin zu 3. sind in ihrer Person liegende Gründe, ausnahmsweise vom Vorliegen eines Anordnungsgrundes auszugehen, weder vorgetragen noch sonst ersichtlich. Schließlich dauert die Leistungserbringung per Bezahlkarte auch noch nicht so lange an, dass damit verbundene Erschwernisse unzumutbar erscheinen.

LSG Hamburg, Beschl. v. 17. 9. 2024 – L 4 AY 11/24 B ER –

*Breith. 2025, 52***§§ 3 Abs. 3, 9 Abs. 4 Nr. 1, 11 Abs. 4 Nr. 1 AsylbLG; § 86b Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 2 SGG; Art. 1 Abs. 2, Art. 20 Abs. 1 GG**

1. Es ist verfassungsrechtlich zulässig, das Existenzminimum auch durch Sach- oder Dienstleistungen zu gewähren.

2. Soweit bestimmte Dienstleistungen oder Waren nicht mit der Bezahlkarte bezahlt werden können, steht hierfür der monatliche Barbetrag zur freien Verfügung. Auch der Umstand, dass die Bezahlkarte maximal Bargeldabhebungen von 50 Euro monatlich ermöglicht, begründet grundsätzlich keinen wesentlichen Nachteil, der den Erlass einer einstweiligen Anordnung rechtfertigen könnte. Die aus der Obergrenze möglicher Bargeldabhebungen resultierende Begrenzung des Bargeldeinsatzes ist der gesetzlich geregelten Zulässigkeit einer anderen Erbringung von Leistungen als durch Bargeld immanent.

3. Aus dem Anspruch auf Gewährleistung des Existenzminimums nach Art. 1 Abs. 1, 20 Abs. 1 GG folgt kein Anspruch auf bestmögliche Versorgung. Das Asylbewerberleistungsrecht ist Existenzsicherungsrecht auf niedrigstem Leistungsniveau. Es ist nicht erkennbar, dass der Einsatz des Barbetrags als auch der Bezahlkarte nicht genügen würden, um existenzielle Bedarfe zu decken.

Bay. LSG, Beschl. v. 19. 2. 2025 – L 8 AY 55/24 B ER –

*Breith. 2025, 694*

### Bundeskindergeldgesetz

§§ 1, 6a Abs. 1 Nr. 4 BKGG s. §§ 11 Abs. 1 Satz 1, 4 und 5, Abs. 3 Satz 1 bis 4, 11b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, 26 SGB II

*Breith. 2025, 815*

### Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz

§§ 1 Abs. 1 Satz 1, 4 Abs. 4 Satz 2, 7 Abs. 1 und 2 BEEG; §§ 14, 15 SGB I

Kein sozialrechtlicher Herstellungsanspruch bei kurzfristiger Verschiebung der Elternzeit und Überschreiten der Arbeitszeitgrenze hierdurch.

SG Marburg, Gerichtsbescheid v. 7. 8. 2024 – S 4 EG 1/23 –

*Breith. 2025, 246*

§ 2 Abs. 1 Satz 1, Abs. 7 Satz 5 und 6, § 2b Abs. 1 Satz 1 bis 4 BEEG;  
§§ 54 Abs. 4, 168 SGG; Art. 3 Abs. 1, Art. 6 Abs. 1 und 2 GG

Bei der Berechnung des vorgeburtlichen Einkommens bewirkt die Nichtberücksichtigung von Kalendermonaten, in denen die berechtigte Person aufgrund der Covid-19-Pandemie ein geringeres Einkommen hatte, keine Verkürzung des Bemessungszeitraums, sondern dessen Verschiebung in die Vergangenheit.

BSG, Urt. v. 26. 10. 2023 – B 10 EG 3/23 R –

*Breith. 2025, 54*

### Aufenthaltsgesetz

§§ 2 Abs. 3 Satz 5, 5 Abs. 1 Nr. 1, 16b Abs. 5 Satz 1 Nr. 2, 81 Abs. 4 AufenthG s. § 7 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 Buchst. b SGB II

*Breith. 2025, 517*

### Sozialgerichtsgesetz

§§ 16 Abs. 4 Satz 4 Nr. 3, 17, 22 Abs. 1 Satz 1, 35 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 SGG

Landtagsabgeordnete können nicht gleichzeitig ehrenamtliche Richterinnen und Richter in der Sozialgerichtsbarkeit sein, weil dies dem Grundsatz der Gewaltenteilung widerspricht. Die für Beamte und Angestellte geltenden Besonderheiten im SGG bedeuten nicht, dass diese auf Angehörige der Legislative zu erstrecken wären.

LSG Sachsen, Beschl. v. 18. 3. 2025 – L 4 SF 46/24 ERI –

*Breith. 2025, 647*

§§ 33 Abs. 1 Satz 1, 67, 105 Abs. 2 Satz 1 und 2, 144 Abs. 1 Nr. 1, 172 Abs. 2 und 3 SGG

1. Ein SG, das einen Antrag auf mündliche Verhandlung i.S.v. § 105 Abs. 2 Satz 2 SGG als unstatthaft erachtet, darf den Antrag wegen einer fehlenden Rechtsgrundlage nicht durch Beschluss verwerfen, sondern muss über ihn durch Urteil aufgrund mündlicher Verhandlung, sofern nicht auf eine solche verzichtet wird, entscheiden.

2. Der Zulässigkeit einer Beschwerde steht nicht entgegen, dass das SG über den Antrag auf mündliche Verhandlung durch Urteil statt wie geschehen durch Beschluss hätte entscheiden müssen. Denn einem Kläger darf kein Nachteil dadurch erwachsen, dass er von dem Rechtsmittel Gebrauch gemacht hat, auf das er durch das Gericht hingewiesen worden ist. Vielmehr ist in einem solchen Fall nach dem Grundsatz der sogenannten Meistbegünstigung sowohl das Rechtsmittel zulässig, das gegen die gewählte Entscheidungsform zulässig wäre, als auch das Rechtsmittel, das gegen die richtige Entscheidungsform zulässig gewesen wäre (Bestätigung der Rspr. im Ur. v. 13.10.2022 – L 3 AS 1138/16 B – Juris, RdNr. 25 bis 59).

3. Nach der Rspr. des BSG (vgl. BSG, Ur. v. 22.9.2022 – B 11 AL 32/21 R – Breith. 2023, 909 = SozR 4-4300 § 151 Nr. 5) steht im Falle einer fehlerhaften Rechtsmittelbelehrung durch das SG eine Berufungsrücknahme nicht einer nachfolgenden Nichtzulassungsbeschwerde entgegen. Dies gilt entsprechend für einen Antrag auf mündliche Verhandlung, den der Gesetzgeber bei einer Entscheidung durch Gerichtsbescheid als Alternative zu einer Nichtzulassungsbeschwerde vorgesehen hat.

LSG Sachsen, Ur. v. 8. 5. 2024 – L 3 AS 290/18 B –

*Breith. 2025, 88*

§ 51 Abs. 1 Nr. 2 und 5 SGG; §§ 20i Abs. 3 Satz 2 Nr. 1 Buchst. b und Nr. 2, 27, 69 Abs. 1, 69 ff., 73 Abs. 2, 75 Abs. 1, 221 Abs. 1, 271 Abs. 2 SGB V;  
§ 40 Abs. 1 Satz 1 VwGO; § 17a Abs. 4 Satz 4 GVG; §§ 1 Abs. 1 Satz 1 und 6, 28a Abs. 3 Satz 1, 68 Abs. 1a IfSG; §§ 4a, 6 Abs. 1 und 2, 7 Abs. 1, 7a, 14, 15 Coronavirus-TestV

Für Abrechnungsstreitigkeiten der vom öffentlichen Gesundheitsdienst beauftragten Betreiber von Coronavirus-Testzentren ist der Rechtsweg zu den Verwaltungsgerichten eröffnet.

BSG, Ur. v. 19. 6. 2023 – B 6 SF 1/23 R –

*Breith. 2025, 274*

§§ 54 Abs. 1, 4, 5, 55 Abs. 1 Nr. 1, 66 Abs. 2 Satz 1, 95, 123, 140 Abs. 1 Satz 1, 157, 202 Satz 1 SGG s. § 5 Abs. 1 Nr. 11 SGB V

*Breith. 2025, 833*

§ 54 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 SGG s. §§ 29, 30 Abs. 1, 69 Abs. 2 und 5, 87, 89 Abs. 1 Satz 2, SGB IV

*Breith. 2025, 671*

§§ 54 Abs. 4, 168 SGG s. § 2 Abs. 1 Satz 1, Abs. 7 Satz 5 und 6, § 2b Abs. 1 Satz 1 bis 4 BEEG

*Breith. 2025, 54*

§§ 54 Abs. 5, 55 Abs. 1 Nr. 1, 183, 197a Abs. 1 SGG  
s. Art. 2 Abs. 2 Buchst. a, Art. 4 Nr. 2, Art. 12 Abs. 3 Satz 1, Art. 15 Abs. 1 und Abs. 3, Art. 77 ff., Art. 79 Abs. 1, Art. 82 Abs. 1, Erwägungsgrund 75 und 85 Satz 1 VO (EU) Nr. 679/2016

*Breith. 2025, 916*

§ 55 Abs. 1 Nr. 1 SGG s. § 9 Abs. 1 Nr. 1 und 2, §§ 10, 27, 190,  
191 SGB V

*Breith. 2025, 465*

§§ 64 Abs. 1, Abs. 2 Satz 1, 85 Abs. 3 Satz 1 und 2, 87 Abs. 2 SGG

Der Rechtswirksamkeit der Bekanntgabe eines Widerspruchsbescheides steht nicht entgegen, dass die Behörde gesetzliche Voraussetzungen nach dem Verwaltungszustellungsgesetz nicht erfüllt. Es genügt, wenn die Bekanntgabe im Wege einer Eröffnung durch die Übermittlung in ein elektronisches Anwaltspostfach erfolgt.

SG Karlsruhe, Gerichtsbescheid v. 13. 11. 2024 – S 12 AS 442/24 – *Breith. 2025, 460*

§ 73 Abs. 2 Satz 2 Nr. 8, Abs. 3 Satz 1 SGG s. § 1 RDG

*Breith. 2025, 828*

§ 73 Abs. 6 SGG s. §§ 13 Abs. 1 Satz 1, 62 SGB X

*Breith. 2025, 181*

§§ 73a, 113 Abs. 1 SGG s. § 198 Abs. 1 Satz 1 und 2,  
Abs. 2 Satz 2, Abs. 4 Satz 1, Abs. 6 Nr. 1 Halbs. 1 GVG

*Breith. 2025, 186*

§ 73a SGG; §§ 120a Abs. 1, 124 Abs. 1 ZPO

1. Das Beschwerdegericht kann im Erinnerungsverfahren über die Änderung der Bewilligung von Prozesskostenhilfe selbst entscheiden.

2. Im Hinblick auf die Einhaltung der Vierjahresfrist nach § 120a Abs. 1 Satz 4 ZPO ist der Zeitpunkt der Entscheidung der Urkundsbeamtin maßgeblich.

LSG Baden-Württemberg, Beschl. v. 6. 2. 2025 –  
L 4 KO 2954/24 E –

*Breith. 2025, 540*

§§ 73a Abs. 1 Satz 1, 99, 153 Abs. 4 Satz 1 und 2, 178a SGG; Art. 6 Abs. 1 EMRK;  
§§ 114, 118 Abs. 1 Satz 4, 343 ZPO

Die Befugnis des LSG, eine Berufung ohne Mitwirkung ehrenamtlicher Richter durch Beschluss zurückzuweisen, schließt auch die Möglichkeit ein, eine im Berufungsverfahren unzulässig geänderte Klage abzuweisen.

BSG, Beschl. v. 7. 12. 2023 – B 4 AS 44/23 C –

*Breith. 2025, 373*

§ 75 Abs. 2 Alt. 1 SGG s. §§ 35a Abs. 1 Satz 1, 6 bis 8,  
91 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1, 130b SGB V

*Breith. 2025, 649*

§§ 75 Abs. 2 Alt. 1, 168 Satz 2 SGG s. §§ 56 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1,  
Abs. 2 Satz 1 bis 3 und 8 bis 10, 57 Satz 1, 149 Abs. 3 und 5  
SGB VI

*Breith. 2025, 391*

§ 84 Abs. 1 Satz 1 SGG s. § 37 Abs. 1 SGB II

*Breith. 2025, 822*

§ 85 SGG s. §§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2,  
184 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2, Satz 2, 274c Abs. 1 Satz 2 Nr. 3,  
Abs. 2 und 3 SGB VI

*Breith. 2025, 405*

§ 86b Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 2 SGG s. §§ 3 Abs. 3,  
9 Abs. 4 Nr. 1, 11 Abs. 4 Nr. 1 AsylbLG

*Breith. 2025, 694*

§ 86b Abs. 2 SGG s. § 22 Abs. 1 Satz 1 bis 3, Abs. 8 Satz 1 und 2 SGB II *Breith. 2025, 260*

§ 86b Abs. 2 Satz 2 und 4 SGG s. § 3 Abs. 2 Sätze 1, 2, 4 und 5 AsylbLG *Breith. 2025, 52*

§ 86b Abs. 2 Satz 2 und 4 SGG  
s. § 7 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 Buchst. b SGB II *Breith. 2025, 517*

§§ 87, 90, 92 SGG s. §§ 2, 3, 6, 9 Abs. 1 SGB VII *Breith. 2025, 483*

§§ 88, 197a Abs. 1 Satz 1 SGG; § 52 Abs. 2 GKG

Ist der Streitwert mangels bezifferbarer wirtschaftlicher Bedeutung der Sache mit dem Auffangstreitwert anzusetzen, eröffnet § 52 Abs. 2 GKG keine Möglichkeit, hiervon einen Abschlag vorzunehmen. Etwas anderes ist auch bei einer Untätigkeitsklage nicht zulässig.

SG Marburg, Beschl. v. 15. 8. 2024 – S 9 SO 10/24 – *Breith. 2025, 82*

§ 88 Abs. 1 Satz 1 SGG s. § 138 ZPO *Breith. 2025, 1012*

§ 88 Abs. 1 Satz 1 SGG s. § 31 Satz 1 SGB X *Breith. 2025, 808*

§ 94 Satz 1 SGG; §§ 17a Abs. 2 Satz 1, 17b Abs. 1 Satz 1 und 2 GVG; § 261 Abs. 1 ZPO

Eine zum AG erhobene und anschließend an das SG verwiesene Klage ist wegen doppelter Rechtshängigkeit unzulässig, wenn sie zeitlich erst nach einer vom Kläger (direkt) zum SG erhobenen identischen Feststellungsklage rechtshängig wird.

Bay. LSG, Urt. v. 28. 11. 2024 – L 2 U 251/24 – *Breith. 2025, 717*

§§ 109, 153 Abs. 4 SGG s. § 43 SGB VI *Breith. 2025, 229*

§ 114 SGG s. § 199 Satz 1 SGB VI *Breith. 2025, 603*

§ 128 Abs. 1 SGG s. §§ 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3, 8 Abs. 1 Satz 1 und 2 SGB VII *Breith. 2025, 755*

§ 130 SGG s. §§ 23 Abs. 1 Satz 3 und 4, 67, 68 SGB XII *Breith. 2025, 345*

§§ 131 Abs. 1 Satz 3, 156 Abs. 2 Satz 1 SGG  
s. § 81 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 4 Satz 1 SGB III *Breith. 2025, 362*

§ 153 Abs. 4 Satz 2 und Abs. 5 SGG

Eine gerichtliche Anhörung zu einer geplanten, im Verfahrensgesetz vorgesehenen Verfahrensweise, ist regelmäßig nicht geeignet, eine Befangenheit des Gerichts zu vermuten.

Bay. LSG, Beschl. v. 25. 9. 2024 – L 16 SF 210/24 AB – *Breith. 2025, 927*

§ 170 Abs. 2 Satz 2 SGG s. §§ 9 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 und Abs. 2a Nr. 2 Halbs. 1 SGB VII *Breith. 2025, 315*

**§ 178a Abs. 2 Satz 1 und 5, Abs. 4 Satz 1 SGG**

1. Ob ein PKH-Antrag überhaupt geeignet ist, eine Wiedereinsetzung in gesetzliche Fristen in gerichtskostenfreien erst- und zweitinstanzlichen, also nicht anwalts-pflichtigen, sozialgerichtlichen Verfahren zu begründen, ist fraglich (vgl. Bay. LSG, Urt. v. 7.2.2024 – L 2 U 184/23 – Breith. 2024,627; OVG Lüneburg, Beschl. v. 25.2.2008 – 4 PA 390/07; OVG Berlin-Brandenburg, Beschl. v. 12.4.2023 – OVG 6 M 25/23).

2. Voraussetzung dafür, dass bei der Beantragung von PKH für ein Verfahren der Anhörungsrüge ein unverschuldeter Hinderungsgrund, das Darlegungserfordernis fristgerecht zu erfüllen, gegeben ist, ist jedenfalls, dass der PKH-Antrag innerhalb der Darlegungsfrist vollständig und damit verbescheidungsfähig gestellt worden ist.

Bay. LSG, Beschl. v. 19. 6. 2024 – L 2 U 116/24 B ER – *Breith. 2025, 83*

**§§ 183, 197a SGG s. § 25 SGB XII** *Breith. 2025, 351*

**§ 197a Abs. 3 SGG s. § 64 Abs. 3 Satz 2 Halbs. 1 und 2 SGB X** *Breith. 2025, 462*

**§ 202 SGG s. § 46 Abs. 2 und 2a SGB VI** *Breith. 2025, 883*

**Verwaltungsgerichtsordnung**

**§ 40 Abs. 1 Satz 1 VwGO s. § 51 Abs. 1 Nr. 2 und 5 SGG** *Breith. 2025, 274*

**§ 154 VwGO s. Art. 2 Abs. 2 Buchst. a, Art. 4 Nr. 2, Art. 12 Abs. 3 Satz 1, Art. 15 Abs. 1 und Abs. 3, Art. 77 ff., Art. 79 Abs. 1, Art. 82 Abs. 1, Erwägungsgrund 75 und 85 Satz 1 VO (EU) Nr. 679/2016** *Breith. 2025, 916*

**Bürgerliches Gesetzbuch**

**§§ 99 Abs. 1, 123, § 133 BGB s. § 198 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 2 Satz 3 und 4, Abs. 3 Satz 1 und 2, Abs. 5 Satz 2 GVG** *Breith. 2025, 720*

**§ 133 BGB s. § 5 Abs. 1 Nr. 11 SGB V** *Breith. 2025, 833*

**§ 242 BGB s. §§ 95, 99 Abs. 3, 323 Abs. 1 und 2, 325 Abs. 3 SGB III** *Breith. 2025, 633*

**§ 398 BGB s. §§ 4 Abs. 1, 33, 40 Abs. 4 SGB XI** *Breith. 2025, 845*

**§ 611a Abs. 1 Satz 1 BGB s. §§ 2 Abs. 1 Nr. 1, 8 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 5 SGB VII** *Breith. 2025, 865*

**§ 611a Abs. 1 Satz 1 und 3 BGB s. §§ 2 Abs. 1 Nr. 1, 8 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Nr. 1 und 5 SGB VII** *Breith. 2025, 965*

**§§ 611a Abs. 1 Satz 3 und 6, 613 Satz 1 BGB s. § 1 Satz 1 Nr. 1 SGB VI** *Breith. 2025, 685*

§ 812 BGB s. §§ 18 Abs. 6 Satz 1, 145 Abs. 1 Satz 5 Nr. 2, Satz 10, 228 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 1 Abs. 3, Abs. 4 Nr. 2 SGB IX

*Breith. 2025, 990*

### Gerichtsverfassungsgesetz

§§ 17a Abs. 2 Satz 1, 17b Abs. 1 Satz 1 und 2 GVG  
s. § 94 Satz 1 SGG

*Breith. 2025, 717*

§ 17a Abs. 4 Satz 4 GVG s. § 51 Abs. 1 Nr. 2 und 5 SGG

*Breith. 2025, 274*

§ 191a Abs. 1 Satz 1 und 2 GVG

1. Auch nach der Neufassung des § 191a Abs. 1 GVG zum 1.7.2014 ist bei Vertretung durch einen rechtskundigen Prozessbevollmächtigten ein Anspruch des sehbehinderten Beteiligten auf eine barrierefreie Zugänglichmachung nicht pauschal und voraussetzungslos gegeben.

2. Für den Zugang zu den Prozessunterlagen darf ein sehbehinderter Beteiligter jedenfalls dann auf eine Vermittlung durch seinen Rechtsanwalt verwiesen werden, wenn der Streitstoff übersichtlich ist und keine Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass eine Vermittlung durch den Bevollmächtigten hinter einer unmittelbaren Zugänglichmachung zurückbleibt.

Bay. LSG, Beschl. v. 9. 1. 2025 – L 2 U 313/24 B ER –

*Breith. 2025, 369*

§ 198 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 2 Satz 2, Abs. 4 Satz 1, Abs. 6 Nr. 1 Halbs. 1 GVG; §§ 73a, 113 Abs. 1 SGG; §§ 114, 122 Abs. 1 Nr. 3 ZPO; Art. 3 Abs. 1, Art. 19 Abs. 4 Art. 20 Abs. 3 GG

1. Ein nach Erledigung der Hauptsache fortgeführtes Prozesskostenhilfeverfahren ist ein eigenständiges Gerichtsverfahren i.S.d. Gesetzes über den Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren.

2. Bei Überlänge von nach Erledigung verbundener Klageverfahren fortgeführter Prozesskostenhilfeverfahren steht dem Kläger nur ein einziger Entschädigungsanspruch zu.

BSG, Urt. v. 21. 3. 2024 – B 10 ÜG 2/23 R –

*Breith. 2025, 186*

§ 198 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 2 Satz 3 und 4, Abs. 3 Satz 1 und 2, Abs. 5 Satz 2 GVG; §§ 99 Abs. 1, 123, § 133 BGB; § 5 Abs. 1 Satz 1 IfSG; Art. 2 Abs. 2 Satz 1, Art. 19 Abs. 4 Satz 1, Art. 20 Abs. 3 GG; Art. 6 Abs. 1 EMRK

1. Macht ein Entschädigungskläger zur Begründung seines bezifferten Entschädigungsanspruchs nur konkret benannte Verzögerungsmonate geltend, so beschränkt er damit den Streitgegenstand; auf andere Verzögerungsmonate kann eine Verurteilung des Beklagten dann nicht gestützt werden.

2. Während des ersten Corona-Lockdowns von März bis Mai 2020 eingetretene Verzögerungen sozialgerichtlicher Verfahren sind generell nicht dem staatlichen Verantwortungs- und Einflussbereich zuzurechnen und begründen keinen Entschädigungsanspruch.

BSG, Urt. v. 11. 6. 2024 – B 10 ÜG 3/23 R –

*Breith. 2025, 720*

**§ 198 Abs. 2 Satz 2 bis 4 GVG**

Eine Wiedergutmachung auf andere Weise kommt nur ausnahmsweise in Betracht, wenn das Verfahren beispielsweise für den Entschädigungskläger aus Sicht eines verständigen Dritten keine besondere Bedeutung hatte oder dieser durch sein Verhalten erheblich zur Verlängerung des Klageverfahrens beigetragen hat.

LSG Niedersachsen-Bremen, Urt. v. 27. 3. 2025 –  
L 10 SF 91/23 EK KR –

*Breith. 2025, 644*

**Zivilprozessordnung**

**§§ 114, 118 Abs. 1 Satz 4, 343 ZPO** s. §§ 73a Abs. 1 Satz 1, 99,  
153 Abs. 4 Satz 1 und 2, 178a SGG

*Breith. 2025, 373*

**§§ 114, 122 Abs. 1 Nr. 3 ZPO** s. § 198 Abs. 1 Satz 1 und 2,  
Abs. 2 Satz 2, Abs. 4 Satz 1, Abs. 6 Nr. 1 Halbs. 1 GVG

*Breith. 2025, 186*

**§§ 120a Abs. 1, 124 Abs. 1 ZPO** s. § 73a SGG

*Breith. 2025, 540*

**§ 138 ZPO; § 31 Satz 1 SGB X; § 88 Abs. 1 Satz 1 SGG**

1. § 138 ZPO (Erklärungspflicht über Tatsachen) enthält keine eigenständige, als solche in einem gesonderten Verfahren durchsetzbare Anspruchsgrundlage für einen Verfahrensbeteiligten. In § 138 ZPO sind vielmehr Pflichten eines Verfahrensbeteiligten in einem anhängigen Verfahren geregelt.

2. Es gibt keine Anspruchsgrundlage dafür, eine Behörde zu einem Verwaltungshandeln in einer bestimmten Form, hier der eines Verwaltungsaktes, zu verpflichten, wenn es weder eine Verpflichtung noch auch nur eine Berechtigung der Behörde gibt, in dieser Form im konkreten Einzelfall handeln zu müssen oder dürfen.

LSG Sachsen, Beschl. v. 27. 2. 2025 – L 3 AL 56/23 –

*Breith. 2025, 1012*

**§ 261 Abs. 1 ZPO** s. § 94 Satz 1 SGG

*Breith. 2025, 717*

**§ 292 ZPO** s. § 46 Abs. 2 und 2a SGB VI

*Breith. 2025, 883*

**§ 301 ZPO** s. § 5 Abs. 1 Nr. 11 SGB V

*Breith. 2025, 833*

**§§ 415, 418 Abs. 3 ZPO** s. §§ 147 Abs. 1 und 2, 152 Nr. 3  
SGB VI

*Breith. 2025, 973*

**§ 850b Abs. 1 Nr. 4 ZPO** s. §§ 19 Abs. 2, 33 Abs. 2,  
41 Abs. 1 und 2, 42 Nr. 2, 82 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 SGB XII

*Breith. 2025, 237*

**§ 920 Abs. 2 ZPO** s. § 7 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 Buchst. b SGB II

*Breith. 2025, 517*

**Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden  
Maßregeln der Besserung und Sicherung**

**§§ 37 Abs. 2, 41, 43 Abs. 1 Satz 1 StVollzG**  
s. §§ 26 Abs. 1 Nr. 4 Satz 1, 142 Abs. 1 Satz 1 SGB III

*Breith. 2025, 1005*

**Einkommensteuergesetz**

§§ 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a, 40 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2,  
41b Abs. 1 Satz 2, Abs. 2, 41c Abs. 3 Satz 1 EStG  
s. §§ 14 Abs. 1 Satz 1, 17 Abs. 1, 28f Abs. 2 Satz 1, 28g,  
28p Abs. 1 SGB IV *Breith. 2025, 338*

§ 62 Abs. 1 Satz 1 EStG s. §§ 11 Abs. 1 Satz 1, 4 und 5,  
Abs. 3 Satz 1 bis 4, 11b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, 26 SGB II *Breith. 2025, 815*

**Einkommensteuergesetz a.F.**

§ 7g Abs. 3 EStG a.F. s. § 237a SGB VI *Breith. 2025, 680*

**Gerichtskostengesetz**

§§ 2 Abs. 3 Satz 1, 66 Abs. 1 GKG  
s. § 64 Abs. 3 Satz 2 Halbs. 1 und 2 SGB X *Breith. 2025, 462*

§ 52 Abs. 2 GKG s. §§ 88, 197a Abs. 1 Satz 1 SGG *Breith. 2025, 82*

§ 66 GKG; §§ 4, 13, 14 JVEG

**Vergütungsvereinbarungen nach § 14 JVEG binden allein die Vertragspartner. Der  
Kostenschuldner haftet allein für die gesetzliche Vergütung.**

LSG Sachsen, Beschl. v. 23. 1. 2025 – L 10 KR 61/22 B KO – *Breith. 2025, 544*

**Rechtsdienstleistungsgesetz**

§ 1 RDG; § 13 Abs. 5 SGB X; § 73 Abs. 2 Satz 2 Nr. 8, Abs. 3 Satz 1 SGG

1. Vor den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit vertretungsbefugte Vereinigungen i.S.d. § 73 Abs. 2 Satz 2 Nr. 8 SGG sind nur solche, die aufgrund ihrer Mitgliederzahl und ihrer Finanzmittel die Gewähr dafür bieten, dass sie geeignete Prozessbevollmächtigte zur Verfügung stellen können.

2. Eine vertretungsbefugte Vereinigung i.S.d. § 73 Abs. 2 Satz 2 Nr. 8 SGG muss im Regelfall mindestens 1 000 Mitglieder haben.

3. Die Gewähr für eine sachkundige Prozessvertretung bietet eine Vereinigung dann nicht, wenn sie durch ihre Aufnahmepraxis von Mitgliedern gegen ihre eigene Satzung verstößt und sich damit nicht rechtstreu verhält.

Bay. LSG, Beschl. v. 24. 1. 2025 – L 2 U 178/24 – *Breith. 2025, 828*

**Gewerbeordnung**

§ 106 Satz 1 GewO s. § 1 Satz 1 Nr. 1 SGB VI *Breith. 2025, 685*

**Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz**

§§ 4, 13, 14 JVEG s. § 66 GKG *Breith. 2025, 544*

**Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland**

- Art. 1 Abs. 2, Art. 20 Abs. 1 GG** s. §§ 3 Abs. 3, 9 Abs. 4 Nr. 1, 11 Abs. 4 Nr. 1 AsylbLG *Breith. 2025, 694*
- Art. 2 Abs. 1, Art. 3 Abs. 1 GG** s. § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB VI *Breith. 2025, 149*
- Art. 2 Abs. 1, Art. 3 Abs. 1 und 3 Satz 2 GG**  
s. §§ 13 Abs. 3 Satz 3 Halbs. 2, 43a Satz 1 bis 4, 36 Abs. 1 Satz 1, Abs. 4 Satz 1, 37 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2, 38 Satz 5, 71 Abs. 4 Nr. 1 und 3, Abs. 5 SGB XI *Breith. 2025, 567*
- Art. 2 Abs. 2 Satz 1, Art. 19 Abs. 4 Satz 1, Art. 20 Abs. 3 GG**  
s. § 198 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 2 Satz 3 und 4, Abs. 3 Satz 1 und 2, Abs. 5 Satz 2 GVG *Breith. 2025, 720*
- Art. 3 Abs. 1 GG** s. §§ 15 Abs. 4 Satz 1 und 2, 17 Abs. 1, 37 Abs. 1, 53a Satz 3, 53d Abs. 3 SGB XI *Breith. 2025, 747*
- Art. 3 Abs. 1 GG** s. § 37 Abs. 1 SGB II *Breith. 2025, 822*
- Art. 3 Abs. 1 GG** s. §§ 149 ff. SGB III *Breith. 2025, 803*
- Art. 3 Abs. 1 und 2 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1, Art. 6 Abs. 1 und 2 Satz 1 GG** s. §§ 56 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1, Abs. 2 Satz 1 bis 3 und 8 bis 10, 57 Satz 1, 149 Abs. 3 und 5 SGB VI *Breith. 2025, 391*
- Art. 3 Abs. 1, Art. 6 Abs. 1 GG** s. §§ 10 Abs. 3, 224 Abs. 1, 240 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 2 Satz 1, Abs. 5 Satz 1 SGB V *Breith. 2025, 852*
- Art. 3 Abs. 1, Art. 6 Abs. 1 und 2 GG** s. § 2 Abs. 1 Satz 1, Abs. 7 Satz 5 und 6, § 2b Abs. 1 Satz 1 bis 4 BEEG *Breith. 2025, 54*
- Art. 3 Abs. 1, Art. 12 Abs. 1 GG** s. §§ 85 Abs. 4 Satz 4, Abs. 4a Satz 1 Halbs. 2, 87 Abs. 1, 2, 2c, 87b Abs. 2 Satz 3, Abs. 4 Satz 2, 92 Abs. 1 Satz 2, Abs. 6a, 135 Abs. 1 SGB V *Breith. 2025, 17*
- Art. 3 Abs. 1, Art. 19 Abs. 4 Art. 20 Abs. 3 GG**  
s. § 198 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 2 Satz 2, Abs. 4 Satz 1, Abs. 6 Nr. 1 Halbs. 1 GVG *Breith. 2025, 186*
- Art. 3 Abs. 3 Satz 2 GG** s. §§ 27a Abs. 4 Satz 1, 42a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 SGB XII *Breith. 2025, 794*
- Art. 19 Abs. 4 GG** s. § 22 Abs. 1 Satz 1 bis 3, Abs. 8 Satz 1 und 2 SGB II *Breith. 2025, 260*
- Art. 20 GG** s. § 151 Abs. 5 SGB III *Breith. 2025, 913*

**Art. 20 Abs. 3 GG** s. §§ 12 Abs. 1, 13 Abs. 3 Satz 1 Alt. 2,  
27 Abs. 1 Satz 5, 27a Abs. 1, 4 und 5, 92 Abs. 1 Satz 2 Nr. 10,  
135 Abs. 1 SGB V

*Breith. 2025, 929*

**Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern  
(Freizügigkeitsgesetz EU)**

§§ 2 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 Satz 1 Nr. 2, 3 Abs. 1 Satz 1 Frei-  
zügG/EU s. § 7 Abs. 1 Satz 1 und 2, 7a SGB II

*Breith. 2025, 711*

**Verordnung (EG) Nr. 883/2004 zur Koordinierung der Systeme der sozialen  
Sicherheit**

**Art. 11 Abs. 1 und 3, Art. 13 Abs. 1, Art. 14 Abs. 5 VO (EG)**  
**Nr. 883/2004** s. §§ 8 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 Satz 3, 28d Satz 2,  
28p Abs. 1 Satz 5 SGB IV

*Breith. 2025, 490*

**Verordnung (EU) Nr. 679/2016 des Europäischen Parlaments und des Rates vom  
27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbe-  
zogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/  
46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)**

**Art. 2 Abs. 2 Buchst. a, Art. 4 Nr. 2, Art. 12 Abs. 3 Satz 1,**  
**Art. 15 Abs. 1 und Abs. 3, Art. 77 ff., Art. 79 Abs. 1, Art. 82 Abs. 1, Erwägungs-**  
**grund 75 und 85 Satz 1 VO (EU) Nr. 679/2016; §§ 54 Abs. 5, 55 Abs. 1 Nr. 1, 183,**  
**197a Abs. 1 SGG; § 154 VwGO; § 11 SGB I**

1. Das Erteilen einer Auskunft im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (VO  
(EU) Nr. 679/2016) ist eine Verarbeitung von Daten.

2. Auch die verspätete Auskunft stellt einen Verstoß gegen die Datenschutz-  
Grundverordnung dar, die einen Schadenersatzanspruch begründen kann.

3. Die Feststellung eines Verstoßes gegen die Rechte aus der Datenschutz-Grund-  
verordnung kann Gegenstand einer Feststellungsklage nach nationalem Recht sein.

BSG, Urt. v. 24. 9. 2024 – B 7 AS 15/23 –

*Breith. 2025, 916*

**Europäische Menschenrechtskonvention**

**Art. 6 Abs. 1 EMRK** s. §§ 73a Abs. 1 Satz 1, 99,  
153 Abs. 4 Satz 1 und 2, 178a SGG

*Breith. 2025, 373*

**Art. 6 Abs. 1 EMRK** s. § 198 Abs. 1 Satz 1 und 2,  
Abs. 2 Satz 3 und 4, Abs. 3 Satz 1 und 2, Abs. 5 Satz 2 GVG

*Breith. 2025, 720*

**Gesetz über die Rechtsstellung der Soldaten**

§§ 59 Abs. 2, 60 SG s. §§ 11 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 1 und 2,  
Abs. 3 Satz 2 und 3, 11a Abs. 3 Satz 1, 11b Abs. 2 Satz 1 und 2,  
Abs. 3 SGB II

*Breith. 2025, 76*

**Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen**

**Art. 5 Abs. 2 UN-BRK** s. §§ 13 Abs. 3 Satz 3 Halbs. 2,  
43a Satz 1 bis 4, 36 Abs. 1 Satz 1, Abs. 4 Satz 1,  
37 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2, 38 Satz 5, 71 Abs. 4 Nr. 1 und 3,  
Abs. 5 SGB XI

*Breith. 2025, 567*

## Entscheidungen

(nach Gericht und Verkündungsdatum)

### Bundessozialgericht

|              |                |     |
|--------------|----------------|-----|
| 19. 6. 2023  | B 6 SF 1/23 R  | 274 |
| 22. 6. 2023  | B 2 U 11/20 R  | 315 |
| 20. 9. 2023  | B 8 SO 22/22 R | 237 |
| 26. 10. 2023 | B 10 EG 3/23 R | 54  |
| 29. 11. 2023 | B 5 SF 9/22 S  | 462 |
| 7. 12. 2023  | B 4 AS 44/23 C | 373 |
| 13. 12. 2023 | B 6 KA 1/22 R  | 17  |
| 13. 12. 2023 | B 7 AS 15/22 R | 76  |
| 13. 12. 2023 | B 7 AS 24/22 R | 172 |
| 21. 12. 2023 | B 5 R 3/22 R   | 405 |
| 20. 2. 2024  | B 12 KR 1/23 R | 852 |
| 20. 2. 2024  | B 12 R 13/21 R | 149 |
| 22. 2. 2024  | B 3 KR 14/22 R | 6   |
| 22. 2. 2024  | B 3 KR 15/22 R | 381 |
| 22. 2. 2024  | B 3 P 1/22 R   | 747 |
| 29. 2. 2024  | B 8 SO 16/22 R | 730 |
| 29. 2. 2024  | B 8 SO 2/23 R  | 351 |
| 20. 3. 2024  | B 1 KR 37/22 R | 475 |
| 20. 3. 2024  | B 1 KR 41/22 R | 206 |
| 21. 3. 2024  | B 2 U 14/21 R  | 765 |
| 21. 3. 2024  | B 10 ÜG 2/23 R | 186 |
| 10. 4. 2024  | B 7 AS 1/23 R  | 434 |
| 10. 4. 2024  | B 7 AS 21/22 R | 267 |
| 18. 4. 2024  | B 3 KR 13/22 R | 293 |
| 18. 4. 2024  | B 5 R 10/23 R  | 391 |
| 23. 4. 2024  | B 12 BA 3/22 R | 338 |
| 23. 4. 2024  | B 12 BA 9/22 R | 685 |
| 16. 5. 2024  | B 1 KR 7/23 R  | 573 |
| 5. 6. 2024   | B 6 KA 10/23 R | 937 |
| 5. 6. 2024   | B 6 KA 25/22 R | 737 |
| 5. 6. 2024   | B 11 AL 3/23 R | 633 |
| 11. 6. 2024  | B 10 ÜG 3/23 R | 720 |
| 27. 6. 2024  | B 2 A 1/22 R   | 671 |
| 27. 6. 2024  | B 2 U 3/22 R   | 755 |
| 27. 6. 2024  | B 2 U 8/22 R   | 865 |
| 27. 6. 2024  | B 3 KS 1/22 R  | 203 |
| 27. 6. 2024  | B 3 KS 1/23 R  | 849 |
| 11. 7. 2024  | B 4 AS 14/23 R | 815 |
| 8. 8. 2024   | B 5 R 15/22 R  | 980 |
| 28. 8. 2024  | B 1 KR 28/23 R | 929 |
| 5. 9. 2024   | B 3 KR 22/22 R | 649 |
| 5. 9. 2024   | B 3 P 9/22 R   | 567 |
| 19. 9. 2024  | B 9 SB 2/23 R  | 990 |
| 24. 9. 2024  | B 7 AS 15/23   | 916 |

|              |                 |      |
|--------------|-----------------|------|
| 24. 9. 2024  | B 11 AL 5/23 R  | 529  |
| 26. 9. 2024  | B 2 U 15/22 R   | 965  |
| 17. 12. 2024 | B 11 AL 10/23 R | 1005 |

### Landessozialgerichte

#### Bay. LSG

|              |                   |     |
|--------------|-------------------|-----|
| 19. 6. 2024  | L 2 U 116/24 B ER | 83  |
| 16. 7. 2024  | L 7 AS 122/23     | 68  |
| 10. 9. 2024  | L 8 SO 226/22     | 181 |
| 18. 9. 2024  | L 3 U 86/22       | 128 |
| 25. 9. 2024  | L 16 SF 210/24 AB | 927 |
| 11. 11. 2024 | L 7 BA 9/23       | 327 |
| 28. 11. 2024 | L 2 U 251/24      | 717 |
| 9. 1. 2025   | L 2 U 313/24 B ER | 369 |
| 24. 1. 2025  | L 2 U 178/24      | 828 |
| 19. 2. 2025  | L 8 AY 55/24 B ER | 694 |

#### LSG Baden-Württemberg

|              |                     |     |
|--------------|---------------------|-----|
| 23. 10. 2023 | L 5 KR 1855/23      | 97  |
| 26. 9. 2024  | L 10 U 3706/21      | 123 |
| 21. 10. 2024 | L 4 KR 1714/21      | 193 |
| 24. 10. 2024 | L 10 R 717/24       | 330 |
| 24. 10. 2024 | L 10 U 3356/21      | 211 |
| 27. 11. 2024 | L 3 AS 2341/23      | 254 |
| 16. 12. 2024 | L 4 BA 2582/22      | 490 |
| 18. 12. 2024 | L 3 SB 139/23       | 615 |
| 29. 1. 2025  | L 3 U 3091/23       | 657 |
| 29. 1. 2025  | L 3 U 791/24        | 587 |
| 6. 2. 2025   | L 4 KO 2954/24 E    | 540 |
| 18. 3. 2025  | L 13 AL 3327/23     | 803 |
| 18. 3. 2025  | L 13 BA 3631/22     | 775 |
| 26. 3. 2025  | L 3 U 350/22        | 950 |
| 20. 5. 2025  | L 6 VE 1517/25 ER-B | 890 |
| 5. 6. 2025   | L 6 VE 1042/24      | 786 |

#### LSG Berlin-Brandenburg

|              |                     |     |
|--------------|---------------------|-----|
| 23. 2. 2024  | L 1 BA 77/21        | 48  |
| 15. 8. 2024  | L 22 R 378/18       | 136 |
| 18. 10. 2024 | L 34 AS 890/24 B ER | 260 |
| 24. 10. 2024 | L 11 SB 307/23      | 233 |
| 19. 12. 2024 | L 11 SB 286/23      | 501 |
| 18. 6. 2025  | L 33 R 333/21       | 973 |

#### LSG Hamburg

|             |                   |     |
|-------------|-------------------|-----|
| 17. 9. 2024 | L 4 AY 11/24 B ER | 52  |
| 26. 3. 2025 | L 2 AL 15/24      | 913 |

#### LSG Hessen

|             |               |     |
|-------------|---------------|-----|
| 23. 2. 2024 | L 9 AS 138/19 | 441 |
| 27. 9. 2024 | L 9 U 56/23   | 31  |

|              |     |               |     |
|--------------|-----|---------------|-----|
| 19. 11. 2024 | L 3 | U 97/21       | 305 |
| 27. 11. 2024 | L 4 | SO 95/24 B ER | 425 |
| 12. 12. 2024 | L 8 | KR 211/23     | 377 |

**LSG Mecklenburg-Vorpommern**

|             |      |           |     |
|-------------|------|-----------|-----|
| 6. 2. 2025  | L 10 | AS 230/20 | 629 |
| 24. 4. 2025 | L 4  | R 189/19  | 883 |

**LSG Niedersachsen-Bremen**

|              |        |                |     |
|--------------|--------|----------------|-----|
| 24. 10. 2024 | L 12   | BA 9/23        | 218 |
| 3. 12. 2024  | L 8    | SO 121/24 B ER | 345 |
| 22. 1. 2025  | L 13   | AS 123/24      | 711 |
| 27. 3. 2025  | L 10   | SF 91/23 EK KR | 644 |
| 22. 4. 2025  | L 15/8 | SO 210/21      | 794 |
| 16. 7. 2025  | L 13   | AS 152/23      | 998 |

**LSG Nordrhein-Westfalen**

|              |      |           |     |
|--------------|------|-----------|-----|
| 18. 11. 2024 | L 20 | SO 409/22 | 509 |
|--------------|------|-----------|-----|

**LSG Rheinland-Pfalz**

|              |     |                |     |
|--------------|-----|----------------|-----|
| 10. 10. 2024 | L 6 | AS 144/24 B ER | 517 |
|--------------|-----|----------------|-----|

**LSG Saarland**

|              |     |          |     |
|--------------|-----|----------|-----|
| 13. 11. 2024 | L 2 | KR 30/19 | 289 |
| 4. 2. 2025   | L 2 | KR 12/23 | 465 |
| 26. 2. 2025  | L 2 | KR 20/24 | 833 |

**LSG Sachsen**

|             |      |               |      |
|-------------|------|---------------|------|
| 8. 5. 2024  | L 3  | AS 290/18 B   | 88   |
| 19. 9. 2024 | L 7  | AS 891/20     | 165  |
| 5. 12. 2024 | L 3  | AL 85/22      | 362  |
| 23. 1. 2025 | L 10 | KR 61/22 B KO | 544  |
| 11. 2. 2025 | L 4  | AS 677/19     | 705  |
| 27. 2. 2025 | L 3  | AL 41/23      | 808  |
| 27. 2. 2025 | L 3  | AL 56/23      | 1012 |
| 18. 3. 2025 | L 4  | SF 46/24 ERI  | 647  |
| 15. 4. 2025 | L 4  | R 22/24 KN B  | 603  |
| 12. 6. 2025 | L 7  | R 25/25 ZV    | 872  |

**LSG Sachsen-Anhalt**

|              |     |          |     |
|--------------|-----|----------|-----|
| 10. 4. 2024  | L 6 | U 46/22  | 41  |
| 13. 5. 2024  | L 3 | R 117/21 | 229 |
| 28. 5. 2024  | L 6 | U 48/22  | 387 |
| 12. 7. 2024  | L 1 | P 2/22   | 102 |
| 28. 11. 2024 | L 3 | R 325/22 | 609 |
| 19. 12. 2024 | L 2 | AL 3/23  | 513 |
| 27. 1. 2025  | L 1 | P 14/23  | 845 |
| 13. 3. 2025  | L 3 | R 23/25  | 680 |
| 22. 5. 2025  | L 6 | U 45/23  | 861 |

**LSG Schleswig-Holstein**

|            |      |           |     |
|------------|------|-----------|-----|
| 9. 7. 2024 | L 10 | KR 172/20 | 108 |
|------------|------|-----------|-----|

|             |                     |     |
|-------------|---------------------|-----|
| 28. 8. 2024 | L 10 KR 71/24 B ER  | 1   |
| 4. 3. 2025  | L 10 KR 162/24 B ER | 553 |

**LSG Thüringen**

|             |               |    |
|-------------|---------------|----|
| 21. 9. 2023 | L 5 VE 920/19 | 61 |
|-------------|---------------|----|

**Sozialgerichte****SG Freiburg**

|             |                |     |
|-------------|----------------|-----|
| 24. 6. 2024 | S 9 SO 1756/22 | 159 |
|-------------|----------------|-----|

**SG Karlsruhe**

|              |                |     |
|--------------|----------------|-----|
| 13. 11. 2024 | S 12 AS 442/24 | 460 |
|--------------|----------------|-----|

**SG Leipzig**

|              |                |     |
|--------------|----------------|-----|
| 26. 11. 2024 | S 3 KR 1024/21 | 470 |
| 16. 4. 2025  | S 7 AS 197/23  | 822 |

**SG Marburg**

|             |              |     |
|-------------|--------------|-----|
| 7. 8. 2024  | S 4 EG 1/23  | 246 |
| 15. 8. 2024 | S 9 SO 10/24 | 82  |

**SG München**

|              |                 |     |
|--------------|-----------------|-----|
| 21. 11. 2024 | S 46 AS 1243/23 | 366 |
| 21. 1. 2025  | S 33 U 109/24   | 483 |
| 30. 1. 2025  | S 15 VJ 24/24   | 414 |

**SG Osnabrück**

|             |                  |     |
|-------------|------------------|-----|
| 15. 5. 2025 | S 44 AY 10/25 ER | 902 |
|-------------|------------------|-----|

## Sachregister

(alphabetisch nach Stichworten und Deskriptoren)

---

### A

Abgrenzung Kunst von Handwerk, Künstlersozialversicherung 849  
abhängige Beschäftigung 775  
abhängige Beschäftigung, Pilot ohne eigenes Flugzeug 685  
Ablehnungsgesuch gegen Richter 927  
Ablösezahlung als Vermögenstausch 366  
Abrechnung nach der Onkologie-Vereinbarung 289  
Abrechnungen nach der Coronavirus-Testverordnung 274  
Abschlussprämie bei Weiterbildung 513  
Altersrente für Frauen, Hinzuverdienst 680  
Altersversorgung der technischen Intelligenz der ehemaligen DDR 872  
ambulante Behandlung im Krankenhaus 289  
angemessene Unterkunftskosten 441  
Anhörungsrüge, Berufungsverfahren 373  
Ansparabschreibung, Auflösung 680  
Anspruchsgrundlage auf Erlass eines Verwaltungsaktes 1012  
Arbeitsentgelt 48  
Arbeitsförderung 803  
Arbeitsförderung, Beschäftigung von Gefangenen 1005  
Arbeitslosengeld II 267  
Arbeitslosengeld, Anspruch 529  
Arbeitslosengeld, Bemessung 529  
Arbeitslosengeld, eingeschränktes Leistungsvermögen 913  
Arbeitslosengeld, keine Erhöhung um Inflationsausgleich 803  
Arbeitslosenversicherung, Versicherungsprinzip 803  
Arbeitsunfall 587, 657, 965  
Arbeitsunfall, Anerkennung 305  
Arbeitsunfall bei Beschaffung von Ersatzbatterien 865  
Arbeitsunfall, Coronavirus-Infektion 717  
Arbeitsunfall, Homeoffice 765  
Arbeitsunfall, Hustensynkope 861

Arbeitsunfall, unfallunabhängige Schadensursache 387  
Arbeitsunfall, wesentliche Ursache 387  
Arzneimittel, Einbeziehung in obligatorische Nutzenbewertung 649  
ärztliche Behandlung, Risiko schwerwiegender Komplikation 475  
Assistenzhund bei PTBS 193  
Asylbewerberleistung, Gewährleistung des Existenzminimums 694  
Asylbewerberleistungen 52, 517  
Atemwegserkrankung, Arbeitsplatzexposition 950  
Aufenthaltserlaubnis, studienvorbereitender Sprachkurs 517  
Aufenthaltsrecht, zahlreiche kurzfristige Beschäftigungszeiten 711  
Auffangstreitwert 82  
Aufhebung der Leistungsbewilligung 425  
Auftanken eines Motorrads 123  
Auftraggeberhaftung 128  
Aufwendungen des Arbeitsgebers, Besteuerung 338  
Aufwendungen, nachträgliche Pauschalbesteuerung 338  
Auskunftserteilung i.S.d. Datenschutz-Grundverordnung 916  
Ausscheiden aus einer Beschäftigung 405  
Außenwohngruppe eines Wohnheims 794  
Aussetzung des Verfahrens 603

### B

barrierefreie Zugänglichkeit von Gerichtsdokumenten 369  
Befangenheit des Gerichts, Vermutung 927  
Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr, Freifahrtberechtigte 990  
Behandlungsmethode Therapiehund 193  
behindertengerechtes Kraftfahrzeug 509  
Behinderung, Schweregrad 102  
Beitragspflicht 48

Beitragsrückstände, Unfallversicherung 128  
Berufskrankheit 31, 315, 483  
Berufskrankheit, Einwirkungskausalität 950  
berufsständische Versorgungseinrichtung 149  
Beschwerde gegen die Ablehnung des Antrags 88  
Beschwerdeverfahren 83  
Besorgnis der Befangenheit 927  
betriebliche Jubiläumsfeier, Aufwendungen 338  
betriebliche Übung, Kaffeetrinken in dienstlichen Besprechungen 861  
betriebliche Versorgungsanwartschaft 405  
Betriebsweg vor Dienstbeginn 865  
Betriebsweg, Beheizung des häuslichen Arbeitsbereichs im Homeoffice 765  
Betriebsweg, von einem dritten Ort zur Wohnung 965  
Bewilligungsaufhebung, Prozesskostenhilfe 540  
Bezahlkarte 52  
Bezahlkarte, Obergrenze Bargeldabhebung 694  
Bezug von ergänzender Hilfe zur Pflege 990  
Bildungsgutschein 362, 513  
Bundeswehr 76  
Bürgergeld 260

## C

Corona-Schutzimpfung 786  
Coronavirus-Testzentren 274  
Covid-19-Pandemie 54  
Covid-19-Virus 483

## D

Darlegungserfordernis 83  
Datenschutz-Grundverordnung, Verstoß 916  
Datenübermittlung an das E-Mail-Postfach der Agentur für Arbeit 633  
DDR-Doping 61  
Dekubitus, Kodierung 206  
Dienstwagenüberlassung an Mitarbeiter zur privaten Nutzung 671

Dopingkontrolle, Durchführung durch freie Mitarbeiter 775  
doppelte Rechtshängigkeit einer Klage 717  
Dreimonatsfrist, Familienversicherung 465  
Druckgeschwür, Kodierung 206  
Duscheinbau, wohnumfeldverbessernde Maßnahme 845

## E

Ehegatteneinkommen, Berücksichtigung bei Bezug von Elterngeld 852  
ehrenamtliches Richteramt in der Sozialgerichtsbarkeit 647  
Eingliederungshilfe 509, 890  
Eingliederungshilfe, besondere Wohnform 567  
Eingliederungshilfe, pflegebedürftiger Mensch mit Behinderung 567  
Eingliederungshilfe, Selbstzahler 567  
Eingliederungszuschuss, Rückzahlung 434  
Einkommen aus Gewerbebetrieb 68  
Einkommen aus selbstständiger Arbeit 68  
Einkommensverhältnisse, fehlerhafte Angaben 998  
Einzel-GdB 233  
Einzel-GdB, Herzschrittmacher 501  
elektronisches Anwaltspostfach 460  
Elterngeld 54, 852  
Elterngeld, Antragstellung 246  
Elterngeld, Überschreiten der Arbeitszeitgrenze 246  
Elterngeld, Verschiebung der Elternzeit 246  
endgültige Entscheidung nach vorläufiger Leistungsbewilligung 705  
Entschädigungsanspruch, Impfschaden 414  
Entschädigungsklage, konkret benannte Verzögerungsmonate 720  
Erhaltung der Arbeitsfähigkeit, betriebliches Interesse 865  
Erhebung von lebensgeschichtlichen und sozialen Daten 737  
Erklärungspflicht über Tatsachen, keine Anspruchsgrundlage 1012

Erntehelfer, Versicherungspflicht 490  
Erstattung von überzahlten Leistungen 998  
Erstattungsanspruch für von Jugendhilfeträger erbrachte Leistungen 730  
erweiterte Sozialhilfe, Bewilligung 159  
Erziehungszeit, Aufteilung im monatlichen Wechsel 391  
Erziehungszeit, Zuordnung der Mutter 391  
Exposition gegenüber Tabak 31

## F

Fahrkostenerstattung, Fahrt zum Arbeitsplatz 573  
Familienversicherung, rückwirkend erfasst 465  
Flamenco-Tanzlehrerin 203  
Folgeunfall, keine Verletztenrente 657  
Förderung der beruflichen Weiterbildung 362  
Fortsetzungsfeststellungsklage 362  
freiwillige Krankenversicherung 465  
Fremdanamnese bei kontinuierlicher Betreuung 737

## G

Gaststätte 366  
geförderte Umschulung, Abschlussprämie 513  
gemeinsame Einrichtungen der Grundsicherungsträger 462  
Gerichtskostenfreiheit, sozialgerichtliches Verfahren 462  
Gesamt-GdB, Bildung 615  
Gesamt-GdB, Zusammensetzung 233  
Geschlechtsangleichung von Mann zu Frau 929  
Gesetzliche Rentenversicherung 685  
Gewaltopfer 61  
Grad der Behinderung 501  
Grad der Behinderung, Beantragung 233  
Grundsatz der Gewaltenteilung, Richteramt 647  
Grundsicherung für Arbeitsuchende 76, 434, 441, 517, 629, 711, 815  
Grundsicherung im Alter 237  
gutachterliche Anhörung eines Arztes, Antrag 229

## H

Haftentlassung, drohende Obdachlosigkeit 345  
Handkurbelrollstuhlzuggerät 293  
Heizkosten, Guthabenverrechnung beim Energieversorger 267  
Heizkostennachforderung 267  
Herzschrittmacher bei Kindern und Jugendlichen, GdB 501  
Hilfsmittelversorgung 1  
Hilfsmittelversorgung, Krankenversicherung 293  
Hinzuverdienst bei Bezug von Rente 609  
Hinzuverdienstgrenze, Überschreitung 680  
Homeoffice, Unfallversicherungsschutz 765  
Hospiz 470

## I

identische Feststellungsklage zum Sozialgericht 717  
Impfangebot des Arbeitgebers, Arbeitsunfall 755  
Impfkomplikation 755, 786  
Impfschäden, Beweiserhebung 414  
Impfung als Unfallereignis 755  
Inanspruchnahme der besonderen Mittel des Krankenhauses 475  
Infektionsgefahr bei versicherter Tätigkeit 483

## J

Jugendhilfeträger, Erstattungsanspruch gegen Sozialhilfeträger 730

## K

Kaffeetrinken, Bestandteil dienstlicher Besprechung 861  
keimzellschädigende Therapie 929  
Kindererziehungszeit 391  
Kindergeldnachzahlung, Einkommensberücksichtigung 815  
Kindergeldüberhang, Zuordnung zum Kindergeldberechtigten 815  
Klärung der Identität, Rentenversicherung 973  
Kniegelenk, Knorpelschaden 615  
Kniescheibenluxation bei Dehnübung 211

Knorpelschaden, „anhaltende Reiz-  
erscheinungen“ 615  
Kopfschmerzen infolge von Schutzimp-  
fung 786  
Kosten häuslicher Pflegehilfe, Erstattung  
890  
Krankenhausabrechnung nach Tagespau-  
schalen 108  
Krankenhausbehandlung, Verweildauer  
97  
Krankenhausvergütung, Abrechnungsbe-  
stimmungen 206  
Krankentransport eines vollstationär auf-  
genommenen Versicherten 381  
Krankentransport zum anderen Standort  
des Krankenhauses 381  
Krankenversicherung der Rentner 833  
Krankenversicherung 289  
Krankenversicherung, Beitragsbemessung  
freiwilliger Mitglieder 852  
Krebserkrankung 31  
Kryokonservierung von Ei- oder Samen-  
zellen 929  
Kündigung innerhalb der Probezeit 434  
Künstlersozialversicherung 203  
Künstlersozialversicherung, Tätowierer  
849  
Kurzarbeit 54  
Kurzarbeitergeld, Antragstellung 633

## L

Landesdatenschutzbeauftragter, Unzu-  
ständigkeit 351  
Landtagsabgeordnete, ehrenamtliche  
Richter 647  
lebensbedrohliche Erkrankung zum Zeit-  
punkt der Eheschließung 883  
Leistung zur medizinischen Rehabilita-  
tion 573  
Leistungen der Grundsicherung, Antrag-  
stellung per E-Mail 822  
Leistungen der Hilfe zum Lebensunter-  
halt 794  
Leistungen der neuropsychologischen  
Therapie 17  
Leistungen der Richtlinien-Psychothera-  
pie 17  
Leistungen nach SGB II 165, 254  
Leistungen zur Pflege 890

Leistungen zur Sicherung des Lebensun-  
terhalts 68  
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben  
980  
Leistungsberechtigter nach dem  
AsylbLG 345  
Leistungsbescheid, rechtswidriger 159  
Leistungsbewilligung, Fiktion der ab-  
schließenden Festsetzung 705  
Leistungserbringungsrecht 6  
Leistungsminderungen im AsylbLG 902  
Leistungssatz, Arbeitslosengeld 913  
Leistungsverweigerungsrecht 128

## M

Mangel der Vollmacht im Widerspruchs-  
verfahren 181  
Meistbegünstigungsgrundsatz 833  
menschenwürdiges Existenzminimum  
694, 902  
Mietvertrag mit Gewerbezuschlag 260  
Mindestbelastungsdosis, Berufskrankheit  
950  
Mindestmengenregelung für chirurgische  
Behandlungen 553  
mobiler Patientenlifter 1  
motorunterstützte Mobilitätshilfe 293

## N

Nachbarschaftshilfe 41  
Nachforderung gegenüber Ärzten, un-  
wirtschaftliche Verordnungsweise 937  
Nachforderung SV-Beiträge, Säumniszus-  
schläge 327  
Nachversicherung in der GRV 405  
Nachweis des Zugangs von E-Mails 822  
Nebenpflicht im Leistungserbringungs-  
recht 6  
neuropädiatrische Komplexbehandlung  
108  
neuropsychologische Leistungen 17  
Nichtherausgabe eines Reisepasses, Lei-  
stungsminderung 902  
Notfallvergütung 470  
Nullfestsetzung 165  
Nullfeststellung 705  
Nutzenbewertung von Arzneimitteln mit  
neuen Wirkstoffen 649

**O**

Obdachlosigkeit 345

objektive Handlungstendenz, Arbeitsunfall 305

**P**

Palliativversorgung 470

persönliches Budget 425

Pflegebedürftigkeit mit besonderer Bedarfskonstellation 747

Pflegebedürftigkeit, Voraussetzungen 102

Pflegegeld 509

Pflegegrad 2 102

Pflegegrad-Einstufung, Härtefallentscheidung im Einzelfall 747

Pflegegrad-Einstufung, sehr seltene Fallkonstellationen 747

PKH-Verfahren nach Erledigung der Hauptsache 186

Posttraumatische Belastungsstörung 193

Posttraumatische Belastungsstörung als Wie-Berufskrankheit 315

Prognose einer Fallzahlsteigerung auf plausibler Tatsachengrundlage 553

Provisionszahlung 48

Provisionszahlung, beitragspflichtiges Arbeitsentgelt 529

Prozessbevollmächtigte für vertretungsbefugte Vereinigungen 828

Prozesskostenhilfe 83

Prozesskostenhilfe, Änderung der Bewilligung 540

Prozesskostenhilfe, Vierjahresfrist 540

Prozessunterlagen, Zugänglichmachung 369

**R**

Rechtsmittelfrist bei unrichtiger Rechtsmittelbelehrung 88

Rente wegen Alters 330

Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit 229, 330, 609, 980

Rentenantrag, Rücknahme 229

Rentenversicherung, Befreiung von Versicherungspflicht 136

Rentenversicherung, Neuvergabe einer Versicherungsnummer 973

Rentenversicherung, vermutete Beitragszahlung 603

Rentenversicherung, Vormerkungsbescheid 136

Reservistendienstleistungsprämie 76

Rettungsanwärter 315

**S**

Sachverständigengutachten, gesetzliche Vergütung 544

Saisonarbeitskräfte, Versicherungspflicht 490

Schadenersatzanspruch wegen Verstoßes gegen Datenschutz-Grundverordnung 916

Schadenersatzforderung wegen Untätigkeit 808

Schulgeld, Absetzung als mit der Einkommenserzielung verbundene Ausgabe 629

schulgeldfreie Ausbildung 629

Schutzimpfung 414

schwerbehinderte Heimbewohner, unentgeltliche Beförderung 990

sehbehinderter Prozessbeteiligter, Zugang zu Gerichtsunterlagen 369

SGB II-Leistungen, abschließende Festsetzung 172

SGB II-Leistungen, Mitwirkungsobliegenheiten 172

SGB II-Leistungen, Nachweis leistungserheblicher Tatsachen 172

Sorgfaltspflichtverletzung 998

sowjetischer Hochschulabschluss, Altersversorgung 872

Sozialdatenschutz 351

Sozialdatenübermittlung durch Sozialleistungsträger 351

Soziale Pflegeversicherung, Zuschussgewährung für Wohnraumanpassung 845

Sozialhilfe, Aufwendungsersatzanspruch 159

Sozialleistung, Begriff 730

Sozialleistung, Entziehung 254

sozialrechtlicher Herstellungsanspruch 808

Sozialversicherungspflicht 218

sozialversicherungspflichtige Beschäftigung 218

Spruchkörperbesetzung bei Beschwerdeentscheidung 88

stationäre Krankenhausbehandlung **475**  
stationäre Krankenhausbehandlung,  
Nichterforderlichkeit **108**  
Sterbegeldversicherung, Angemessenheit  
der Beiträge **237**  
Strafgefangener, Arbeitslosengeld-  
anspruch **1005**  
Streitwertfestsetzung **82**  
stufenweise Wiedereingliederung, Hin-  
wirkungsgebot **573**  
Subunternehmer, Baubranche **327**  
Syndikuspatentanwalt **149**

## T

Tätigkeit mit eigenschöpferischem Eigen-  
anteil **218**  
Tatookünstlerin, Versicherungspflicht  
**849**  
Tinnitus als Unfallfolge **587**  
Titelführungsbefugnis in der ehemaligen  
DDR **872**  
Träger der Grundsicherung für Arbeit-  
suchende, Erstattungsstreit **462**  
türkisches Personenstandsregister, Be-  
weiskraft **973**

## U

überlanges Gerichtsverfahren **186, 720**  
Überstundenabgeltung **609**  
unangemessene Verfahrensdauer **644**  
unangemessene Verfahrensdauer, Co-  
rona-Lockdown **720**  
Unfall auf Weg zur Tankstelle **123**  
Unfall, naturwissenschaftliche Ursache  
**387**  
Unfallversicherungsschutz **123**  
Unfallversicherungsschutz bei Probe-  
arbeit **211**  
Unfallversicherungsträger, Überschrei-  
tung seines Aufgabenbereichs **671**  
Ungewissheit über Belastung mit Rechts-  
anwaltskosten **186**  
Unionsbürger, Aufenthalt zur Arbeit-  
suche **711**  
Untätigkeitsklage **82, 808, 1012**  
Unterbringung in einer Aufnahmeeinrich-  
tung **52**  
Unterlagenschutz, Arzneimittel mit  
neuem Wirkstoff **649**

unterlassene Rechtsbehelfsbelehrung **833**  
unzulässig geänderte Klage, Zurückwei-  
sung **373**

## V

Verabreichung von Steroiden **61**  
Vereinigung, nicht rechtstreu Verhalten  
**828**  
Vergleichsmiete **441**  
Vergütung von Sachverständigen bei  
Gericht **544**  
Vergütungsabrechnung und -zahlung  
durch KÄVen **274**  
Vergütungsanspruch, Krankentransport-  
unternehmen gegen Krankenkasse **381**  
Vergütungsvereinbarungen, Bindungs-  
wirkung **544**  
Verletztenrente **657**  
Vermögensumwandlung **366**  
Verpflichtungsbescheid, Rechtmäßigkeit  
**671**  
Versagungsbescheid, Aufhebung **254**  
Versäumung der Ausschlussfrist,  
Zugangsfiktion **633**  
Versicherungspflicht in der Gesetzlichen  
RV, Befreiung **149**  
Versicherungspflicht **203, 377**  
Versicherungspflicht, osteuropäische  
Saisonarbeitskräfte **490**  
Versicherungspflicht, Pilot ohne eigenes  
Flugzeug **685**  
versicherungspflichtiges Beschäftigungs-  
verhältnis **603**  
Versicherungsschutz für Studenten nach  
der Exmatrikulation **377**  
Versorgungssehe **883**  
Vertäubung als Gesundheitserstschaden  
**587**  
Vertragsärztliche Vergütung **737**  
Vertragsärztliche Versorgung **937**  
Verwaltungsakt „in anderer Weise“ **305**  
Verzögerung eines Verfahrens, Entschädi-  
gung **644**  
Vollmachtnachweis, angemessene Frist  
**181**  
vollstationäre Einrichtung zur Teilhabe  
für Menschen mit Behinderung **1**  
vor Gericht vertretungsbefugte Vereini-  
gungen **828**

vorläufige Bewilligung, SGB II-Leistungen **165**

## **W**

Wechsel von Altersrente in andere Rente **330**

Wegeunfall **965**

Weisungsunterworfenheit, Dopingkontrolle **775**

Werkstatt für behinderte Menschen **980**

Widerlegung von Prognoseentscheidungen **553**

Widerspruch per E-Mail **822**

Widerspruchsbescheid, Bekanntgabe **460**

Widerspruchsbescheid, förmliche Zustellung **460**

Widerspruchsverfahren, Vollmachtnachweis **181**

„Wie-Beschäftigter“ **41, 211**

„Wie-Unternehmer“ **41**

Wiedergutmachung auf andere Weise, unangemessene Verfahrensdauer **644**

Wirtschaftlichkeitsprüfung ärztlich verordneter Leistungen **937**

Witwenrente **883**

Wohnsitz einer Person **136**

wohnumfeldverbessernde Maßnahme, Kostenerstattung **845**

Wohnung mit teilgewerblicher Nutzung **260**

## **Z**

Zielvereinbarung, Kündigung **425**

Zuerkennung einer Regelbedarfsstufe **794**

Zurückweisung der Berufung durch Beschluss **373**

zusammenhängender Arbeits- und Ausbildungsabschnitt **1005**

Zytostatikaversorgung **6**

## Abkürzungen

---

|          |                                                             |
|----------|-------------------------------------------------------------|
| AAG      | Aufwendungsausgleichsgesetz                                 |
| a.a.O.   | am angegebenen Ort                                          |
| AAÜG     | Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz              |
| ABl.     | Amtsblatt                                                   |
| Abs.     | Absatz                                                      |
| AEVO     | Arbeitserlaubnisverordnung                                  |
| a.F.     | alte Fassung                                                |
| AFG      | Arbeitsförderungsgesetz (siehe SGB III)                     |
| AGB      | Arbeitsgesetzbuch der DDR                                   |
| AGG      | Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz                         |
| AKG      | Allgemeines Kriegsfolchengesetz                             |
| ALG      | Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte               |
| Alg      | Arbeitslosengeld                                            |
| Alg II-V | Arbeitslosengeld II/Sozialgeld-Verordnung                   |
| AlhiV    | Arbeitslosenhilfeverordnung                                 |
| AltTZG   | Altersteilzeitgesetz                                        |
| AMG      | Arzneimittelgesetz                                          |
| AMPreisV | Arzneimittelpreisverordnung                                 |
| ÄndG     | Änderungsgesetz                                             |
| AN       | Amtliche Nachrichten des Reichsversicherungsamtes           |
| ANBA     | Amtliche Nachrichten der Bundesagentur für Arbeit           |
| AnhP     | Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachtertätigkeit          |
| Anm.     | Anmerkung                                                   |
| AnpG     | Anpassungsgesetz                                            |
| AntiDHG  | Anti-D-Hilfegesetz                                          |
| AnVNG    | Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz                |
| AO       | Abgabenordnung                                              |
| AOK      | Allgemeine Ortskrankenkasse                                 |
| ApBetrO  | Apothekenbetriebsordnung                                    |
| ApoG     | Gesetz über das Apothekenwesen                              |
| ArbGG    | Arbeitsgerichtsgesetz                                       |
| Art.     | Artikel                                                     |
| ArV      | Arbeiterrentenversicherung (siehe SGB VI)                   |
| ArVNG    | Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz              |
| Ärzte-ZV | Ärzte-Zulassungsverordnung                                  |
| AsylbLG  | Asylbewerberleistungsgesetz                                 |
| AsylVfG  | Asylverfahrensgesetz                                        |
| AufenthG | Aufenthaltsgesetz                                           |
| AÜG      | Arbeitnehmerüberlassungsgesetz                              |
| AusglV   | Ausgleichsrentenverordnung                                  |
| AVAVG    | Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung |
| AV       | Angestelltenversicherung                                    |
| AVG      | Angestelltenversicherungsgesetz (siehe SGB VI)              |
| Az.      | Aktenzeichen                                                |
| BA       | Bundesagentur für Arbeit                                    |
| BAföG    | Bundesausbildungsförderungsgesetz                           |

|              |                                                                           |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------|
| BAG          | Bundesarbeitsgericht                                                      |
| BAGE         | Entscheidungen des BAG (amtliche Sammlung; Band/S.)                       |
| BAK          | Blutalkoholkonzentration                                                  |
| BayVBl.      | Bayerische Verwaltungsblätter (Zeitschrift)                               |
| BBG          | Bundesbeamtengesetz                                                       |
| BBesG        | Bundesbesoldungsgesetz                                                    |
| BBiG         | Berufsbildungsgesetz                                                      |
| BDSG         | Bundesdatenschutzgesetz                                                   |
| BeamtVG      | Beamtenversorgungsgesetz                                                  |
| BEEG         | Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz                                    |
| BEG          | Bundesentschädigungsgesetz                                                |
| BeitrZV      | Beitragszahlungsverordnung                                                |
| Bek.         | Bekanntmachung                                                            |
| ber.         | berichtigt                                                                |
| BERzGG       | Bundeserziehungsgeldgesetz                                                |
| Beschl.      | Beschluss                                                                 |
| BetrAVG      | Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung                |
| BetrVG       | Betriebsverfassungsgesetz                                                 |
| BfA          | Bundesversicherungsanstalt für Angestellte                                |
| BG           | Berufsgenossenschaft                                                      |
| BGB          | Bürgerliches Gesetzbuch                                                   |
| BGBL.        | Bundesgesetzblatt (Teil I, Teil II, Teil III)                             |
| BGH          | Bundesgerichtshof                                                         |
| BGHZ         | Entscheidungen des BGH in Zivilsachen (amtliche Sammlung; Band/S.)        |
| BGSW         | Berufsgenossenschaftliche stationäre Weiterbehandlung                     |
| BHO          | Bundeshaushaltsordnung                                                    |
| BKGG         | Bundeskindergeldgesetz                                                    |
| BK           | Berufskrankheit                                                           |
| BKK          | Betriebskrankenkasse                                                      |
| BKV          | Berufskrankheitenverordnung                                               |
| BMAS         | Bundesministerium für Arbeit und Soziales                                 |
| BMV-Ä        | Bundesmantelvertrag Ärzte                                                 |
| BMV-Z        | Bundesmantelvertrag Zahnärzte                                             |
| BpflV        | Bundespflegesatzverordnung                                                |
| br           | Behinderung und Recht (Zeitschrift)                                       |
| BR           | Bundesrat                                                                 |
| BRAGO        | Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte                                   |
| BRAO         | Bundesrechtsanwaltsordnung                                                |
| Breith.      | Breithaupt, Sammlung von Entscheidungen aus dem Sozialrecht (Zeitschrift) |
| BSchA/BSA    | Berufsschadensausgleich                                                   |
| BSeuchG      | Bundesseuchengesetz (siehe IfSG)                                          |
| BSG          | Bundessozialgericht                                                       |
| BSGE         | Entscheidungen des BSG (amtliche Sammlung; Band/S.)                       |
| BSHG         | Bundessozialhilfegesetz (siehe SGB XII)                                   |
| BT           | Bundestag                                                                 |
| BUrlG        | Bundesurlaubsgesetz                                                       |
| BVBl./BArBl. | Bundesversorgungsblatt/Bundesarbeitsblatt (Heft-Nr./Jahr/S.)              |
| BVerfG       | Bundesverfassungsgericht                                                  |

|              |                                                                                                   |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| BVerfGE      | Entscheidungen des BVerfG (amtliche Sammlung; Band/S.)                                            |
| BVerfGG      | Bundesverfassungsgerichtsgesetz                                                                   |
| BVG          | Bundesversorgungsgesetz                                                                           |
| d.h.         | das heißt                                                                                         |
| DISVA        | Deutsch-israelisches Sozialversicherungsabkommen                                                  |
| Drs./Drucks. | Drucksache                                                                                        |
| DRV          | Deutsche Rentenversicherung                                                                       |
| DV/DVO       | Durchführungsverordnung                                                                           |
| EBM-Ä        | Einheitlicher Bewertungsmaßstab für vertragsärztliche Leistungen                                  |
| EFZG         | Entgeltfortzahlungsgesetz                                                                         |
| EG           | Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft                                                |
| EKK          | Ersatzkrankenkasse                                                                                |
| EKV-Ä        | Ersatzkassenvertrag – Ärzte                                                                       |
| EKV-Z        | Ersatzkassenvertrag – Zahnärzte                                                                   |
| EMRK         | Europäische Menschenrechtskonvention                                                              |
| erk.         | erkennend(er)                                                                                     |
| ErwZulG      | Gesetz über die erweiterte Zulassung von Schadensersatzansprüchen bei Dienst- und Arbeitsunfällen |
| EStG         | Einkommensteuergesetz                                                                             |
| EuM          | Entscheidungen und Mitteilungen des Reichsversicherungsamtes                                      |
| FamRZ        | Zeitschrift für das gesamte Familienrecht                                                         |
| FELEG        | Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbsfähigkeit                    |
| FEVS         | Fürsorgerechtliche Entscheidungen der Verwaltungs- und Sozialgerichte (Zeitschrift; Band/S.)      |
| FLS          | Fachleistungsstunde                                                                               |
| FreizügG/EU  | Freizügigkeitsgesetz EU                                                                           |
| FRG          | Fremdrentengesetz                                                                                 |
| GAL          | Gesetz über eine Altershilfe für Landwirte                                                        |
| GBA          | Gemeinsamer Bundesausschuss                                                                       |
| Gbl.         | Gesetzblatt                                                                                       |
| GdB          | Grad der Behinderung                                                                              |
| GdS          | Grad der Schädigungsfolgen                                                                        |
| GewO         | Gewerbeordnung                                                                                    |
| GG           | Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland                                                    |
| GKG          | Gerichtskostengesetz                                                                              |
| GOÄ          | Gebührenordnung für Ärzte                                                                         |
| GRG          | Gesundheitsreformgesetz                                                                           |
| GOZ          | Gebührenordnung für Zahnärzte                                                                     |
| GVBl.        | Gesetz- und Verordnungsblatt                                                                      |
| GVG          | Gerichtsverfassungsgesetz                                                                         |
| GWB          | Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen                                                            |
| HGB          | Handelsgesetzbuch                                                                                 |
| HHG          | Häftlingshilfegesetz                                                                              |
| HkG          | Heimkehrergesetz                                                                                  |
| HStruktG     | Haushaltsstrukturgesetz                                                                           |
| HwO          | Gesetz zur Ordnung des Handwerks – Handwerksordnung                                               |
| HwVG         | Handwerkerversicherungsgesetz                                                                     |
| IfSG         | Infektionsschutzgesetz                                                                            |

|           |                                                                    |
|-----------|--------------------------------------------------------------------|
| i.d.F.    | in der Fassung                                                     |
| info also | Informationen zum Arbeitslosen- und Sozialhilferecht (Zeitschrift) |
| InsO      | Insolvenzordnung                                                   |
| IQWiG     | Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen   |
| i.S.      | im Sinne                                                           |
| i.V.m.    | in Verbindung mit                                                  |
| JAV       | Jahresarbeitsverdienst                                             |
| JGG       | Jugendgerichtsgesetz                                               |
| JVEG      | Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz                        |
| Kaug      | Konkursausfallgeld                                                 |
| KFürsV    | Kriegsopferfürsorge-Verordnung                                     |
| KfzHV     | Verordnung über Kraftfahrzeughilfe zur beruflichen Rehabilitation  |
| KHEntgG   | Krankenhausentgeltgesetz                                           |
| KHG       | Krankenhausfinanzierungsgesetz                                     |
| KK        | Krankenkasse                                                       |
| KO        | Konkursordnung                                                     |
| KOF       | Kriegsopferfürsorge                                                |
| KOV       | Kriegsopferversorgung                                              |
| KSchG     | Kündigungsschutzgesetz                                             |
| KSVG      | Künstlersozialversicherungsgesetz                                  |
| KVÄG      | Krankenversicherungsänderungsgesetz                                |
| KV        | Krankenversicherung                                                |
| KVdL      | Kranken- und Pflegeversicherung der Landwirte                      |
| KVdR      | Krankenversicherung der Rentner (siehe SGB VI)                     |
| KVLG      | Gesetz über die Krankenversicherung der Landwirte                  |
| LAG       | Lastenausgleichsgesetz                                             |
| LAK       | Landwirtschaftliche Alterskasse                                    |
| LFZG      | Lohnfortzahlungsgesetz                                             |
| LKK       | Landwirtschaftliche Krankenkasse                                   |
| LSG       | Landessozialgericht                                                |
| LVA       | Landesversicherungsanstalt                                         |
| MdE       | Minderung der Erwerbsfähigkeit                                     |
| MDK       | Medizinischer Dienst der Krankenkassen                             |
| MDR       | Monatsschrift für Deutsches Recht (Zeitschrift)                    |
| MPG       | Medizinproduktegesetz                                              |
| MuSchG    | Mutterschutzgesetz                                                 |
| m.w.N.    | mit weiteren Nachweisen                                            |
| m.W.v.    | mit Wirkung vom                                                    |
| Nds.      | Niedersachsen                                                      |
| NdsVBl.   | Niedersächsische Verwaltungsblätter (Zeitschrift)                  |
| n.F.      | neue Fassung                                                       |
| NJW       | Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)                       |
| NOG       | Neuordnungsgesetz                                                  |
| Nr(n.).   | Nummer(n)                                                          |
| NRW       | Nordrhein-Westfalen                                                |
| NWVBl.    | Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter (Zeitschrift)            |
| NZI       | Neue Zeitschrift für Insolvenz- und Sanierungsrecht                |

|           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| NZS       | Neue Zeitschrift für Sozialrecht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| OEG       | Opferentschädigungsgesetz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| OrthV     | Orthopädieverordnung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| OVA       | Oberversicherungsamt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| PflegeVG  | Pflege-Versicherungsgesetz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| PsychThG  | Psychotherapeutengesetz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| RAG       | Renten Anpassungsgesetz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| RAM       | Reichsarbeitsminister/ium                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| RAV       | Renten Anpassungsverordnung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| RBerG     | Rechtsberatungsgesetz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| RDG       | Rechtsdienstleistungsgesetz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| RdNr.     | Randnummer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| RehaAnglG | Gesetz über die Angleichung der Leistungen zur Rehabilitation<br>(siehe SGB IX)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| RGBL.     | Reichsgesetzblatt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| RKG       | Reichsknappschaftsgesetz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| RRG       | Rentenreformgesetz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| RSaV      | Risikostrukturausgleichsverordnung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| RSV       | Regelsatzverordnung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| RückHG    | Rückkehrhilfegesetz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| RÜG       | Renten-Überleitungsgesetz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| RV        | Rentenversicherung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| RVA       | Reichsversicherungsamt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| RVG       | Rechtsanwaltsvergütungsgesetz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| RVO       | Reichsversicherungsordnung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| S.        | Seite                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| SächsVBl. | Sächsische Verwaltungsblätter (Zeitschrift)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| SchwB AV  | Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| SchwB G   | Schwerbehindertengesetz (siehe SGB IX)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| SG        | Sozialgericht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| SGb       | Die Sozialgerichtsbarkeit (Zeitschrift)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| SGB       | Sozialgesetzbuch (I Allgemeiner Teil, II Bürgergeld, Grund-<br>sicherung für Arbeitsuchende, III Arbeitsförderung, IV Gemein-<br>same Vorschriften für die Sozialversicherung, V Gesetzliche<br>Krankenversicherung, VI Gesetzliche Rentenversicherung,<br>VII Gesetzliche Unfallversicherung, VIII Kinder- und Jugend-<br>hilfe, IX Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behin-<br>derungen, X Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdaten-<br>schutz, XI Soziale Pflegeversicherung, XII Sozialhilfe, XIV So-<br>ziale Entschädigung) |
| SGG       | Sozialgerichtsgesetz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| SozR      | Sozialrecht (Entscheidungen des BSG; Loseblattwerk)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| StGB      | Strafgesetzbuch                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| StPO      | Strafprozessordnung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| StrRehaG  | Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| StVG      | Straßenverkehrsgesetz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| SV        | Sozialversicherung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| SvEV      | Sozialversicherungsentgeltverordnung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| SVG       | Soldatenversorgungsgesetz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| SVLFG     | Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

|              |                                                                                                                                                                                |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| SVwG         | Selbstverwaltungsgesetz                                                                                                                                                        |
| TPG          | Transplantationsgesetz                                                                                                                                                         |
| TWZ          | Thannheiser/Wende/Zech, Handbuch des Bundesversorgungsrechts (Vorschriften mit Hinweisen und BSG-Leitsatzsammlung zu Sozialer Entschädigung und Rehabilitation; Loseblattwerk) |
| ThürVBl.     | Thüringer Verwaltungsblätter (Zeitschrift)                                                                                                                                     |
| u.a.         | unter anderem                                                                                                                                                                  |
| UN-BRK       | Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen                                                                                                                   |
| Urt.         | Urteil                                                                                                                                                                         |
| USK          | Urteilssammlung für die gesetzliche Krankenversicherung                                                                                                                        |
| UV           | Unfallversicherung                                                                                                                                                             |
| UVNG         | Unfallversicherungs-Neuregelungsgesetz                                                                                                                                         |
| UWG          | Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb                                                                                                                                         |
| VAHRG        | Gesetz zur Regelung von Härten im Versorgungsausgleich                                                                                                                         |
| VBG          | Verwaltungs-Berufsgenossenschaft                                                                                                                                               |
| VBIBW        | Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg (Zeitschrift)                                                                                                                         |
| VersMedV     | Versorgungsmedizin-Verordnung                                                                                                                                                  |
| vgl.         | vergleiche                                                                                                                                                                     |
| VO/V         | Verordnung                                                                                                                                                                     |
| VuVO         | Versicherungsunterlagen-Verordnung                                                                                                                                             |
| VV           | Verwaltungsvorschrift                                                                                                                                                          |
| VVG          | Versicherungsvertragsgesetz                                                                                                                                                    |
| VwGO         | Verwaltungsgerichtsordnung                                                                                                                                                     |
| VwRehaG      | Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz                                                                                                                                  |
| VwVfG        | Verwaltungsverfahrensgesetz                                                                                                                                                    |
| VwZG         | Verwaltungszustellungsgesetz                                                                                                                                                   |
| WDB          | Wehrdienstbeschädigung                                                                                                                                                         |
| WFVG         | Wehrmachtsfürsorge- und Versorgungsgesetz                                                                                                                                      |
| WGSVG        | Gesetz zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in der Sozialversicherung                                                                            |
| Zahnärzte-ZV | Zahnärzte-Zulassungsverordnung                                                                                                                                                 |
| z.B.         | zum Beispiel                                                                                                                                                                   |
| ZfF          | Zeitschrift für das Fürsorgewesen                                                                                                                                              |
| ZfS          | Zentralblatt für Sozialversicherung, Sozialhilfe und Versorgung (Zeitschrift für das Recht der Sozialen Sicherheit)                                                            |
| ZfSH/SGB     | Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch                                                                                                                               |
| ZDG          | Zivildienstgesetz                                                                                                                                                              |
| ZPO          | Zivilprozessordnung                                                                                                                                                            |
| ZRBG         | Gesetz zur Zahlbarmachung von Renten aus Beschäftigung in einem Ghetto                                                                                                         |
| ZSEG         | Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen                                                                                                                  |





## Der Praxis- kommentar.



WWW.BOORBERG.DE

### SGB XIV – Kommentar zum Sozialen Entschädigungsrecht

von Sven Busse, Regierungsdirektor, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Maria Monica Fuhrmann, Regierungsdirektorin, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Nicola Schneider, Regierungsdirektorin, Stellv. Leiterin der Bundesstelle für Soziale Entschädigung, und Frank Wälfertmann, Ministerialrat, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

2025, 750 Seiten, € 109,-

ISBN 978-3-415-07486-6



Leseprobe unter  
[www.boorberg.de/9783415074866](http://www.boorberg.de/9783415074866)

Der umfassende und prägnante Kommentar zum SGB XIV (Soziales Entschädigungsrecht) bietet einen schnellen und verlässlichen Zugriff auf die in der Praxis relevanten Rechtsfragen.

#### Die Vorteile auf einen Blick

- **Der Praxiskommentar:** Der Schwerpunkt liegt auf der Orientierung und Hilfestellung für die Umsetzung des komplexen Sozialen Entschädigungsrechts – vor allem der Entschädigungstatbestände und der unterschiedlichen Leistungsformen – in der Praxis.
- **Das Autorenteam:** Die herausragende Fachkompetenz und langjährige Praxiserfahrung der Autorinnen und Autoren in nahezu allen Bereichen der Sozialen Entschädigung ist das Gütesiegel des Kommentars.

 **BOORBERG**

RICHARD BOORBERG VERLAG  
BESTELLUNG@BOORBERG.DE

TEL 0711/7385-343 FAX 0711/7385-100

SC0925



## Ratgeber für Behörden und Gerichte.

### Intensivpetenten

Zwischen Engagement und Stalking  
Ratgeber für den öffentlichen Sektor

hrsg. von Professorin Dr. Constanze  
Janda, Deutsche Universität für  
Verwaltungswissenschaften Speyer,  
und Professor Dr. Ulrich Stelkens,  
Deutsche Universität für Verwaltungs-  
wissenschaften Speyer

2023, 232 Seiten, € 29,80

ISBN 978-3-415-07373-9



RICHARD BOORBERG VERLAG  
BESTELLUNG@BOORBERG.DE TEL 07 11/7385-343 FAX 07 11/7385-100

SC0325

WWW.BOORBERG.DE